

TTC
Unterbruch
1969 e. V.

CHRONIK 1969 - 1970

Vorwort

Die Chronik des TTC Unterbruch beginnt mit dem Gründungsjahr 1969, wirft jedoch zunächst auch einen Blick auf die Zeit zuvor, in der sich einige Hobbyspieler bei Finchen und Heinz Schäfers täglich trafen um Turniere auszuspielen.

Doch davon später.

Mit Gründung des Vereins wurden auch regelmäßige Trainingszeiten eingerichtet und zwar auf dem Saal der Gaststätte Zaunbrecher bei Kätchen und Heinz v.d. Driesch , wo den Spielern zwei Tische zur Verfügung standen. Später dann erfolgte der Umzug in die Unterbrucher Turnhalle, einhergehend mit der Eigenständigkeit als Verein, war man doch zunächst als Unterabteilung des VfR angetreten.

Neben den ersten sportlichen Gehversuchen, zunächst in der „Selfkantliga“, der sogenannten „wilden Liga“ und dann später auf westdeutscher Ebene, soll auch berichtet werden über das Engagement des Vereins im sozialen Bereich, insbesondere, wenn man die ortsansässigen Vereine unterstützen konnte.

Wir werfen zudem einen Blick auf die Ergebnisse anderer Sportarten, auf Großereignisse wie Fußball Europa- und Weltmeisterschaften, auf Olympische Spiele und auf die gesellschaftlichen und politischen Ereignisse des jeweiligen Jahres.

1969

Dwight D. Eisenhower, ehemaliger amerikanischer Präsident, stirbt

Gustav Heinemann wird Bundespräsident

Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond

Saron Tate, amerikanische Filmschauspielerin, wird in Hollywood ermordet

Frankreich: De Gaulles tritt zurück, Pompidou wird gewählt

Deutschland: Willi Brandt wird Bundeskanzler

Ho Chi Minh stirbt in Hanoi

US-Rückzug aus Vietnam beginnt

Rod Laver gewinnt das Wimbledonfinale gegen John Newcombe

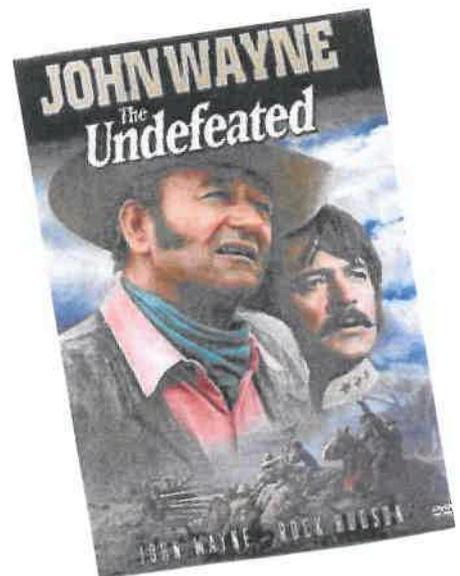
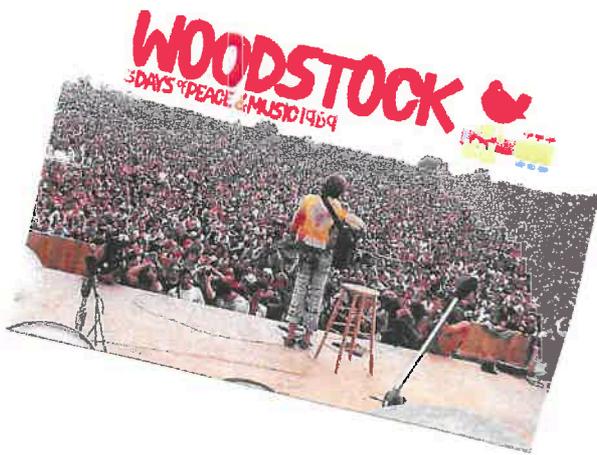
Eddy Merckx gewinnt erstmals die Tour de France

Jackie Steward wird Automobilmeltmeister

Absturz des 100. Starfighters der Bundeswehr



Das war 1969



Rückblick: Erstes Märzwochenende 1969

Was war los am ersten Märzwochenende? Zunächst berichtete die "Volkszeitung" vom "Glück im Unglück" bei einem Verkehrsunfall.



Gegen Haus geprallt

Unterbruch. — Bei einem Verkehrsunfall am Samstagnachmittag wurde in Unterbruch ein Kraftfahrer erheblich verletzt und sein Personenkraftwagen total zertrümmert. Der Kraftfahrer befand sich mit seinem Fahrzeug auf einer Fahrt in Richtung Orsbeck. Am Ortsausgang von Unterbruch verlor der Fahrer aus unbekannter Ursache die Gewalt über sein Fahrzeug. Dies fuhr zunächst in die Ausbuchtung einer Omnibushaltestelle, dann über die Fahrbahn der Bundesstraße 221, riß ein Stück um und prallte breitseits gegen ein Haus. Das sich um die eigene Achse drehende Fahrzeug wurde nach dem Aufprall zur Straße zurückgeschleudert und blieb am Rande der Fahrbahn liegen (unser Bild).

„Ein Glück, daß es zum Zeitpunkt des Unfalles keinen Gegenverkehr gab und sich keine Fußgänger auf dem Gehweg befanden“, hörte man an der Unfallstelle immer wieder sagen. Polizei und Krankenwagen erschienen schnell an der Unfallstelle und

bemühten sich um den Abtransport des Verletzten sowie um die Unfallaufnahme. (Foto: Otto Zimmermann)

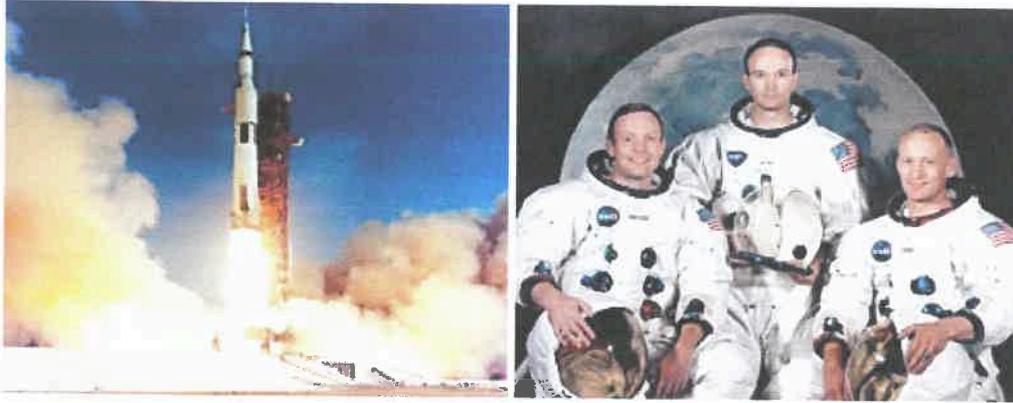
Versagte die Steuerung des Personenkraftwagens?

Stabe/Gangelt. — Am Sonntagnachmittag gegen 15 Uhr befuhr ein 20jähriger Mann aus Birgden mit einem Personenkraftwagen die Bundesstraße 56 von Stabe nach Gangelt. In Höhe des Kilometersteins 8,4 verlor er die Gewalt über sein Fahrzeug, das aus der Fahrbahn geriet. Nachdem es sich mehrmals überschlagen hatte, blieb/es mit den Rädern nach oben auf einem Acker liegen. Der Pkw-Fahrer und ein Mitfahrer wurden leicht verletzt. Der 21 Jahre alte Fahrzeughalter und sein Mitfahrer erlitten Platzwunden am Kopf und Prellungen. Alle Verletzten wurden in das Heinsberger Krankenhaus gebracht, wo der Halter des Pkw verblieb. Am Pkw entstand Totalschaden. Nach Angaben des Fahrzeugführers soll die Steuerung plötzlich versagt haben. Das Fahrzeug wurde sichergestellt.

Apollo 11 - Die Mondlandung 1969

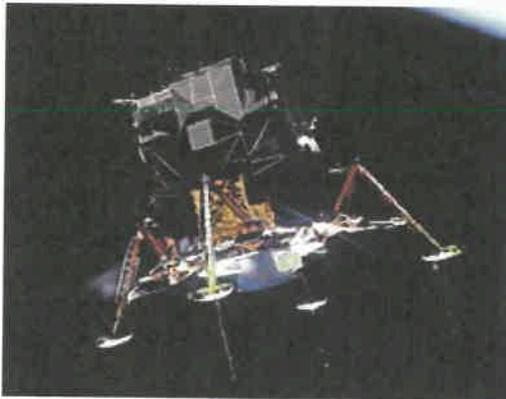
Kurzdaten:

Am 16. Juli 1969 startete das US-Raumschiff "Apollo 11" mit der Besatzung Neil Armstrong, Edwin E. Aldrin und Michael Collins ihren Flug zum Mond.



Start der Apollo 11 - Rakete vom Kennedy Space Center Die Besatzung: N. Armstrong/M. Collins/E. Aldrin

Am 20. Juli, 21:17 Uhr MEZ setzte die Landefähre "Eagle" auf der Mondoberfläche auf. Landeplatz war die Tiefebene "Mare Tranquillitatis" (Meer der Ruhe).
Details siehe auch



"Eagle" - fotografiert aus dem Cockpit der Kommandokapsel



Landeplatz "Mare Tranquillitatis"

Sechs Stunden nach der Landung (21. Juli 1969, 03:56:20 Uhr MEZ) betrat der Amerikaner Neil Armstrong als erster Mensch die Mondoberfläche.

Wie alles begann

Das Tischtennisgeschehen hat in Unterbruch seinen Ursprung in einer kleinen Garage der Familie Schäfers, damals wohnhaft im Nießen, heute Wassenbergerstraße. Finchen und Heinz waren Ende der 60er Jahre allen interessierten Tischtennisspielern des Ortes Gastgeber und Freund zugleich, und mancher Tag war von morgens bis abends mit Tischtennis ausgefüllt. Der Andrang wurde schließlich so groß, daß genaue Trainingszeiten eingerichtet werden mußten, um allen Spielern die Möglichkeit zum Spielen zu geben. Stand man nicht gerade an der Platte, hielt man sich im Wohnzimmer auf und blieb nicht selten zu den Mahlzeiten gleich da. Auf Dauer war dies natürlich für die Familie kein erträglicher Zustand.

So lag es auf der Hand, den bunt zusammengewürfelten Haufen zu einem Verein zusammenzuschließen, zumal eine "Auswahl" aller Spieler, die fast täglich bei Schäfers trainierten, gegen den TuS Porselen, einem damals schon renommierten Tischtennisverein, ein Freundschaftsspiel gewinnen konnte. In dieser Mann-

schaft spielten u.a. : Werner Schäfers, Edi Kaum, Heinz Schäfers und Hans-Willi Müller.

Am 1. März 1969 konnte dann in die Gaststätte v.d.Driesch zu Unterbruch die Gründungsversammlung einberufen werden, und ein erster Vorstand wurde gewählt. Beschlossen wurde zunächst einmal der Anschluß an den ortsansässigen V.f.R. Unterbruch, wobei man gleich die Satzung dieses Vereins übernahm.

Doch bereits im September des gleichen Jahres konnte man den Mitgliedern mitteilen, daß mit Wirkung vom 1.1.1970 der TTC Unterbruch sich selbständig machen und als eigenständiger Verein eintragen lassen würde.

Die ersten Trainingsabende wurden in der Gaststätte v.d.Driesch abgehalten. Zwei Tische standen den Aktiven zur Verfügung.

Gründungssitzung des TTC Unterbruch

1. März 1969 in Unterbruch im Lokal v.d.Driesch

Vorstand

Vorsitzender:	Heinz Schäfers	-Nießen
Schriftführer:	Hans-Willi Müller	-Wurm
Kassierer:	Rainer Clauwers	-Nießen
Beisitzer:	Rolf Behnke	-Wittrock
	Leo Walraven	-Genoth
Übungsleiter:	Hans-Dieter Keuter	-Genoth
	Edmund Kaum	-Alte Schmiede

Momentaufnahme: März 1969 im Bereich des Westdeutschen Tischtennisverbandes

Während der TTC Unterbruch noch auf freundschaftlicher Basis die ersten Spiele absolvierte und sich der Tischtennis-Selbkantliga anzuschließen gedachte, gab es natürlich im Bereich des WTTV einen regen offiziellen Spielbetrieb. So führte z. B. der damals weithin bekannte Verein des TTC Schmetz Herzogenrath die Tabellen der Herren und Damen - Verbandsligen an.

Zentrum des Tischtennisbetriebs in Westdeutschland war allerdings das Ruhrgebiet. In der Herren - Oberliga spielten Mannschaften wie der spätere Deutsche Mannschaftsmeister TTC Meiderich, der TuS Wanne-Eickel, Borussia Dortmund oder Rheinland Ruhrort um Meisterschaftspunkte.

In der Landesliga spielte die Sechs des TTC Frankenberg Aachen, eine Mannschaft, die einige Jahre später zu den besten Freunden des TTC Unterbruch gehören sollte. Raspo Brand aus Aachen war auf dem Vormarsch, Elmar Kohlscheid rangierte im Mittelfeld der Tabelle.

Die Bezirksliga der Herren sah die Ordnungshüter aus Aachen an der Tabellenspitze, dicht gefolgt vom TTC Schlich, während für den TTC Alsdorf und die DJK Münsterbusch der Abstieg kaum mehr zu vermeiden war.

Überhaupt schien die Bezirksliga eine Aachener Stadtmeisterschaft zu sein, denn neben den erwähnten Vereinen waren auch noch die Zweitvertretung der Alemannia und die Postsportler vertreten. Bis Eschweiler, Bardenberg und Dürwiß war es nur noch ein Katzensprung.

In der Herren-Bezirksklasse rangierte der TTC Jülich auf dem Aufstiegsplatz. Sein Weg sollte bis in die höchste Spitze des deutschen Tischtennis führen.

DER TISCHTENNIS-ZAHLENSPIEGEL

Herren-Oberliga: ETuS Wanne-Eickel gegen Grün-Weiß Hamm 2:9, Borussia Dortmund — Post Köln 9:8, TTC Melderich gegen CTF Bonn 9:2, SG Lohberg gegen Rheinland Ruhrort 9:4, TV Mettmann gegen SpVg Beckum 9:0;

Damen-Oberliga: TTF Essen-West gegen FC Mönchengladbach 8:8, SSV Hagen gegen Schwarz-Gelb Steele 9:8, Union Düsseldorf — DTC Kaiserberg II 1:9;

Herren-Verbandsliga, Gruppe Süd: Oberkassel — Wuppertal 8:8, Oberlar — Bonn 4:9, Herzogenrath — Aachen 9:1, 1. FC Köln — Post Köln 9:2, Düsseldorf — Remscheid 6:9, Siegen Alemannia Köln 9:1;

Schmetz Herzogenrath	18	158: 67	33: 3
ESV Wuppertal-West	18	148: 97	26:10
DJK TuS 02 Siegen	18	142:111	23:13
TV Viktoria Bonn	18	138:111	22:14
PSV Düsseldorf II	18	132:115	21:15
Alemannia Aachen	18	118:115	18:18
TuS Oberkassel	18	123:122	18:18
RTV 61 Remscheid	18	128:126	17:19
Alemannia Köln	18	121:120	17:19
Rot-Weiß Oberlar	18	116:126	16:20
1. FC Köln	18	71:145	5:31
Postsport Köln II	18	33:162	0:36

Damen-Verbandsliga, Gruppe Süd: Wuppertal — Neuß 8:8, Opladen — Krefeld 9:4, Jülich — Herzogenrath 2:9, Aachen gegen Gräfrath 8:8, Grevenbroich — Kickenbach 3:9;

Schmetz Herzogenrath	17	149: 65	31: 3
PSV Waspo Remscheid	16	135: 74	26: 6
Eisenbahn Opladen	16	123: 85	23: 9
Alemannia Aachen	16	118: 93	19:13
Blau-Weiß Krefeld	14	100: 73	18:10
ESV Wuppertal-Ost	16	108: 93	17:15
DJK Novesia Neuß	17	115:126	15:19
BV Solingen-Gräfrath	18	98:136	15:21
TTV Kickenbach	16	83:128	9:23
TTC 1948 Jülich	17	82:134	7:27
TTC Grevenbroich	17	50:153	0:34

Herren-Landesliga, Gruppe Grenzland: Kohlscheid — Eschweiler 2:9, Stolberg gegen Mönchengladbach 2:9, Berzdorf gegen Brand 2:9, Brühl — Aachen 8:8, Bedburg gegen TV Düren 2:9, TSV Düren — Bergheim 3:9;

FC Mönchengladbach	18	162: 35	36: 0
Schw.-W. Eschweiler	18	142: 76	27: 9
Dürener TV 1847	18	140: 88	26:10
TTC Brühl-Vochem	18	133:108	25:11
DJK Bergheim/Erft	18	119: 98	20:16
Rasensport Brand	18	118:120	18:18
Elmar Kohlscheid	18	117:126	18:18
Frankenberg Aachen	18	116:124	16:20
Blau-Weiß Bedburg	18	98:137	13:23
DJK Fr.-Fr. Stolberg	18	79:136	8:28

TSV 1951 Düren	18	80:147	7:29
TTG Berzdorf	18	58:160	2:34

Damen-Landesliga, Gruppe Grenzland: TTC Mönchengladbach-Hardt — Frankenberg-Aachen 9:1, Blau-Weiß Bedburg gegen Glückauf Steinenbrück 9:8, Arminia Köln gegen TTC 48 Mödrath 4:9, ESV Opladen II gegen Unitas Langenfeld 9:5;

Herren-Bezirksliga: Simmerath — Eschweiler II 7:9, Post Aachen — Münsterbusch 9:7, Bardenberg — Schlich 8:8, Alsdorf gegen Alemannia Aachen II 4:9, Polizei Aachen gegen Dürwiß 9:3;

Polizei-SV Aachen	14	114: 87	21: 7
TTC 1948 Schlich	14	114: 83	19: 9
Alem. Aachen II	14	109: 99	19: 9
Postsport Aachen	14	105: 99	17:11
DJK Bardenberg	14	109: 88	16:12
SW Eschweiler II	14	102: 96	15:13
Siegfried Dürwiß	14	101: 96	14:14
Hansa Simmerath	14	102:105	12:16
TTC 1948 Alsdorf	14	83:121	5:23
DJK Münsterbusch	14	61:123	2:26

Herren-Bezirksklasse: Geilenkirchen gegen TV Düren II 8:8, Weiden — Jülich 1:9, Baesweiler — Übach 8:8, Weisweiler gegen Würselen 9:7;

TTC 1948 Jülich	15	132: 59	28: 2
Eintracht Aachen	15	122: 67	22: 8
Germania Haaren	15	104: 84	19:11
Rheinkraft Übach	15	103: 96	18:12
TV 1847 Düren II	16	106:110	16:16
Schm. Herzogenrath II	14	86: 93	14:14
TTC Baesweiler	16	108:115	14:18
Rhenania Würselen	16	101:108	13:19
TTC 1954 Weisweiler	15	92:118	11:19
ATV Geilenkirchen	15	84:114	9:21
Westwacht Weiden	16	65:140	4:28

Damen-Bezirksklasse: Rheinkraft Übach gegen Polizei Aachen 4:9, Alemannia Aachen II — Schmetz Herzogenrath II 9:7, Aachener TB — TTC 1948 Jülich II 9:0 (kampflos).

Bezirkspokalsieger der männlichen Jugend wurde in Lucherberg, Kreis Düren, der Kreispokalgewinner des Kreisverbandes Rur-Wurm, TTF Schmetz Herzogenrath (Bautz, Kochs, Heinrichs). Die Herzogenrather Jungen besiegten zunächst den Dürener Kreisvertreter, TTC 1948 Schlich (Stüttgen, Misch, Esser), mit 5:1 und anschließend den Pokalsieger des Kreisverbandes Aachen, Rasensport Brand (Palm, Deutz, Söhngen), nach 0:2- und 1:3-Rückstand knapp mit 5:4. Bei den Mädchen gewannen Gabriele und Veronika Reul vor Hiecke/Richter (alle Schmetz Herzogenrath), den Geschw. Markgraf (Jugend Lucherberg) und Mertens/Wahlen (DJK Laurensberg).

Was machte der VfR, der damalige "Heimatverein" des TTC?

2. Kreisklasse Heinsberg

Myhl bei Heinsberg siegreich

Mühsames 1:0 von Unterbruch - Waldfeucht in Breberen 0:0

Heinsberg (hb.). — Ein 1:0-Erfolg der Myhler Reserve ließ diese Mannschaft mit Heinsberg gleichziehen, und diese Niederlage kostete Heinsberg in der Gruppe I den zweiten Platz. Karken nimmt diesen nun ein, liegt aber doch vier Punkte hinter Unterbruch. Unterbruch hatte in Orsbeck einige Mühe, 1:0 zu gewinnen. Neben Karken — 6:0 über Laffeld — konnte auch Ophoven die Begegnung in Dremmen mit 5:0 recht deutlich für sich gestalten.

In der Gruppe II blieb alles beim Alten. Straeten überzeugte zwar nicht in Stein, gewann aber mit 2:0. Das Lokaltreffen in Breberen endete nicht ganz unerwartet unentschieden mit 0:0. Jeweils 3:0 gewannen die Haarener Reserve in Braunsrath, die beide die Plätze im vorderen Tabellendrittel festigten. Bocket blieb durch den 4:2-Sieg über die Karkener Reserve ebenfalls am Drücker.

Gruppe 1:

Grün-Weiß Karken — Alemannia Laffeld 6:0 (1:0):

In der ersten Halbzeit hatte Laffeld noch die Kraft, das Spiel einigermaßen offen zu gestalten. Hinzu kam eine gute Torwartleistung bei den Gästen. Nach der Pause wurde die Überlegenheit von Karken sehr deutlich. Für Karken erzielte Rechtsaußen Kremers allein drei Tore.

Kempen Res. — SV Kirchhoven 1:1 (0:1):

Ein Tor Vorsprung reichte für Kirchhoven nicht zum Sieg. Dieses Tor war nach einem Flankenlauf gefallen, der mit einer maßgerechten Vorlage abgeschlossen wurde. Die ehrgeizigen Reservisten ließen nicht locker, und im Schlußspurt gelang ihnen das Remis. Zwei Minuten vor Spielende erhielten die Gastgeber einen Freistoß zugesprochen, der im Nachschuß verwandelt werden konnte. Damit wurde die Voraussage bestätigt, daß die Kempener Reservisten gegen Favoriten groß aufzuspielen verstehen.

Union Schafhausen — Oberbruch II ausgefallen:

Nach Vorbesichtigung durch den Schiedsrichter wurde der Platz in Schafhausen für unbespielbar erklärt.

Dremmen Res. — SV Ophoven 0:5 (0:2)

Eine klare Sache für die Gäste, die von Beginn an das Heft in der Hand hatten. Lediglich die Dremmener Abwehr versuchte, das Spiel offenzuhalten, aber dies war über die gesamte Spielzeit nicht möglich. Ophoven ließ nicht einmal ein Ehrentor zu.

Blau-Weiß Orsbeck — VfR Unterbruch 0:1 (0:1):

Für einen Lokalkampf, eine recht faire Begegnung, in der sich die Gastgeber gut und gerne ein Unentschieden verdient gehabt hätten. Eine unstrittene Elfmeterentscheidung führte zum einzigen und spieentscheidenden Treffer für Unterbruch. In der 30. Minute war bei einem Unterbrucher Angriff der Mittelläufer und Torwart von Orsbeck auf der Linie, und der Unparteiische sah ein Handspiel des Mittelläufers. Es folgten dann später Unterbrucher An-

griffe und gute Leistungen des Orsbecker Torstehers. In den Schlußminuten bestimmte dann Orsbeck das Spiel, und Unterbruch sah sich in die Defensive gedrängt.

Effeld Res. — TuS Porselen 2:3 (2:2):

In der fair geführten Begegnung lag Effeld zunächst mit 1:0 in Front. Porselen gelang der Ausgleich und eine 2:1-Führung. Noch einmal kamen die Reservisten zum Ausgleich, mußten sich aber nach dem Wechsel dem besseren Sturmspiel der Gäste beugen. Die bessere Angriffsleistung wurde in diesem Spiel von den Gästen gezeigt.

Myhl Res. — Alemannia Heinsberg 1:0 (0:0):

Heinsberg zeigte zwar in Myhl eine technisch gute Leistung, resignierte aber nach dem Wechsel. Eine gute Abwehrleistung der Gastgeber, an der Spitze ihr Torwart, verhinderte in der Drangperiode der Gäste einen Rückstand. In der 78. Minute war das 1:0 für Myhl fällig, als eine Flanke von Kleier im Nachschuß von Zohren verwandelt werden konnte.

Gruppe 2:

Breberen Res. — TuS Vuchta Waldfeucht 0:0:

Mit viel Einsatz auf beiden Seiten wurde in diesem Lokalkampf aufgespielt, ohne daß dabei die Grenzen der Fairneß überschritten wurden. Mit dem Ergebnis waren zum Schluß beide Seiten zufrieden, und es muß auch dem Spielverlauf nach als gerecht bezeichnet werden.

Grün-Weiß Hastenrath — Tüddern R. 2:3 (1:2):

Vor allem nach dem 2:2 wurde die Begegnung von Hastenrath drückend überlegen geführt. Tore sprangen dabei aber für die Gastgeber nicht mehr heraus. Tüddern war mit 2:0 in Führung gegangen, und kurz vor und nach der Pause waren die Tore für Hastenrath gefallen. In der 70. Minute gelang dann Tüddern das entscheidende dritte Tor.

Viktoria Schalbruch — Saeffelen Res. 4:0 (1:0):

Das Ergebnis spiegelt deutlich die Überlegenheit der Gastgeber wider, die durch Küppers, Jütten, Welters und Boden zu vier Toren kamen. Für die Gäste gab es einen Platzverweis. Saeffelen wird in der gezeigten Form Mühe haben, dem Abstieg zu entgehen.

Haaren Res. — SV Hillensberg 3:0 (2:0)

Haaren bestimmte das Spiel, und als nach dem 3:0 ein Spieler der Gastgeber verletzt ausscheiden mußte und nicht ersetzt werden konnte, änderte dies auch nichts mehr am Spielgeschehen. Der Sieg der Gastgeber geht auch in der Höhe in Ordnung.

Grün-Weiß Bocket — Karken Res. 4:2 (0:1):

Bocket kam erst in der zweiten Halbzeit richtig ins Spiel. Bis dahin hatten die Gäste

Recht erfolgreich war also der Fußballclub gewesen und hatte die Tabellenführung behauptet. Jene Tabelle zeigte auch noch Mannschaften wie Heinsberg, Schafhausen, Kirchhoven und Porselen, die wenige Jahre später den VfR in die 1. Kreisklasse folgen sollten.

Aber nicht weit von Unterbruch gab es damals auch zwei Bundesliga - Mannschaften, die im bezahlten Fußball um die Gunst des Grenzlandpublikums rangen: Alemannia Aachen und Borussia Mönchengladbach. Beide lagen in der Tabelle fast gleichauf und konnten sich noch Hoffnungen auf einen Spitzenplatz machen.

Den hatte am ersten Märzwochenende 1969 die Münchener Bayern für sich gepachtet, mit immerhin schon deutlichem Punktvorsprung vor dem VfB Stuttgart und dem Ortsrivalen München 60.

2. Kreisklasse Heinsberg

Gruppe I: Karken — Laffeld 6:0, Schafhausen — Oberbruch II ausgef., Kempen Res. — Kirchhoven 1:1, Dremmen Res. gegen Ophoven 0:5, Effeld Res. — Porselen 2:3, Orsbeck — Unterbruch 0:1, Myhl Res. gegen Heinsberg 1:0.

Unterbruch	18	13	4	1	58:20	30:6
Karken	18	12	2	4	59:17	26:10
Heinsberg	18	10	5	3	44:27	25:11
Myhl Res.	18	9	7	2	37:24	25:11
Kirchhoven	18	10	3	5	50:24	23:13
Porselen	18	9	4	5	39:35	22:14
Kempen Res.	18	7	7	4	32:26	21:15
Ophoven	18	8	3	7	34:37	19:17
Schafhausen	17	7	3	7	34:38	17:17
Orsbeck	17	6	3	8	49:44	15:19
Effeld Res.	18	4	3	11	32:37	11:25
Oberbruch II	16	3	0	13	16:60	8:26
Dremmen Res.	18	3	0	15	19:72	6:30
Laffeld	18	0	2	16	11:63	2:34



Alemannia Aachen — Hannover 96	2:0
München 60 — Kickers Offenbach	2:0
Hertha BSC — Borussia Dortmund ausgef.	
Hamburger SV — 1. FC Nürnberg ausgef.	
FC Schalke 04 — 1. FC Köln	3:1
Eintr. Frankfurt — Werder Bremen	2:1
MSV Duisburg — Bayern München	0:0
1. FC Kaisersl. — Bor. Mönchengladb.	2:0
Eintr. Braunschweig — VfB Stuttgart	1:2
Bayern München	24 12 8 4 42:21 32:16
VfB Stuttgart	24 11 7 6 43:33 29:19
München 60	24 13 3 8 35:36 29:19
Eintr. Braunschw.	22 10 7 5 32:22 27:17
Hamburger SV	22 10 6 6 35:30 26:18
Bor. Mönchengladb.	23 9 8 6 38:28 26:20
Alemannia Aachen	23 10 5 8 41:37 25:21
Hannover 96	23 8 8 7 34:28 24:22
MSV Duisburg	24 6 10 8 25:30 22:26
Borussia Dortmund	22 8 5 9 35:39 21:23
1. FC Kaiserslaut.	23 9 3 11 28:30 21:25
Schalke 04	23 8 4 11 28:31 20:26
Eintracht Frankfurt	23 7 6 10 28:31 20:26
Kickers Offenbach	23 7 5 11 29:37 19:27
Werder Bremen	23 7 4 12 33:38 18:28
1. FC Nürnberg	23 5 8 10 29:37 18:28
1. FC Köln	23 7 4 12 24:42 18:28
Hertha BSC Berlin	20 6 5 9 19:28 17:23

Kulturelles...

Filmpalast Heinsberg, Sa., Mo. 20.
So. 17.15 u. 20 Uhr. Ein be-
glückendes Filmerlebnis für alt
und jung, das ergreifende
Schicksal eines Kindes.

„HEIDI KEHRT HEIM“.

So. 15 Jgdv., letztm. verlängert,
den Film, den Sie nie vergessen!

„DAS UNGEHEUER VON LOCH NESS“

Sa., So. 22. Spätv. Gangsterfilm
„HÖLLE VOR DEM TOD“
Ein Actionfilm - stahlhart - der
Sonderklasse.

Zentral-Theater, Gellinkirchen. -
Ruf 2418. - Heute, 20 Uhr, So.
18. 18 und 20 Uhr, Mo. 20 Uhr,
ein Monumental-Farbfilm nach
dem berühmten Roman von Felix
Dahn: „KAMPF UM ROM“, 1. Teil.

Sa. 22 Uhr Spätv., u. So. 14
Jugendv., ein Farbfilm: „Leslys
größtes Abenteuer“.

TONHALLE DREMME. - Sa. 20,
So. 18 u. 20.15 Uhr. Ein groß-
artiger Film nach dem Erfolgs-
roman „Wildes Blut“.

Peter und Sabine

Ein Film, nicht nur für Junge.
Leute! So. 16 Uhr: „Die fünf
Gerichteten“. Ein neuer, rasanter
Film mit James Garner u. v. a.

Roxy Heinsberg - Sa. 20, So. 17.15-
und 20, Mo. 20 Uhr:

Weißer Haut auf schwarzem Markt

10 000 Frauen und Mädchen ver-
schwinden jährlich auf dem
schwarzen Markt der Liebe, in
diesem Film schonungslos be-
leuchtet! - Sa. 22, So. 22 Uhr:
„Die verschlossene Tür“ - So. 15
Uhr Jugendvorstellung: „Tarzan
und der Dschungelboy“

Gloria Heinsberg - Sa. 20, So.
17.15 und 20, Mo. 20 Uhr - Der
neueste Edgar-Wallace-Thriller:

Der Mann mit dem Glasauge

Horst Tappert - Karin Hubner -
Hubert v. Meyerinck - Stephan
Behrends u. v. a. sorgen in die-
sem neuen echten Wallace-Thril-
ler für pausenlose atemberau-
bende Unterhaltung! - Sa. 22,
So. 22 Uhr: „Mein Körper für
ein Pokerspiel“ - So. 15 Uhr Ju-
gendvorstellung: „Des Vermächtnis
der Inka“.

Schützenhof-Lichtspiele, Gangelt -
Heute 20.30 Uhr, So. 18.30 und
20.30 Uhr: „Engel der Sünde“ -
So. 16.30 Uhr: „Laurel u. Hardy
in Pflanzjahren“ Dick u. Dool,
Meister der Komik, Spaß-Artisten
der Leinwand!

Haus Blumenthal, Brachelen - Heute
20.15 Uhr, So. 18.15 u. 20.15 Uhr -
Ein echter Edgar Wallace - „DER
GORILLA VON SOHO“

FILMSPIEGEL des Kreises Erkelenz

Annese-Theater Hückelhoven: Wo.
20 Uhr, So. 17.30 u. 20 Uhr:

„Engelchen macht walter, hoppe-
hoppe Reller“, Marlo Adorf und
Gila von Weitershausen. Ein
lust- und Liebespiel, das
Freude macht. Farbfilm.

Metropol-Theater Myhl: Heute u.
Mo. 20.15 Uhr, So. 17.30 und
20.15 Uhr:



Wer noch in die Schule geht
und dort dumme Dinge dreht,
wie Roy Black u. Uschi Glas,
weiß bestimmt, das macht viel
Spaß, Jugendfrei!

Corso-Theater, Hilfarth - Heute
20.15, So. 18 u. 20.15 Uhr:

Sommersprossen

mit William Berger, Helmut För-
nbach, Helga Anders u. Willi Birgel
Sommersprossen, das sind die
Einschußlöcher in den Körpern
Ihrer Opfer. - Sa. u. So. 22.15:
„LSD - Paradies für 5 Dollar“
mit: Janet Tillet u. Norman Davis

Atrium-Theater Rethelm-Busch: Sa.
Mo. 20 Uhr, So. 15.30, 17.30 u.
20 Uhr. Nach über zweijähriger
Pause ein neues Karl-May-Farb-
film-Abenteuer für jung und alt.
„Winnetou und Old Shatterhand
im Tal der Toten“ - Sa. u. So.
22.15 Uhr. Sie können ihn wie-
der sehen, den heiß umstrittenen
Film aus Schweden. „Das Schwal-
gen“. Mit Ingrid Thulin und Bir-
ger Malmsten.

Zentral-Theater, Rethelm: Sa. 20
Uhr, So. 17.30 und 20 Uhr. Neues
interessantes Programm!

schon genug gezeigert. Auch die schauspielerische Leistung von Ruth Leuwertik und Bernhard Wicki überzeugten in vielen Szenen nicht. Anschließend vermittelten zwei Dokumentarberichte über den Nixon-Besuch und über Kardinal Frings gute Informationen. Vor allem der Beitrag „Josef Kardinal Frings“ regte zum Nachdenken an. Was dieser rheinische Kirchenfürst geleistet hat, läßt sich heute noch nicht in vollem Umfang würdigen. Der Kardinal war nicht nur ein aufrechter Streiter, sondern vor allem Hirte, der Verständnis für die Nöte der Menschen zeigte. Zahlreiche Bilder von hohem dokumentarischen Wert ließen lebendig werden, die heute fast vergessen sind. -wd-

Fragenkomplex eine einhellige Meinung feststellen. Die langsam, aber sicher schwindende Stabilität muß wieder gefestigt werden. Erster Beitrag des Abends war „Der Goldene Schuß“. Lag es an der oft zitierten und viel gerühmten Berliner Luft, daß die Sendung so lebendig und schwingvoll wirkte? Vico Torriani jedenfalls und die von ihm eingeladenen internationalen Stars wie Margit Schramm, Jacqueline Boyer, Dunja Reiter, Nino Lizell, Cliff Richard und Karel Gott zeigten sich wie alle Mitwirkenden von der besten Seite. Ein „Goldener Schuß“ mit Pfiff, wie man ihn sich öfters wünscht. -jhh-

HEUTE IM FERNSEHEN

ERSTES PROGRAMM

- 14.00 Tagesschau
- 14.05 Außerordentliche Jahrestagung des Deutschen Sportbundes
- 14.30 Spione, Agenten, Soldaten Geheime Kommandos im Zweiten Weltkrieg. Liberator AL 523 abgestürzt
- 15.00 Baff
- 15.30 Erben des Ruhms Die Bourbonen Die Eifersucht (F)
- 16.15 Bilderbuch Gottes (F)
- 17.10 Katholischer Vespertagesdienst (F) Oberzell
- 17.45 Die Sportschau
- 18.30 Rechts und links der Autobahn (F)
- 19.00 Hier und Heute
- 19.35 Neues aus der Neuen Welt (F)
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Einer wird gewinnen (F) Das große internationale Quiz mit Hans-Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
- 22.00 Ziehung der Lottozahlen (F)
- 22.05 Tagesschau
- 22.25 Das Wort zum Sonntag
- 22.25 Heißes Eisen Ein amerikanischer Spielfilm.
- 23.55 Tagesschau

ZWEITES PROGRAMM

- 13.45 Vorschau
- 14.15 Cordialmente dall'Italia
- 14.58 Kurznachrichten
- 15.00 Hallo, Freunde!

- 15.25 Fahrten ins Abenteuer
- 15.45 Urlaub nach Maß
- 16.15 Bronco
- 17.05 Nachrichten - Wetter
- 17.20 Länderspiegel
- 17.50 Doktor (F) Tierarzt im afrikanischen Busch. Die Reporterin. Regie: Paul Landres



Dobby March (Gloria Graham) unterstützt den Polizeibergmann Dave Benson (Glenn Ford), um sich an einem abendlichen Freund zu rächen, der sie in einem brutalen Wirtensbruch furchbar entstellte. (Samstag, Erstes Programm, 22.25 Uhr, „Heißes Eisen.“)

SONNTAG IM FERNSEHEN

ERSTES PROGRAMM

- 11.00 Die Vorschau
- 11.30 Nachhut der Kirche Fehlhaltungen katholischer Volksfrömmigkeit
- 12.00 Der Internationale Frühschoppen
- 12.45 Wochenspiegel
- 13.15 Magazin der Woche
- 14.45 Villervalle (F)
- 15.15 Die Verlobten (9) Eine Fernsehserie nach dem Roman von Alessandro Manzoni
- 16.00 Die Künste der Glasmacher (F) Ein Bericht von Ernst von Kluon
- 16.45 Die Geschichte des Rittmeisters Schach von Wuthenow Nach einer Novelle von Theodor Fontane für das Fernsehen erzählt von Dieter Meichner. Regie: Hans Dieter Schwarze.
- 18.10 Die Sportschau
- 19.00 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten
- 19.30 Die Sportschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Der Kaufmann von Venedig Von William Shakespeare. Mit Franz Schafheitlin, Kurt Heintzel, Boy Gobert, Max Eckard, Folker Bohnet, Peter Vogel und anderen. Regie: Otto Schenk.
- 23.00 Tagesschau
- 23.05 Darf Shylok wieder böse sein?

ZWEITES PROGRAMM

- 11.15 Vorschau
- 11.45 Fragen zur Zeit
- 12.00 Das Sonntagskonzert
- 12.45 Die Drehscheibe
- 13.20 Kintopp
- 13.45 Stahlfinger (F)
- 14.05 Flipper (F)
- 14.30 Neue Ansicht des Berges Fuji (F) Gerhard „Dambmann“ berichtet aus Japan
- 15.00 Nachrichten - Wetter
- 15.05 Das Rätsel der Vererbung Aus der Welt, in der wir leben
- 15.35 Warten im Schatten des Krieges Vom Suezkanal berichten. Helmut Umbach und Heinz Backenköhler
- 16.05 Der ewige Traum Deutscher Spielfilm. Regie: Arnold Fanck.
- 17.25 Bonanza (F)
- 18.15 Nachrichten - Wetter - Sport

- 18.30 Hermann Dietzfelbinger Porträt des Vorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland
- 19.00 Die Sport-Reportage
- 19.45 Nachrichten - Wetter
- 19.55 Bonner Perspektiven Informationen und Meinungen aus der Bundeshauptstadt
- 20.15 Alle Hunde lieben Theobald Heitere Geschichten um einen Hundennarren. Von Fritz Böttger und Per Schwenzen. Bingo und der Hundertmarkschein. Mit Carl-Heinz Schroh, Erica Schramm, Wolfgang Völz, Hans Hessling, Horst Niendorf und anderen. Regie: Eugen York.
- 21.00 Der rasende Lokalreporter
- 22.00 Erfurt (F) Alltagsbilder aus einer thüringischen Stadt. Von Jo Muras.
- 22.30 Nachrichten - Wetter
- 22.35 Tagesausklang

DRITTES PROGRAMM

- 19.00 Guten Abend
- 19.05 Sandmännchen-International
- 19.10 Nachrichten und Sportergebnisse
- 19.15 Tele-Welt: New York
- 19.45 ES
- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 21.00 Die andere Hauptstadt Film über Ostberlin von Fritz Illinger und Werner Kleit
- 21.45 Nachrichten und Sportergebnisse

HOLLAND

- 19.48 Der Teufelsoper Oper von Verdi

IM HÖRFUNK (WDR)

- ERSTES PROGRAMM
- 19.30 Klingende Stala
- 21.00 Diesseits und jenseits der Opportunität
- ZWEITES PROGRAMM
- 20.00 Der Waffenschel Komische Oper
- 22.00 Die Mückstöße von Einfließen
- DRITTES PROGRAMM
- 20.00 Sinfoniekonzert

- 18.50 Sing nicht, schieß! Western-Musical von Leo Chiosso. Nach einer Idee von Giovanni Giacobetti. Großer Bahnhof für Banditen
- 19.45 Nachrichten - Wetter Chronik der Woche
- 20.15 Serenade einer großen Liebe Deutscher Spielfilm. - Mit Maria Lanza, Johanna v. Koczian, Hans Söhnker, Zsa-Zsa Gabor, Kurt Kasznar, Annie Roser, Peter Capell, Walter Rilla und anderen. Regie: Rudolph Maté. Anschl.: Kurznachrichten
- 21.50 Das aktuelle Sport-Studio
- 23.05 Nachrichten - Wetter
- 23.10 Barfuß durch die Hölle (2) Japanischer Fernsehfilm in sieben Teilen. Von Ichiro Katsura und Takeshi Abe. Nach einer Idee von Jiyunkei Gomioka. Mit Takeshi Kato, Yukiko Fuzi und anderen. Regie: Takeshi Abe. (Für Jugendliche nicht geeignet)

DRITTES PROGRAMM

- 19.00 Guten Abend
- 19.05 Sandmännchen - International
- 19.10 Nachrichten
- 19.15 Gott und die Welt
- 19.45 Sport - Extra
- 20.00 Tagesschau - Wetter
- 21.00 Thunderbolt Spielfilm, USA 1929
- 22.25 Nachrichten und Sportergebnisse
- 22.30 Zur Nacht

HOLLAND

- 21.35 Softly, Softly

IM HÖRFUNK (WDR)

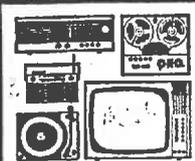
- ERSTES PROGRAMM
- 20.00 Die Taten des Richters Rehe
- 20.30 Das Interpreten-Porträt Der Tenor Nicolai Gedda
- ZWEITES PROGRAMM
- 19.45 Spaziergang durch das Land der Operette
- 20.30 Geschäft mit dem schlechten Gewissen
- DRITTES PROGRAMM
- 20.00 Universitätsreform in Frankreich



In dem Lustspiel „Der Kaufmann von Venedig“ am Sonntag um 20.15 Uhr im Ersten Programm spielt Sabina Sinjen die reiche Erbin Portia.

Aachens großes Fernseh-, Rundfunk- u. Schallplatten-Fachgeschäft

- Wir bieten:
- Niedrige Preise
- Zukunftsichere Markengeräte
- Günstige Finanzierung
- Hervorragenden Kundendienst



Es lohnt sich der Weg zu
HEILIGER & KLEUTGENS
 Aachen Kapuzinergraben 2 am Theater
 Reparatur-Schnelldienst
 Ruf 2 10 41

*TTC Unterbruch
Geschäftsstelle*

*5139 Unterbruch
Nr 1*

*Wurmstraße 24
Sept./Okt. 1969*

Sehr geehrtes TTC Mitglied!

Der Vorstand des Tischtennisclub Unterbruch hat sich entschlossen, vierteljährlich ein Rundschreiben an seine Mitglieder zu schicken um allen Mitgliedern seine Entscheidungen bekanntzugeben.

Hier zunächst einige Beschlüsse des Vorstandes von seiner Vorstandssitzung vom 17.9.1969:

1. Gründung einer Damenabteilung

Vom 4. Oktober 1969 an haben auch Mädchen und Frauen Gelegenheit sich unserem Verein anzuschließen. Training für diese Damenabteilung wäre jeden Samstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.15 Uhr. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, interessierten Frauen und Mädchen hierüber Mitteilung zu machen. Aufnahmegebühren und Beiträge wären die gleichen wie bei den Herren. Natürlich können samstags auch Herren trainieren. Hierfür stehen zwei Platten zur Verfügung. Wir möchten aber unsere Jugendlichen bitten, den Freitag beizubehalten, da wir nicht auf Unannehmlichkeiten mit dem Fußballverein stoßen möchten. (Fußball-Jugendspiele)

Hier noch einmal die Aufnahmegebühren und monatliche Beiträge:

Schüler bis 16 Jahre:	5,--DM
0,50DM	
Jugendliche bis 18 Jahre	10;--DM
1,---DM	
Erwachsene	20,--DM
1,---DM	

Damenabteilung beim TTC Unterbruch

Unterbruch. — Auf seiner letzten Sitzung hat der Vorstand des Tischtennis-Clubs Unterbruch sich dafür ausgesprochen, eine Damenabteilung zu gründen. Das Training hierfür wäre jeden Samstagnachmittag in der Zeit von 15 Uhr bis 17.15 Uhr. Anmeldungen können erfolgen freitags abends, währends des Trainings der Herren, in der Zeit von 18.30 Uhr bis 22 Uhr; sowie an jedem Samstagnachmittag während der Trainingsstunden der Damen. Weitere Auskunft kann jedes Mitglied des TTC Unterbruch geben. Erster Trainingstag der Damenabteilung ist am heutigen Samstag. Natürlich können samstags auch die Mitglieder der Herrenabteilung trainieren. Haupttrainingsabend bleibt für die Herren aber weiterhin der Freitagabend.

2. TTC als selbständiger Verein

Mit Wirkung vom 1.1.70 wird der TTC Unterbruch seine Mitgliedschaft beim VfR Unterbruch kündigen und als selbständiger Verein tätig sein. Wir können es unseren Mitgliedern nicht zumuten, zusätzlich dem VfR noch 10,-DM zu zahlen. Natürlich bleibt es jedem Mitglied freigestellt, ob er Mitglied des VfR Unterbruch bleibt oder wird. Nach entsprechenden Verhandlungen wird der Verein dann eine eigene Unfallversicherung abschließen. Näheres wird später noch bekanntgegeben.

Für Tischtennis-Freunde

Unterbruch. — Der Tischtennisclub Unterbruch setzt seine Vorbereitungsspiele für die Meisterschaftssaison der Tischtennis-Selbkantliga am heutigen Freitagabend um 19.30 Uhr in der Turnhalle gegen die erste Mannschaft des starken niederrheinischen Vertreters aus Mönchengladbach-Rheindahlen fort. Die Gäste gehen zwar als Favoriten in dieses Freundschaftsspiel, doch werden die jungen Spieler des TTC Unterbruch, die in ihren bisherigen Freundschaftsspielen ungeschlagen sind, versuchen, diese Erfolgsserie fortzusetzen. Man kann also mit spannenden Kämpfen rechnen. Hierzu sind alle Tischtennisfreunde eingeladen.

3. Werbeaktion für inaktive Mitglieder

Wir möchten unsere Mitglieder bitten, sich an der Werbung von inaktiven Mitgliedern rege zu beteiligen.

Wenn jedes Mitglied sich in seinem Verwandten -und Bekanntenkreis hierfür einsetzt, wird es nicht schwerfallen, zahlreiche inaktive Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Der Jahresbeitrag wurde absichtlich niedrig angesetzt und beträgt drei DM. Aufnahmeformulare sind beim Geschäftsführer HW Hilkens zu erhalten. Natürlich soll auch eine Werbung für aktive Spieler gestartet werden. Hier möchten wir gerade die Schüler und Jugendlichen unseres Vereins ansprechen (Schulkameraden usw.).

Das wären die wichtigsten Punkte, die beschlossen wurden. Jetzt kommen wir zu einem Punkt, den wir nicht gern bei einem Mitglied sehen würden, über den aber noch etwas geschrieben werden muß, damit alles seine Ordnung hat: **Austritt aus dem Verein!**

Bei Ihrem Eintritt in den Verein haben Sie eine Beitrittserklärung zur Unterschrift vorgelegt bekommen. Wenn nun ein Mitglied austreten möchte, muß dieser Austritt schriftlich an die Geschäftsstelle des TTC gerichtet werden. Wir machen darauf aufmerksam, daß der Beitrag bis zu dem Monat zu entrichten ist, in dem die schriftliche Abmeldung der Geschäftsstelle vorliegt. Dies gilt für aktive und inaktive Mitglieder. Ebenfalls müßte dann die Mitgliedskarte abgegeben werden. Falls ein Mitglied noch keine Mitgliedskarte bekommen haben sollte, bitte beim Geschäftsführer melden.

Während des Trainings können wieder Getränke zum Preise von 0,50 DM abgegeben werden. Vielleicht könnten sich zwei Mitglieder bereit erklären, sich dieser Sache anzunehmen, damit auch der Getränkeverkauf ordnungsgemäß verläuft.

Zum Schluß wünscht der Vorstand allen Mitgliedern bei ihren Bemühungen recht viel Erfolg. Dies gilt besonders unseren beiden Mann-

schaften, die ab Ende September an den Meisterschaftsspielen der Tischtennis-Selkantliga teilnehmen.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand des
Tischtennisclub Unterbruch

gez. Heinz Schäfers
1.Vorsitzender

V E R E I N S M E I S T E R
S C H A F T E N

1969

=====

Vorrunde

=====

Gruppe 1 :	1. Keuter, Hans-Dieter	8:0	4:0
	2. Schäfers, Heinz	6:2	3:1
	3. Schneider, Alfred	4:4	2:2
	4. Welfers, Hermann-Josef	2:7	1:3
	5. Gobbers, Winfried	1:8	0:4
	Winkens, Günter		nicht teilgen.
Gruppe 2 :	1. Kaum, Edmund	12:0	6:0
	2. Heinrichs, Werner	10:2	5:1
	3. Clauwers, Rainer	8:4	4:2
	4. Möbers, Gerd	4:8	2:4
	5. Kaum, Heinz-Josef	4:9	2:4
	6. Welfers, Josef	2:10	1:5
	Wennmacher, Ernst	2:10	1:5
Gruppe 3 :	1. Schäfers, Werner	10:0	5:0
	2. Roels, Hans-Josef	8:3	4:1
	3. Israel, Johannes	6:4	3:2
	4. Speck, Rolf	4:6	2:3
	5. Heinrichs, Bernd	3:8	1:4
	6. Winkens, Wolfgang	0:10	0:5
	Krawinkel, Richard		nicht teilg.
Gruppe 4 :	1. Tessmann, Erwin	12:0	6:0
	2. Mülstroh, Jacky	10:2	5:1
	3. Behnke, Rolf	8:5	4:2
	4. Schmitz, Walter	5:6	3:3
	5. Walraven, Leo	4:8	2:4
	6. Hilkens, Hans-Willi	3:11	1:5
	7. Gonell, Hans-Peter	1:12	0:6

V E R E I N S M E I S T E R S C H A F T E N

1 9 6 9

=====
 Endrunde: 12 Teilnehmer
 =====

Kaum	- Schmitz	2:0	21:13 - 21:17
Kaum	- Schneider	2:0	21: 8 - 21: 6
Kaum	- Behnke	2:0	21: 4 - 21:19
Kaum	- Roels	2:0	21: 9 - 21: 5
Kaum	- Heinrichs	2:0	21:14 - 21:16
Kaum	- H.Schäfers	2:0	21: 1 - 21: 7
Kaum	- Tessmann	2:0	21:11 - 21:17
Kaum	- W.Schäfers	2:0	21:17 - 21: 9
Kaum	- Keuter	2:0	21:14 - 21:18
Kaum	- Clauwers	2:0	21:11 - 21: 7
Kaum	- Mülstroh	2:0	21:16 - 21: 5
Keuter	- Schmitz	2:0	21:12 - 21: 7
Keuter	- Schneider	2:0	21: 5 - 21: 9
Keuter	- Behnke	2:0	21: 9 - 21:13
Keuter	- Roels	2:0	21:12 - 21:12
Keuter	- Heinrichs	2:0	21:13 - 21:10
Keuter	- H.Schäfers	2:0	21:12 - 21:15
Keuter	- Tessmann	2:0	21: 5 - 21: 9
Keuter	- W.Schäfers	2:1	-16, 10, 11
Keuter	- Clauwers	2:0	21:12 - 23:21
Keuter	- Mülstroh	2:0	21:12 - 21:16
W.Schäfers	- Schmitz	2:0	21:19 - 21:19
W.Schäfers	- Schneider	2:0	21:16 - 21: 7
W.Schäfers	- Behnke	2:0	21: 9 - 21:12
W.Schäfers	- Roels	2:0	21:16 - 21:12
W.Schäfers	- Heinrichs	2:0	22:20 - 21:15
W.Schäfers	- H.Schäfers	2:0	23:21 - 21:14
W.Schäfers	- Tessmann	2:0	21:14 - 21:15
W.Schäfers	- Clauwers	2:0	21: 9 - 21:12
W.Schäfers	- Mülstroh	2:0	21:12 - 21: 9
Tessmann	- Schmitz	2:0	21: 9 - 21: 9
Tessmann	- Schneider	2:0	23:21 - 21:16
Tessmann	- Behnke	2:0	21: 9 - 21: 6
Tessmann	- Roels	2:0	21:16 - 21:12
Tessmann	- Heinrichs	2:0	21:16 - 21:13
Tessmann	- H.Schäfers	2:0	21:19 - 21:18
Tessmann	- Clauwers	2:0	21:13 - 24:22
Tessmann	- Mülstroh	0:2	18:21 - 11:21
Heinrichs	- Schmitz	2:1	-19, 17, 25
Heinrichs	- Schneider	2:1	-18, 13, 15
Heinrichs	- Behnke	2:0	21:16 - 21:13
Heinrichs	- Roels	2:0	21:17 - 21:14
Heinrichs	- H.Schäfers	2:0	21:14 - 21:10
Heinrichs	- Clauwers	2:0	21:16 - 21:17
Heinrichs	- Mülstroh	1:2	13, -11, -17

Roels	- Schmitz	2:0	21:14 - 21: 6
Roels	- Schneider	2:0	21:12 - 21:18
Roels	- Behnke	2:0	21:10 - 21:16
Roels	- H.Schäfers	1:2	13, -22, -19
Roels	- Clauwers	2:0	21:10 - 21:10
Roels	- Mülstroh	0:2	13:21 - 18:21
Schneider	- Schmitz	2:0	21:12 - 21:10
Schneider	- Behnke	2:0	21:19 - 21:13
Schneider	- H.Schäfers	2:1	14, -14, 14
Schneider	- Clauwers	2:0	21:12 - 24:22
Schneider	- Mülstroh	0:2	12:21 - 19:21
H.Schäfers	- Schmitz	2:1	-18, 18, 8
H.Schäfers	- Behnke	0:2	20:22 - 11:21
H.Schäfers	- Clauwers	2:0	21:10 - 21: 7
H.Schäfers	- Mülstroh	0:2	21:23 - 11:21
Behnke	- Schmitz	2:1	19, -18, 18
Behnke	- Clauwers	2:1	18, -17, 17
Behnke	- Mülstroh	0:2	12:21 - 18:21
Mülstroh	- Schmitz	2:0	21: 3 - 21: 6
Mülstroh	- Clauwers	2:0	21:15 - 23:21
Clauwers	- Schmitz	0:2	13:21 - 18:21

A B S C H L U S S T A B E L L E

=====

1. Edmund Kaum	462:244	22: 0	(+22)	11: 0
2. Hans-Dieter Keuter	470:286	20: 3	(+17)	10: 1
3. Werner Schäfers	449:351	19: 4	(+15)	9: 2
4. Jacky Mülstroh	423:373	16: 7	(+ 9)	8: 3
5. Erwin Tessmann	399:367	14:8	(+ 6)	7: 4
6. Werner Heinrichs	473:433	13:21	(+ 1)	6: 5
7. Hans-Josef Roels	386:406	9:14	(- 5)	4: 7
8. Alfred Schneider	365:433	9:15	(- 6)	4: 7
9. Heinz Schäfers	393:481	7:18	(-11)	3: 8
10. Rolf Behnke	359:481	6:18	(-12)	3: 8
11. Walter Schmitz	366:512	5:20	(-15)	1:10
12. Rainer Clauwers	324:489	1:22	(-21)	0:11

F R E U N D S C H A F T S S P I E L 20.5.1969

=====

TTC Arsbeck I - TTC Unterbruch I

=====

Keuter/Kaum	- Becker/Gotzen,G.	16,15	2:0
Schäfers/Tessmann	- Morps/Gotzen,P.	16, -18, 24	2:1
Schäfers	- Gotzen,P.	7, 2	2:0
Tessmann	- Becker	17, --14, 18	2:1
Keuter	- Gotzen, G.	14, 14	2:0
Kaum	- Morps	15, 21	2:0
Roels	- Junglein	-18, -10	0:2
Heinrichs	- Jennes	-16, -10	0:2
Tessmann	- Gotzen,P.	18, 19	2:0
Schäfers	- Becker	14, 14	2:0
Keuter	- Morps	21, 14	2:0
Kaum	- Gotzen,G.	12, 13	2:0
Roels	- Jennes	-14, -11	0:2
Heinrichs	- Junglein	16, -11, 17	2:1
Schäfers/tessmann	- Becker/Gotzen,G.	18, -16, 18	2:1
Keuter/Kaum	- Morps/Gotzen,P.	12, 18	2:0

=====

Unterbruch: 1 Keuter 2 Kaum 3 Roels 4 Heinrichs
 5 Schäfers,W. 6 Tessmann

Ergebnis: Arsbeck - Unterbruch 10:26 3:13

F R E U N D S C H A F T S S P I E L 2.6.1969

=====

Tus Porselen I - TTC Unterbruch I

=====

Schäfers/Tessmann	-	Lentzen,W./Fabry	18:21	21:23		0:2
Keuter/Kaum	-	Teufel,A./Bonn	21:18	24:22		2:0
Schäfers	-	Bonn	21: 8	21: 8		2:0
Tessmann	-	Lentzen,R.	21:13	21:12		2:0
Kaum	-	Lentzen,W.	6:21	17:21		0:2
Keuter	-	Fabry	14:21	18:21		0:2
Heinrichs	-	Teufel,A.	21:15	9:21	17:21	1:2
Mülstroh	-	Mohnen	20:22	21:18	21:17	2:1
Schäfers	-	Lentzen,R.	21:12	21:12		2:0
Tessmann	-	Bonn	21:14	21:10		2:0
Keuter	-	Lentzen,W.	21:14	17:21	16:21	1:2
Kaum	-	Fabry	21:19	21:19		2:0
Mülstroh	-	Teufel,A.	16:21	19:21		0:2
Heinrichs	-	Mohnen	21:18	18:21	21:16	2:1
Schäfers/Tessmann	-	Teufel,A./Mohnen	21:18	21:12		2:0
Keuter/Kaum	-	Lentzen,W./Fabry	21:19	21:16		2:0

=====

Unterbruch: 1 Kaum 2 Keuter 3 Heinrichs 4 Mülstroh
5 Schäfers,W. 6 Tessmann

Ergebnis: Porselen - Unterbruch 14:22 6:10

T i s c h - t e n n i s
K r e i s m e i s t e r s c h a f t e n 1 9 6 9
17. - 21.6. 1969 in Wassenberg

Herren - Doppel

Qualifikation:

Behnke/Mobers - Nolten,W./Nolten,T. (Wa)
0:2 11:21 12:21

Achtelfinale:

Keuter/Kaum - Stienen/Sommer (Sü)
2:0 21:19 21:13

Schneider/Mohnen - Willms/Jüllich (Wa)
0:2 11:21 13:21

Viertelfinale:

Keuter/kaum - Jansen/Wichert (Ha)
0:2 17:21 19:21

Herren Einzel

Qualifikation ausgeschieden:

Mohnen - Stienen (Sü) 0:2
Mobers - Stienen (Sü) 0:2
Kaum - Nolten,W. (Wa) 0:2
Kaum - Molls (Birgd) 1:2

Runde der letzten 32:

Keuter - Wichert (Ha) 2:1
Behnke - Lentzen, W. (Po) 0:2
Schneider - v.Cleef, W. (Sa) 0:2

Achtelfinale:

Keuter - Backhaus (Ha) 0:2

Jugend - Doppel:

1. Runde: Schäfers/Tessmann - Werner/Guttia (Wa)
2:0
Heinrichs/Mülstroh - Kaiser/Hilgers (Wa)
2:0
Roels/Schmitz - Maaßen/Robertz (Sü)
2:0

2. Runde Viertelfinale:

Schäfers/Tessmann - H.v.Cleef/Hensgens (Sa/Ha)
1:2
Heinrichs/Mülstroh - Honigs/Mulders (Tü)
0:2
Roels/Schmitz - Scheuven/Funken (Wald)
0:2

Jugend Einzel:

1. Runde: Schäfers - Beumers (Birg) 21:10 21:5
Mülstroh - v.Cleef (Sa) 19:21 16:21
Roels - Mulders (Tü) 10:21 5:21

<u>2. Runde:</u>	Schäfers	- Hensgens (Ha)	0:2
	Mülstroh	- Roels	1:2
<u>3. Runde:</u>	Schäfers	- Beumers	1:2
	Roels	- Mulders	2:1
<u>4. Runde:</u>	(6 Teilnehmer)		
	Roels	- Randerath (Wa)	0:2

Schüler - Doppel

Achtelfinale:

Tessmann/heinrichs - Meyers/Küsters (Hoeng) 2:0

Viertelfinale:

Tessmann/Heinrichs - Bruns/Jessen 0:2

Schüler - Einzel

Runde der letzten 32

Tessmann - v.d.Lohe (Birgd) 2:0

Heinrichs - Hermanns (Sü) 2:0

Schmitz - Jessen 0:2

Achtelfinale:

Tessmann - Beckers (Hoeng) 2:0

Heinrichs - Ernst 2:0

Viertelfinale:

Heinrichs - Weikert (Sü) 2:0

Tessmann - Fischer (Wa) 2:0

Halbfinale:

Heinrichs - Jessen 0:2

Tessmann - Bruns 0:2

Spiel um den 3. Platz:

Tessmann - Heinrichs 2:1



F R E U N D S C H A F T S S P I E L 7.7.1969

=====

T T C T U E D D E R N - T T C U N T E R B R U C H

=====

Keuter/Heinrichs	-	Bruns/Ernst	21:15	22:20	
Schäfers/Tessmann	-	Mulders/Honigs	21:18	21:10	
Tessmann	-	Jessen	9:21	8:21	
Schäfers	-	Brandts	21:13	21:14	
Heinrichs	-	Bruns	18:21	12:21	
Keuter	-	Mulders	14:21	21: 8	21:10
Roels	-	Ernst	19:21	15:21	
Mülstroh	-	Honigs	21:12	20:22	21:17
Schäfers	-	Jessen	10:21	20:22	
Tessmann	-	Brandts	19:21	21:18	21:12
Keuter	-	Bruns	21:11	21:18	
Heinrichs	-	Mulders	10:21	18:21	
Mülstroh	-	Ernst	21:19	8:21	21:17
Roels	-	Honigs	21:10	21:16	
Schäfers/Tessmann	-	Bruns/Ernst	21:15	10:21	21:18
Keuter/Heinrichs	-	Mulders/Honigs	21:12	17:21	21:17

=====

Unterbruch: 1 Keuter 2 Heinrichs 3 Roels 4 Mülstroh
5 Schäfers 6 Tessmann

Ergebnis: Tüddern - Unterbruch 16:22 5:11

F R E U N D S C H A F T S S P I E L 22.7.1969

=====

T T C U N T E R B R U C H - T T C A R S B E C K

=====

Florack/Schäfers	- Gisberts/Jennes	19:21	21:15	21:14
Keuter/Heinrichs	- Waltinger/Kesselm.		15:21	17:21
Schäfers	- Beckers	21:15	21:15	
Heinrichs	- Jennes	17:21	21:13	21:19
Florack	- Kesselmeier	21:17	21: 9	
Keuter	- Waltinger	22:20	10:21	15:21
Behnke	- Gisberts	19:21	19:21	
Mülstroh	- Sisensis	21:17	21:14	
Heinrichs	- Beckers	14:21	21:19	21:23
Schäfers	- Jennes	21:16	26:24	
Florack	- Waltinger	17:21	19:21	
Keuter	- Kesselmeier	21:17	21:17	
Behnke	- Sisensis	19:21	22:24	
Mülstroh	- Gisberts	21:13	21:18	
Keuter/Heinrichs	- Gisberts/Jennes	21:17	26:24	
Florack/Schäfers	- Waltinger/Kesselm.		23:21	21:12

=====

Unterbruch: 1 Florack 2 Keuter 3 Behnke 4 Mülstroh
5 Schäfers 6 Heinrichs

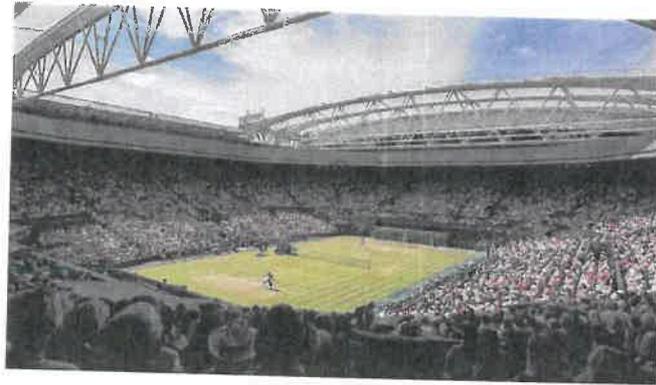
Ergebnis: Unterbruch - Arsbeck 22:15 10:6

Bundesliga 1969

Pl.	Verein	Sp.	S	U	N	Tore	Quote	Punkte
1.	<u>FC Bayern München</u>	34	18	10	6	61:31	1,97	46:22
2.	<u>Alemannia Aachen</u>	34	16	6	12	57:51	1,12	38:30
3.	<u>Borussia Mönchengladbach</u>	34	13	11	10	61:46	1,33	37:31
4.	<u>Eintracht Braunschweig</u>	34	13	11	10	46:43	1,07	37:31
5.	<u>VfB Stuttgart</u>	34	14	8	12	60:54	1,11	36:32
6.	<u>Hamburger SV</u>	34	13	10	11	55:55	1,00	36:32
7.	<u>FC Schalke 04</u>	34	14	7	13	45:40	1,13	35:33
8.	<u>Eintracht Frankfurt</u>	34	13	8	13	46:43	1,07	34:34
9.	<u>Werder Bremen</u>	34	14	6	14	59:59	1,00	34:34
10.	<u>TSV 1860 München</u>	34	15	4	15	44:59	0,75	34:34
11.	<u>Hannover 96</u>	34	9	14	11	47:45	1,04	32:36
12.	<u>MSV Duisburg</u>	34	8	16	10	33:37	0,89	32:36
13.	<u>1. FC Köln (P)</u>	34	13	6	15	47:56	0,84	32:36
14.	<u>Hertha BSC (N)</u>	34	12	8	14	31:39	0,79	32:36
15.	<u>1. FC Kaiserslautern</u>	34	12	6	16	45:47	0,96	30:38
16.	<u>Borussia Dortmund</u>	34	11	8	15	49:54	0,91	30:38
17.	<u>1. FC Nürnberg (M)</u>	34	9	11	14	45:55	0,82	29:39
18.	<u>Kickers Offenbach (N)</u>	34	10	8	16	42:59	0,71	28:40



Wimbledon 1969



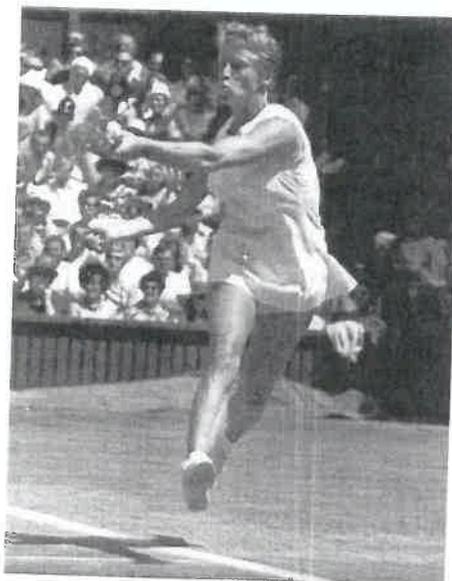
Herren Einzel:

Rod Laver - John Newcombe 6:4 5:7 6:4 6:4



Damen Einzel:

Ann Jones - Billie Jean King 3:6 6:2 6:2



1969 tritt Bundestrainer Vilim Harangozo von seinem Amt zurück – und verabschiedet sich mit einem offenen Brief in dieser Zeitschrift von seinen Anhängern in der Bundesrepublik. Der Doppelweltmeister von 1954 hatte großen Anteil an der Entwicklung im deutschen Tischtennis

1969

Persönlicher Abschied:
In einem offenen Brief
ließ Vilim Harangozo die
Leser wissen, dass er
im Guten mit dem DTTB
auseinanderging



1965 wurde der Jugoslawe Vilim Harangozo der erste offiziell angestellte Bundestrainer des DTTB und kümmerte sich von da an um eine Auswahl, die bis dato nicht wirklich viele Erfahrungen mit Übungsleitern gemacht hatte. Dementsprechend verwundert war der ein oder andere Spieler, als Harangozo mit damals noch ziemlich ungewöhnlichen Übungen aufwartete. „Sein Training war schon interessant“, erinnert sich Eberhard Schöler, der zu dieser Zeit zum Nationalteam gehörte: „Er war der Erste, der mit uns Balleimer-übungen gespielt hat. Das war zwar sehr anstrengend, mir hat das aber enorm geholfen.“ Heute ist diese Art von Training gar nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Und Harangozos Methoden zeigten Wirkung. 1968 errangen die deutschen Damen bei der Europameisterschaft in Lyon die Goldmedaille, ein Jahr später führte „Kichi“, so der Spitzname Harangozos, die Männer bei der Heim-WM in München zu Silber. Auch wenn er während der einzelnen Spiele nur bedingt Einfluss auf seine Schützlinge nehmen

„Kichi“ war der Erste, der Balleimer spielen ließ – damals noch ungewöhnlich

konnte: „Er hat uns zwar betreut“, erzählt Schöler, „Anweisungen durfte er uns aber keine geben. Stattdessen musste er unserem Mannschaftsführer Werner Haupt sagen, was er uns mitteilen wollte. Der hat das dann an uns weitergegeben.“ Zumindest im Einzelwettbewerb coachte Harangozo dann aber auch aktiv, und das mit Erfolg. Eberhard Schöler errang in München schließlich nochmals Silber.

„Wir hatten ein gutes Verhältnis. Es war vertrauensvoll, aber nicht so freundschaftlich wie das heute manchmal der Fall ist“, blickt Schöler zurück: „Wir mussten schon machen, was er gesagt hat.“ Als Harangozo nach vier Jahren beim DTTB zurücktrat, sprach er von familiären Gründen. „Was da genau war, weiß ich nicht“, sagt Schöler: „Ich vermute aber, dass es ihm gesundheitlich nicht mehr so gut ging.“ Das würde erklären, warum Harangozo 1975 mit nur 49 Jahren in Belgrad verstarb. Das deutsche Tischtennis hat ihm viel zu verdanken.

Philipp Maack

Das Spiel der Spiele

1969 lieferten sich Seriensieger Eberhard Schöler und Bernt Jansen ein spektakuläres Duell im Endspiel um die Deutsche Einzelmeisterschaft. Dabei hatte Jansen den Favoriten schon am Rande der Niederlage, allerdings vergab er seine sechs Matchbälle allesamt

Das Spiel der Spiele: Eberhard Schöler und Bernt Jansen lieferten sich 1969 bei den Deutschen Meisterschaften ein Finale, das unvergessen bleibt



Kein Krimiautor hätte das Einzelfinale der Deutschen Meisterschaft der Herren von 1969 in Hagen spannender erdenken können. Nach vier intensiven Sätzen liegt Außen-seiter Bernt Jansen im fünften und entscheidenden Durch-gang gegen Titelverteidiger und Seriensieger Eberhard Schöler mit 20:15 in Führung – fünf Matchbälle hat er jetzt, sein erster Triumph bei einer Deutschen Meisterschaft ist wohl nur noch Formsache. Doch die Nerven machen dem Herausforderer einen dicken Strich durch die Rechnung, seine Schläge landen nun nämlich reihenweise im Netz oder segeln über den Tisch. So gelingt Schöler unter tosendem Applaus der Zuschauer tatsächlich noch der 20:20-Ausgleich. Bei eigenem Aufschlag geht der Titelverteidiger dann sogar mit 21:20 in Führung. Jansen hat sich aber gefangen und punktet wieder selbst – 21:21. Und als ob dieser packende Schlagabtausch nicht schon dramatisch genug wäre, sagt der Schiedsrichter jetzt auch noch Zeitspiel an. Die Spannung in der Halle ist aller-

Bei 21:21 in der Verlängerung sagt der Schiedsrichter auch noch Zeitspiel an

spätestens jetzt für alle spürbar. Auch für Eberhard Schöler, der nämlich auf einmal einen Anflug von Nervosität zeigt, denn ausgerechnet in dieser Situation erlaubt er sich einen Fehlaufs Schlag und verschafft Bernt Jansen damit seinen sechsten Matchball. Doch auch diesen kann der Osnabrücker nicht verwerten. Als der Schiedsrichter „10“ zählt, landet sein Schlag im Netz und seine nächste Chance auf den Titelge-winn ist dahin. Eine wei-tere bekommt er nämlich nicht, da sich Favorit Schöler die nächsten beiden Punkte sichert und somit zum achten Mal in Folge Deutscher Meister wird. Dem völlig enttäuschten Jansen bleibt nur ein tränenreicher zweiter Platz. So nah wie in diesem Jahr kam Bernt Jansen dem Titel im Einzel nie wieder, danach erreichte er nur noch einmal Rang drei. Doch zumindest im Doppel mit Hans Michelllof holte sich Jansen 1969 sein wohl verdientes Gold ab. Das war wohl aber nur ein schwacher Trost. **Philip Maack**

Tischtennisweltmeisterschaft 1969

Die **30. Tischtennis-Weltmeisterschaft** fand vom 17. bis zum 27. April 1969 in München (Deutschland) statt. Es war nach 1930 und 1959 die dritte WM, die in Deutschland stattfand. Spielort war die Eissporthalle, die jedoch etwas kritisiert wurde, weil starke Luftzüge die Ballflugbahnen teilweise unberechenbar machten und so die Spiele beeinflussten. Außerdem benachteiligte der hellgraue – fast weiße – Boden die Abwehrspieler enorm, weil diese den weißen Ball wegen des nur geringen Kontrastes erst sehr spät erkennen konnten. Zudem fehlte eine Heizung, was sich wegen der kalten Apriltage negativ auswirkte.

Im Vorfeld hatten sich noch die Städte Dortmund und Essen um die Ausrichtung der WM beworben.

Deutschland gewann drei Silbermedaillen, nämlich die BRD-Herrenmannschaft, Eberhard Schöler im Einzel und Gabriele Geißler (DDR) ebenfalls im Einzel.

Teilnehmer

Es nahmen 48 Herren- und 37 Damenmannschaften^[2] aus 55 Nationen teil. In den Einzelwettbewerben traten 227 Herren und 145 Damen an. Die DDR stellte nur eine Damenmannschaft, aber keine Herrenmannschaft. China blieb erneut fern, Nordkorea zog seine bereits gemeldeten Sportler zurück.

In den Mannschaftsspielen der Damen und im Damendoppel erregte die Russin Soja Rudnowa Aufsehen. Wie die Asiatinnen im Penholdergriff spielend, überzeugte sie durch aggressives Offensiv-Tischtennis. Mannschafts- und Doppeltitel (mit Swetlana Grinberg) waren der Lohn für eine starke Leistung.

Das schwedische Herrendoppel Hans Alsér/Kjell Johansson verteidigte seinen 1967 errungenen Titel eindrucksvoll.

Abschneiden der Deutschen

Herrenmannschaft

Deutschland war unter dem Trainer Vilim Harangozo und dem Kapitän Werner Haupt sehr erfolgreich. Die Herrenmannschaft gewann jeweils 5:0 gegen Indonesien, Ghana, Vereinigte Arabische Republik und Frankreich, danach 5:3 gegen Südkorea, 5:4 gegen Schweden, 5:0 gegen Irland sowie 5:3 gegen die CSSR.

Im Finale verlor sie 5:3 gegen Japan und wurde somit Zweiter. In einem mitreißenden Spiel siegte der Osnabrücker Bernt Jansen gegen den amtierenden Einzelweltmeister Nobuhiko Hasegawa. Eberhard Schöler steuerte zwei weitere Punkte durch Siege gegen Shigeo Itoh und Nobuhiko Hasegawa bei – verlor aber gegen den dritten Japaner Mitsuru Kohno. Wilfried Lieck blieb in diesem spannenden Finale trotz guter Leistung ohne einen Punktgewinn.

Damenmannschaft

Die Damenmannschaft gewann jeweils 3:0 gegen die Schweiz, Irland, Ungarn, Schweden, DDR und Südkorea und verlor jeweils 0:3 gegen Japan und Rumänien. Dies reichte für Platz 5. Im Vorfeld der WM musste Agnes Simon wegen einer Verletzung ihre Teilnahme absagen.

Herreneinzel

Insgesamt 16 Herren waren für Deutschland gemeldet.

Wilfried Lieck schied in der Runde der letzten 32 (gegen Nobuhiko Hasegawa) aus ebenso wie Klaus Solka (gegen Chung Cha Hyun, Südkorea) und Friedrich Haase (gegen Sugeng Utomo Soewindo, Indonesien).

Zu diesem Zeitpunkt waren bereits Bernt Jansen (gegen Zlatko Čordaš), Martin Ness (gegen Dragutin Šurbek) und Conny Freundorfer (gegen János Borzsei) aus dem Rennen.

Eberhard Schöler erreichte nach Siegen unter anderem gegen Anatoli Amelin (UdSSR), Jaroslav Staněk (CSSR) und Tokio Tasaka (Japan) das Endspiel. In einer dramatischen Abwehrschlacht musste er sich vor mehr als 6.000 Zuschauern trotz 2:0-Führung nach Sätzen am Ende gegen den Japaner Shigeo Itoh noch geschlagen geben.

Für sein vorbildliches und faires Verhalten erhielt Schöler den *Swaythling Club International-Richard-Bergmann-Preis*.

Dameneinzel

Im Achtelfinale schied Rosemarie Seidel gegen Miho Hamada (Japan) aus. Hier gewann Diane Schöler gegen Kasuko Ito (Japan), verlor dann aber im Zeitspiel gegen Maria Alexandru.

Edit Buchholz kam nach einem Sieg über Pauline Piddock (England) unter die letzten Acht, unterlag aber hier der DDR-Spitzenspielerin Gabriele Geißler nach 2:0-Führung mit 2:3.

Christel Kaib unterlag nach kampflosem Weiterkommen der Japanerin Kasuko Ito.

Dem Sieg über Edit Buchholz ließ die Ost-Berliner Abwehrspielerin Gabriele Geißler einen 3:2-Gewinn über Miho Hamada (Japan) folgen, indem sie wieder einen 0:2-Rückstand aufholte, und kam so ins Endspiel, wo sie trotz Gewinn des ersten Satzes gegen die Japanerin Toshiko Kowada letztlich chancenlos war und 1:3 verlor.

Christa Rühl kam im Einzel kampflos eine Runde weiter und siegte dann gegen Đurđa Duganić (Jugoslawien). Gegen die spätere Bronzemedaillegewinnerin Maria Alexandru (Rumänien) verlor sie glatt.

Herrendoppel

Am weitesten kamen Jansen/Hans Micheiloff. Im Viertelfinale verloren sie gegen die Japaner Kohno/Itoh.

Damendoppel

Hier war die DDR-Spielerin Petra Stephan zusammen mit Asta Godrajtite (UdSSR) am erfolgreichsten. Im Viertelfinale verloren sie gegen Hwan Hwan Choi / Jung Sook Choi aus Südkorea. Zuvor hatten sie gegen Patty Martinez/Wendy Hicks (USA), Buchholz/Prell und Toshiko Kowada/Yasuko Konno (Japan) gewonnen.

Christel Kaib/Müller unterlagen in der ersten Runde gegen Mary van Ruiten/Mieke ten Broek (Niederlande).

Christa Rühl/Monika Block kamen nach einem Sieg über Rigmor Sörensen/Berit Ommedal (Norwegen) und einem kampflosen Gewinn in die dritte Runde, wo sie gegen das spätere Weltmeisterpaar Swetlana Grinberg/Soja Rudnowa (SU) ausschieden.

Mixed

Im Mixed erreichte das Ehepaar Eberhard und Diane Schöler das Viertelfinale, wo sie gegen die Japaner Mitsuru Kōno / Saeko Hirota verloren.

Wissenswertes

- Eberhard Schöler blieb in den Mannschaftskämpfen mit Ausnahme des Endspiels unbesiegt.
- Im Spiel Eberhard Schöler gegen den Schweden Hans Alsér stand es nach 15 Minuten im ersten Satz 0:2. Damit setzte das Zeitspiel ein, Schöler gewann mit 2:1.
- Der Sieg der rumänischen Damenmannschaft über Japan wurde als Sensation gewertet.
- Die Engländerin Pauline Piddock besiegte im Einzelwettbewerb überraschend die Weltmeisterin Sachiko Morisawa aus Japan.
- Japans Spitzenspielerin Yukie Ōzeki wurde wegen undisziplinierten Verhalten nicht für die WM nominiert.
- Die Deutsche Bundespost verwendet in München vom 17. bis 27. April 1969 einen Sonderstempel im fahrbaren Sonderpostamt vor der Eissporthalle auf dem Oberwiesenfeld.

Ergebnisse

Folgende Deutsche nahmen nur an den Individualwettbewerben teil:

- Herren: Conny Freundorfer, Ernst Gomolla, Friedrich Haase, Hans-Jürgen Hackenberg, Günter Köcher, Jochen Leiß, Jürgen Lieder, Hans Micheiloff, Klaus Schmittinger, Karl-Heinz Scholl, Detlef Siewert, Klaus Solka
- Damen: Ingrid Bahnert, Monika Block, Christel Kaib, Monika Kneip, Jutta Krüger, Heidi Müller (München), Sieglinde Prell, Christa Rühl, Brigitte Scharmacher, Erika Schmollinger (früher Erika Koch), Hannelore Schneider (früher Hannelore Männer), Rosemarie Seidel, Almuth Stöhr

Deutsche Schiedsrichter (Auswahl): Eugen Bach (Neustadt an der Weinstraße, Rheinland Pfalz), Willi Heringlehner, Klaus Knott (München), Dieter Kempf, Hans J. Jauss (Bayern), Paul-Wilhelm Marx (WTTV), Erich Bachmann (Braunschweig).

Wettbewerb	Rang	Sieger
Mannschaft Herren	1.	Japan (Mitsuru Kohno, Shigeo Itoh, Tetsuo Inoue, Kenji Kasai, Nobuhiko Hasegawa)
	2.	BRD (Martin Ness, Wilfried Lieck, Eberhard Schöler, Bernt Jansen)
	3.	Jugoslawien (Istvan Korpa, Anton Stipancic, Dragutin Šurbek, Zlatko Cordas, Edvard Vecko)
	16.	Österreich (Josef Bauregger, Günter Heine, Heinz Schlüter, Franz Thallinger, Rudolf Weinmann)
	31.	Schweiz (Bernard Chatton, Marcel Grimm, Lehmann, Nicolas Pewny)
Mannschaft Damen	1.	UdSSR (Soja Rudnowa, Swetlana Grinberg, Rita Pogosowa, Laima Amelina-Balaishite)
	2.	Rumänien (Eleonora Vlaicov, Carmen Crisan, Maria Alexandru-Golopenta)
	3.	Japan (Saeko Hirota, Sachiko Morisawa, Yasuko Konno, Toshiko Kowada)
	5.	BRD (Edit Buchholz, Wiebke Hendriksen, Diane Schöler)

	7.	DDR (Gabriele Geißler, Doris Hovestädt, Petra Stephan)
	18.	Schweiz (Christiane Andre, Catherine Boppe, Vreni Lehmann, Michele Stim)
	21.	Österreich (Helene Jahn, Gabriele Smekal, Waltraude Stummer, Elisabeth Willinger)
Herren Einzel	1.	Shigeo Itoh – JPN
	2.	Eberhard Schöler – FRG
	3.	Tokio Tasaka – JPN
	3.	Kenji Kasai – JPN
Damen Einzel	1.	Toshiko Kowada – JPN
	2.	Gabriele Geißler – DDR
	3.	Maria Alexandru-Golopenta – ROM
	3.	Miho Hamada – JPN
Herren Doppel	1.	Hans Alsér/Kjell Johansson – SWE
	2.	Tokio Tasaka/Nobuhiko Hasegawa – JPN
	3.	Anatoli Amelin/Stanislaw Gomoskow – URS
	3.	Shigeo Itoh/Mitsuru Kohno – JPN

Damen Doppel	1.	Swetlana Grinberg/Soja Rudnowa – URS
	2.	Maria Alexandru-Golopenta/Eleonora Vlaicov – ROM
	3.	Hwan Hwan Choi/Jung Sook Choi – KOR
	3.	Ilona Vořtová/Jitka Karlíková – TCH
Mixed	1.	Nobuhiko Hasegawa/Yasuko Konno – JPN
	2.	Mitsuru Kōno/Saeko Hirota – JPN
	3.	Denis Neale/Mary Wright-Shannon – ENG
	3.	Shigeo Itō/Toshiko Kowada – JPN

WM 1969: Die Titelkämpfe des Eberhard Schöler



WM 1969: Die Titelkämpfe des Eberhard Schöler

Frankfurt/Main. Im Gegensatz zu „Speedy“ und „Rossi“ hatte der Düsseldorfer Eberhard Schöler schon vor seinem Weltmeisterschaftserfolg 1969 einige WM-Meriten vorzuweisen, denn nach dritten Plätzen in Ljubljana (1965) und Stockholm (1967) zählte er längst zur Weltspitze. Der Beginn der Meisterschaften am 17. April stand in der bayerischen Metropole unter keinem guten Stern. In den ersten Tagen fegte ein eisiger Sturm um die Eissporthalle.

Überschrift im damaligen "DTTS": "In der eisigen Halle heizte Eberhard Schöler allen ein"

Die Organisatoren versuchten, mit Heizlüftern der Kälte Herr zu werden; privat machten andere mit dem Angebot „Decken zu verkaufen“ ein glänzendes Geschäft. Mit steigenden Temperaturen wuchs auch die Spannung, denn die von Vilim Harangozo betreuten DTTB-Herren mit Eberhard Schöler, Wilfried Lieck, Bernt Jansen und Martin Ness blieben auch in den fünf Spielen der Zwischenrunde ohne Niederlage. Sowohl gegen Korea (5:2), als auch bei den dramatischen 5:4-Erfolgen gegen Schweden und die Tschechoslowakei holte Schöler jeweils drei Punkte. Damit stand Deutschland erstmals in einem WM-Mannschaftsfinale gegen Titelverteidiger Japan.

"Schöler-Manie" um "Mr. Pokerface"

Hier erreichte die „Schöler-Manie“ ihren ersten Höhepunkt. Aber obwohl „Mr. Pokerface“ gegen den noch amtierenden (Hasegawa) und späteren (Ito) Weltmeister gewann, allerdings gegen Kohno seine einzige Niederlage kassierte, blieb der Titel mit 5:3 im „Land der aufgehenden Sonne“.

Nach diesem Auftakt waren die Erwartungen für den Einzel-Wettbewerb natürlich riesengroß. Die ersten Hürden nahm der deutsche Meister problemlos. Danach gewann er ein Zeitspiel 3:2 gegen den Russen Anatoli Amelin und schon wenige Stunden später 3:1 gegen den

Tschechen Jaroslav Stanek. Die Frage, ob es auch diesmal nur zum dritten Platz reichen würde, musste sich im Halbfinale gegen Tokio Tasaka entscheiden und in der bis auf den letzten Platz besetzten Halle machte sich bei einer 2:0-Führung bereits Euphorie breit. Der Japaner konnte jedoch ausgleichen, führte im Entscheidungssatz noch 12:11 – und machte danach keinen Punkt mehr.

Zusammen mit 7.000 Zuschauern befand sich Deutschland an diesem 27. April regelrecht im Tischtennisfieber. Das umso mehr, nachdem Eberhard Schöler die beiden ersten Sätze des Endspiels gegen Shigeo Ito gewonnen hatte. Statt zu resignieren, fing sich der Japaner aber plötzlich wieder und schaffte den Gleichstand. Klatschsalven und "Schöler"-Rufe sollten den Deutschen nochmals Rückhalt geben, aber während sich Ito in einen regelrechten Spielrausch steigerte, wollte Schöler nichts mehr gelingen. So endete der letzte Satz 9:21 und gleichzeitig der Traum vom greifbar nahen WM-Titel.

Den (gesamt)deutschen Erfolg vervollständigte die (Ost)Berlinerin Gabriele Geißler mit ihrem überraschenden Einzug in das Endspiel des Damen-Einzels. Nach einem 3:2 im Halbfinale gegen die Japanerin Mihi Hamada, wobei die Zeitregel bereits beim Stande von 0:0 im ersten Satz in Kraft trat, musste sie sich anschließend mit 1:3 gegen Toshiko Kowada geschlagen geben. Gaby Geißler-Orgis verstarb 2006, kurz nachdem sie noch die WM in Bremen besucht hatte.



Enormer Zulauf von neuen Mitgliedern

Die WM-Silbermedaille mit der Mannschaft und im Herren-Einzel bescherte dem deutschen Tischtennisport jedoch enorme Medienaufmerksamkeit, dem DTTB einen in dieser Größenordnung nie wieder erreichten Zulauf von 350 neuen Vereinen in einem Jahr sowie bis 1973 einen Zuwachs von sagenhaften 68 Prozent in der Mitglieder-Statistik des Deutschen Sportbundes.

Nicht zuletzt aber hatte Eberhard Schöler damit endgültig einen herausragenden Platz im Geschichtsbuch des deutschen Sports sicher, auch wenn die Erfolge nicht mit horrendem finanziellem Zugewinn verbunden waren. Seine immer bescheidene und ruhige Art taten ein Übriges, dass der Name Schöler selbst vierzig Jahre nach München auch jüngeren Generationen noch etwas sagt.

F R E U N D S C H A F T S S P I E L 5.9.1969

=====

T T C U N T E R B R U C H - T T C R H E I N D A L E N

=====

Kaum/Keuter	- Schlösser/Gerhardts	25:23	12:21
		25:23	
Florack/Schäfers	- Vievers/Holz	19:21	19:21
Schäfers	- Heinrichs	21:13	21:15
Tessmann	- Meier	18:21	21:19
		18:21	
Kaum	- Holz	15:21	13:21
Keuter	- Vievers	14:21	10:21
Florack	- Gerhardts	14:21	19:21
Mülstroh	- Schlösser	16:21	14:21
Tessmann	- Heinrichs	21:13	21:10
Schäfers	- Meier	20:22	21:18
		18:21	
Kaum	- Vievers	21:18	8:21
		11:21	
Keuter	- Holz	15:21	17:21

=====

Unterbruch: 1 Kaum 2 Keuter 3 Florack 4 Mülstroh
5 Schäfers 6 Tessmann

Ergebnis: Unterbruch - Rheindalen 9:19 3:9

Meisterschaftsspiel - 1. Kreisklasse - 17.10.69

TTC Unterbruch II - TuS Porselen II 9:3 19:11

<u>Unterbruch:</u>	Heinrichs	<u>Porselen:</u>	Lentzen Reiner
	Rumbold		Claßen
	Joeris		Pelzer
	Schneider		Heppener
	Behnke		Lentzen Rudolph
	Roels		Coenen

1	Heinrichs/Roels	- Coenen/Lentzen Rudolph	1:2
2	Rumbold/Behnke	- Claßen/Lentzen Reiner	2:1
3	Behnke	- Coenen	2:0
4	Roels	- Lentzen Rudolph	0:2
5	Heinrichs	- Claßen	2:1
6	Rumbold	- Lentzen Reiner	2:1
7	Joeris	- Heppener	2:1
8	Schneider	- Pelzer	2:0
9	Roels	- Coenen	2:0
10	Behnke	- Lentzen Rudolph	2:1
11	Heinrichs	- Lentzen Reiner	0:2
12	Rumbold	- Claßen	2:0

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga † 31.10.69

TTC Unterbruch - TTC Wassenberg 9:1 18:2

<u>Unterbruch:</u>	Kaum	<u>Wassenberg:</u>	Wilms
	Keuter		Nolten Willi
	Florack		Randerath
	Tessmann		Jansen
	Schäfers		Weißbach
	Mülstroh		Nolten Theo

1	Kaum/Keuter	- Jansen/Weißbach	2:0
2	Florack/Schäfers	- Wilms/Nolten Willi	2:0
3	Schäfers	- Nolten Theo	2:0
4	Mülstroh	- Weißbach	2:0
5	Kaum	- Nolten Willi	0:2
6	Keuter	- Wilms	2:0
7	Florack	- Jansen	2:0
8	Tessmann	- Randerath	2:0
9	Mülstroh	- Nolten Theo	2:0
10	Schäfers	- Weißbach	2:0

1. SPIELTAG

H V Z

Überraschungen in der TTSL

Start der Tischtennis-Selbkantliga verlief nicht immer erwartungsgemäß

Der erste Spieltag der TTSL brachte in allen Gruppen einige überraschende Ergebnisse. So konnte der TTC Unterbruch durch einen hohen 9:1-Erfolg über den TTC Wassenberg die Führung in der Herren-Liga übernehmen. In der Herren-Kreisklasse konnte die Zweitvertretung der ATT Sü-



Billiges Baugeld für Sie durch Bausparen mit unserer

Bausparkasse Schwäbisch Hall

RAIFFEISENBANK SPAR- UND DARLEHNSKASSE SPAR- UND KREDITBANK



stersceel durch einen kampflosen 9:0-Sieg die Führung an sich reißen. In der Damenliga liegt der Vorjahresmeister TTC Wassenberg an letzter Stelle. Die Sechs trat in Höngen nicht an.

TTC Unterbruch — TTC Wassenberg 18:2 (9:1):

In seinem ersten Meisterschaftsspiel konnte der Neuling TTC Unterbruch einen sicheren Sieg erkämpfen. Die Gäste hatten die Gastgeber sicherlich unterschätzt, was sich bitter rächte. Durch diesen Erfolg haben die Unterbrucher sich zum Start eine für die kommenden Spiele eine günstige Ausgangsposition geschaffen.

TTC Hastenrath — KJG Birgden 18:4 (9:2):

Beim Vizemeister in Hastenrath war für

die Gäste nichts zu holen. Von Anfang an bestimmten die Gastgeber das Spielgeschehen. Die KJG Birgden kam zu beiden Punkten durch Vallen, der die beiden Hastenrather Ersatzleute auf den Brettern 5 und 6 mit 2:0 bezwingen konnte.

TTC Tüddern — TTC Höngen 10:19 (3:9):

Der Aufsteiger TTC Tüddern konnte den routinierteren Gästen nichts Gleichwertiges entgegensetzen. Bei Tüddern konnte lediglich der junge Bruns überzeugen, obwohl er beide Einzel gegen die Spitzenspieler der Gäste 1:2 verlor. Der TTC Höngen, der wieder auf Ars zurückgreifen kann, wird ein für alle Gegner ernst zu nehmender Konkurrent sein.

TTC Saeffelen — DJK Waldenrath 20:11 (9:5):

Die DJK Waldenrath konnte ohne ihren Spitzenspieler Brudermanns die Gastgeber nicht gefährden. Lediglich Funken und Scheufens konnten durch sichere Siege die Erwartungen erfüllen. Bei Saeffelen stellte sich Willi von Cleef in einer hervorragenden Verfassung vor, während sein Bruder Peter gegen Schmitz verdient unterlag.

TTC Unterbruch II — TuS Porselen II 19:11 (9:3):

Der Neuling bestimmte das Spielgeschehen recht deutlich. Die Gäste, die im Vorjahr Vizemeister waren, konnten dem Eifer und Können der Gastgeber nichts entgegensetzen.

TTC Hastenrath II — TTC Höngen II 19:5 (9:2):

Die Zweitvertretung der Gäste war gegen die gutaufgelegten Hastenrather ohne Chance. Die sehr junge Mannschaft muß noch Erfahrung sammeln. Die Gastgeber

stellen eine ausgeglichene Mannschaft, die von allen zu beachten sein wird.

TTC Hastenrath I — TTC Höngen II 18:4 (9:1):

Die Hastenrather mußten zu diesem Spiel mit zweifachem Ersatz antreten. Trotzdem konnte die im Aufbau befindliche Gäste sechs die deutliche Niederlage nicht verhindern.

TTC Hastenrath II — TTC Tüddern 4:18 (1:9):

Der Sieg der Gäste war verdient, fiel aber um einige Zähler zu hoch aus. Die sehr jungen Spielerinnen der Gastgeber zeigten in den entscheidenden Phasen Nerven, was sich dann nachteilig auswirkte. Den Gästen muß man bescheinigen, daß sie erhebliche Fortschritte gemacht haben.

Herren-Liga

1	TTC Unterbruch	1	18:2	9:1	2:0
2	TTC Hastenrath	1	18:5	9:2	2:0
3	TTC Höngen	1	19:10	9:3	2:0
4	TTC Saeffelen	1	20:11	9:5	2:0
5	TuS Porselen	0	0:0	0:0	0:0
6	ATT Süsterseel	0	0:0	0:0	0:0
7	DJK Waldenrath	1	11:20	5:9	0:2
8	TTC Tüddern	1	10:19	3:9	0:2
9	KJG Birgden	1	5:18	2:9	0:2
10	TTC Wassenberg	1	2:18	1:9	0:2

Herren-Kreisklasse

1	ATT Süsterseel II	1	18:0	9:0	2:0
2	TTC Hastenrath II	1	18:5	9:2	2:0
3	TTC Unterbruch II	1	19:11	9:3	2:0
4	TuS Porselen II	1	11:19	3:9	0:2
5	TTC Höngen II	1	5:19	2:9	0:2
6	TTC Wassenberg II	1	0:18	0:9	0:2

Damen-Liga

1	TTC Höngen I	1	18:0	9:0	2:0
2	TTC Tüddern	1	18:4	9:1	2:0
3	TTC Hastenrath I	1	18:4	9:1	2:0
4	TTC Höngen II	1	4:18	1:9	0:2
5	TTC Hastenrath II	1	4:18	1:9	0:2
6	TTC Wassenberg	1	0:18	0:9	0:2

Meisterschaftsspiel - 1. Kreisklasse ± 31.10.69

TTC Hoengen II - TTC Unterbruch II 1:9 3:19

<u>Hoengen:</u>	v.d. Poort	<u>Unterbruch:</u>	Rumbold
	Klein		Schneider
	Beckers		Heinrichs
	Hensgens		Behnke
	Küsters		Joeris
	Meiers		Wallraven

1	Beckers/Hensgens	-	Schneider/Behnke	0:2
2	Klein/v.d. Poort	-	Joeris/Rumbold	0:2
3	Meiers	-	Joeris	0:2
4	Küsters	-	Wallraven	2:1
5	v.d. Poort	-	Schneider	0:2
6	Klein	-	Rumbold	0:2
7	Beckers	-	Behnke	1:2
8	Hensgens	-	Heinrichs	0:2
9	Meiers	-	Wallraven	0:2
10	Küsters	-	Joeris	0:2

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga ± 7.11.69

TTC Unterbruch - TTC Saeffelen 9:2 18:6

<u>Unterbruch:</u>	Kaum	<u>Saeffelen:</u>	v. Cleef Peter
	Keuter		v. Cleef Willi
	Florack		v. Cleef Hans
	Tessmann		Jakobs
	Schäfers		v. Cleef Josef
	Mülstroh		Jütten

1	Kaum/Keuter	- v. Cleef Hans/Jakobs	0:2
2	Florack/Schäfers	- v. Cleef P./v. Cleef W.	2:0
3	Schäfers	- Jütten	2:0
4	Mülstroh	- v. Cleef Josef	2:0
5	Kaum	- v. Cleef Willi	2:0
6	Keuter	- v. Cleef Peter	0:2
7	Florack	- Jakobs	2:0
8	Tessmann	- v. Cleef Hans	2:1
9	Mülstroh	- Jütten	2:0
10	Schäfers	- v. Cleef Josef	2:0
11	Kaum	- v. Cleef Peter	2:1

Neuling führt die Tabelle an

Die Ergebnisse der Tischtennis-Selbkantliga.

Bei den Damen ist der TTC Hoengen I noch ohne Satzverlust. In der Herren-Liga untermauerte der TTC Unterbruch seine Spitzenposition mit einem ungefährdeten Erfolg über den TTC Saeffelen. Tabellenletzter ist weiterhin die ersatzgeschwächte Sechs des TTC Wassenberg. In der Herren-Kreisklasse konnte der TTC Unterbruch II durch einen 9:5-Sieg gegen Süsterseel seine Spitzenposition festigen. In der Damen-Liga konnte sich Hastenrath II durch einen sensationellen 9:4-Erfolg über den amtierenden Kreismeister TTC Wassenberg nach vorne schieben.

Birgden — Porselen 4:9:

Die Gäste bestimmten von Anfang an das Spielgeschehen. Sie hatten in Lentzen, Fabry und Teufel ihre überragenden Kräfte. Bei den Gastgebern konnte lediglich Tholen in etwa überzeugen.

Waldenrath — Hastenrath 2:9:

Die Gastgeber waren den Hastenrathern in der Technik und der Kondition klar unterlegen. Lediglich Scheufens und Funken konnten die Siegesserie der Gäste durchbrechen.

Unterbruch — Saeffelen 9:2:

Die große Überraschung dieser Saison ist der Neuling Unterbruch. Die Gäste aus Saeffelen hatten gegen die begeisternd aufspielenden Gastgeber nicht die Spur einer Chance.

Höngen — Wassenberg 9:3:

Der TTC Wassenberg mußte die bessere Mannschaftsleistung der Höngener anerkennen. Altmeister Winkels aus Hoengen brachte dem amtierenden Kreismeister Wilms die zweite Saisonniederlage bei.

Süsterseel — Tüddern 9:3:

Der Kreismeister Süsterseel war in allen Belangen den Gästen deutlich überlegen. In der Tüdderner Sechs überzeugte nur Mulder, der seine beiden Spiele sicher gewann.

Hastenrath II — Süsterseel II 5:9:

Die Gäste stellten sich in Hastenrath in hervorragender Verfassung vor. Bei Süsterseel überzeugten Mühlenberg und Robertz, bei Hastenrath Comuth und L. Salden.

Porselen II — Wassenberg II 8:8:

Die Gastgeber mußten sich nach einem starken Endspurt der Wassenberger mit einer Punkteverteilung zufrieden geben. Dies war der erste Punktgewinn für die Gäste.

Süsterseel II — Unterbruch II 5:9:

Die Unterbrucher unterstrichen in Süsterseel ihre Favoritenstellung innerhalb der Gruppe mit einem sicheren Sieg gegen den Tabellenzweiten.

Porselen II — Hoengen II 9:1:

Die Gastgeber brachten dem Tabellenletzten eine vernichtende Niederlage bei. Bei Porselen überzeugten alle Spieler. Bei den Gästen rettete Hensgens den Ehrenpunkt.

Wassenberg II — Hastenrath II 9:3:

Die Gastgeber konnten durch diesen Erfolg die rote Laterne an Hoengen abgeben.

D Hoengen II — Hoengen I 0:9:

Die Erstvertretung des TTC Hoengen baute ihren Vorsprung in der Damen-Liga durch diesen hohen Sieg weiter aus. Hoengen II konnte nicht einmal den Ehrenpunkt erkämpfen.

D Tüddern I — Hastenrath I 0:9:

Gegen den hohen Favoriten hatten die Gastgeber nicht die Spur einer Chance. Die Gäste waren ihren Gastgebern in puncto Technik, Spielauffassung und Kondition haushoch überlegen.

D Hastenrath II — Wassenberg 9:4:

Der Kreismeister aus Wassenberg hatte die junge Sechs des TTC Hastenrath wahrscheinlich unterschätzt, die dem Titelverteidiger eine verdiente Niederlage beibrachten.

Herren-Selbkantliga:

TTC Unterbruch	2	36: 8	18: 3	4:0
TTC Hastenrath	2	36:13	18: 4	4:0
TTC Höngen	2	38:16	18: 6	4:0
ATT Süsterseel	4	19: 9	9: 3	2:0
TuS Porselen	4	20:10	9: 4	2:0
TTC Saeffelen	2	26:29	11:14	2:2
DJK Waldenrath	2	19:38	7:18	0:4
TTC Tüddern	2	19:38	6:18	0:4
KJG Birgden	2	15:38	6:18	0:4
TTC Wassenberg	2	8:37	4:18	0:4

Herren-Kreisklasse:

TTC Unterbruch II	2	37:25	18: 8	4:0
ATT Süsterseel II	2	52:29	23:14	4:2
TuS Porselen II	3	46:41	20:18	3:3
TTC Wassenberg II	3	40:45	17:20	3:3
TTC Hastenrath II	3	39:45	17:20	2:4
TTC Höngen II	2	7:37	3:18	0:4

Damen-Selbkantliga:

TTC Höngen I	2	36: 0	18: 0	4:0
TTC Hastenrath I	2	36: 7	18: 1	4:0
TTC Tüddern	2	21:22	9:10	2:2
TTC Hastenrath II	2	22:27	10:13	2:2
TTC Wassenberg	2	9:36	4:18	0:4
TTC Höngen II	2	4:36	1:18	0:4

Meisterschaftsspiel - 1. Kreisklasse ± 14.11.69

ATT Süsterseel II - TTC Unterbruch II 5:9 ; 14:18

<u>Süsterseel II:</u>	Mühlenberg Herbert	<u>Unt. II:</u>	Heinrichs
	Mühlenberg Karl-Heinz		Rumbold
	Robertz		Jöris
	Ernst		Schneider
	Feits		Behnke
	Wirtz		Röls

1	Mühlenberg/Mühlenberg	- Heinrichs/Röls	2:0
2	Robertz/Ernst	- Rumbold/Schneider	2:0
3	Feits	- Röls	0:2
4	Wirtz	- Behnke	0:2
5	Mühlenberg Herbert	- Rumbold	2:0
6	Mühlenberg Karl-Heinz	- Heinrichs	1:2
7	Robertz	- Schneider	1:2
8	Ernst	- Jöris	1:2
9	Wirtz	- Röls	0:2
10	Feits	- Behnke	0:2
11	Mühlenberg Herbert	- Heinrichs	1:2
12	Mühlenberg Karl-Heinz	- Rumbold	2:0
13	Robertz	- Jöris	2:0
14	Ernst	- Schneider	0:2

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga 1 28.11.69

TTC Hastenrath I - TTC Unterbruch I 4:9 ; 9:18

<u>Hastenrath:</u>	Jansen	<u>Unterbruch:</u>	Kaum
	Wichert		Keuter
	Backhaus		Florack
	Scheuvens		Tessmann
	Zillgens		Schäfers
	Comuth		Mülstroh

1	Jansen/Wichert	- Kaum/Keuter	2:0
2	Backhaus/Scheuvens	- Florack/Schäfers	0:2
3	Comuth	- Schäfers	0:2
4	Zillgens	- Mülstroh	1:2
5	Wichert	- Kaum	0:2
6	Jansen	- Keuter	0:2
7	Scheuvens	- Florack	0:2
8	Backhaus	- Tessmann	2:0
9	Jansen	- Kaum	2:0
10	Wichert	- Keuter	2:0
11	Zillgens	- Schäfers	0:2
12	Comuth	- Mülstroh	0:2
13	Backhaus	- Florack	0:2

Meisterschaftsspiel - 1. Kreisklasse 1 12.12.69

TTC Unterbruch II - TTC Wassenberg II 9:2 ; 19:6

<u>Unterbruch:</u>	Heinrichs	<u>Wassenberg:</u>	Nolten
	Rumbold		Evertz
	Joeris		Scheffel
	Behnke		Nolten jun
	Clauwers		Richen
	Hütten		-.-.-. .

1	Heinrichs/Behnke	- Evertz/Nolten	2:0
2	Rumbold/Joeris	- Nolten jun/Scheffel	0:2
3	Clauwers	- -.-.-. .	2:0
4	Hütten	- Richen	2:0
5	Heinrichs	- Evertz	2:1
6	Rumbold	- Nolten	2:1
7	Joeris	- Nolten jun	1:2
8	Behnke	- Scheffel	2:0
9	Hütten	- -.-.-. .	2:0
10	Clauwers	- Richen	2:0
11	Heinrichs	- Nolten	2:0

Erste Niederlage für TTC Hastenrath

Bei den Damen festigte der TTC Höngen I die Spitzenposition

Das herausragende Ergebnis der Herren-Liga im Tischtennis war der hohe 9:4-Erfolg des TTC Unterbruch über einen der großen Favoriten, den TTC Hastenrath. In der Herren-Kreisklasse unterstrich die Zweitvertretung des TTC Unterbruch ihre hervorragende Form mit einem sicheren 9:2-Sieg über den TTC Wassenberg II. In der Damen-Liga gab es eine große Sensation. Die Zweitvertretung des TTC Hastenrath schlug die eigene Erstvertretung mit 9:7 Punkten. Der Kreismeister Wassenberg kam gegen Höngen II zu seinen ersten Punkten.

Saeffelen — Höngen 9:4

Die Gäste mußten diesen Kampf mit zweifachem Ersatz bestreiten. Dadurch hatten sie keine Chance, die gut aufgelegten Gastgeber in Gefahr zu bringen.

Hastenrath — Unterbruch 4:9

In diesem wichtigen Spiel mußten die Gastgeber auf so bewährte Kräfte wie Hensgens und Gielen verzichten. Der Sieg der Unterbrucher geht aber vollkommen in Ordnung.

Porselen — Waldenrath 9:2

Die Gäste aus Waldenrath wußten einfach keine Mittel, die hervorragend aufspielenden Gastgeber zu bremsen. Durch diesen neuerlichen Erfolg bleiben die Porselener hartnäckigster Verfolger des Spitzenreiters.

Süsterseel — Birgden 9:2

Der Titelverteidiger spielte gegen die Birgdener seine ganze Routine aus. Die Gäste waren einfach zu schwach, um den Einheimischen paroli zu bieten.

Tüddern — Wassenberg 7:9

Die Gäste kamen in Tüddern zu ihren ersten Punkten. Die junge Tüdderner Mannschaft kann gegen einen solchen Gegner noch nicht bestehen. Bei den Gästen überlagte erneut Kreismeister Wilms.

Hastenrath II — Porselen II 7:9

Die Gastgeber lieferten auch ohne ihren Spitzenspieler Zillgens den favorisierten Gästen einen erbitterten Kampf. Der TuS Porselen stellte durch diesen Sieg den Anschluß zur Spitze wieder her.

Unterbruch II — Wassenberg II 9:2

Gegen den Spitzenreiter hatten die ersatzgeschwächten Wassenberger nichts zu be-

stellen. Die Unterbrucher stellen eine sehr starke Sechs, die kaum von der Spitze zu verdrängen sein wird.

D Höngen I — Tüddern 9:2

Die Gastgeber unterstrichen durch diesen hohen Sieg ihre Anwartschaft auf die Meisterschaft. Die Gäste sind auf einigen Posten noch zu schwach besetzt, um gegen einen so starken Gegner etwas ausrichten zu können.

D Wassenberg — Höngen II 9:2

Gegen die junge Sechs des TTC Höngen konnte der amtierende Kreismeister die ersten Punkte unter Dach und Fach bringen. Die Wassenberger konnten ohne ihre Spitzenspielerin Frau Nolten bisher an die Vorjahrsleistungen nicht anknüpfen.

D Hastenrath I — Hastenrath II 7:9

Ein sensationelles Ergebnis: Die junge Zweitvertretung bezwang nach dem Kreismeister Wassenberg nun auch den großen Favoriten Hastenrath I mit 9:7 Punkten. Die Erstvertretung konnte jedoch nur auf vier Spielerinnen zurückgreifen.

Herren-Liga

TTC Unterbruch	3	54:17	27: 7	6:0
ATT Süsterseel	2	38:15	18: 5	4:0
TuS Porselen	2	38:18	18: 6	4:0
TTC Hastenrath	3	45:31	22:13	4:2
TTC Höngen	3	50:36	22:15	4:2
TTC Saeffelen	3	48:41	20:18	4:2
TTC Wassenberg	3	28:53	13:25	2:4
TTC Tüddern	3	35:58	13:27	0:6
DJK Waldenrath	3	27:57	9:27	0:6
KJG Birgden	3	21:57	8:27	0:6

Herren-Kreisklasse

TTC Unterbruch II	4	75:34	36:11	8:0
TuS Porselen II	4	64:54	29:25	5:3
ATT Süsterseel II	3	52:29	23:14	4:2
TTC Wassenberg II	4	46:64	19:29	3:5
TTC Hastenrath II	4	52:63	24:29	2:6
TTC Höngen II	3	10:56	4:27	0:6

Damen-Liga

TTC Höngen I	3	55: 5	27: 2	6:0
TTC Hastenrath I	3	52:25	25:10	4:2
TTC Hastenrath II	3	40:43	19:20	4:2
TTC Wassenberg	3	27:44	13:20	2:4
TTC Tüddern	3	26:41	11:19	2:4
TTC Höngen II	3	12:54	3:27	0:6

T i s c h - T e n n i s - T u r n i e r

18. - 22.11.69 in Hastenrath

Für den TTC Unterbruch :

=====

Herren - Doppel :

Vorrunde : Jöris/Rumbold - Maaßen/Mertens (Süsterseel) 1:2
Jöris/Rumbold - Laumen/Zillgens (Hastenr.) 2:1
Jöris/Rumbold - Salden/Scheufens (Hastenr.) 2:0
Florack/Schneider - Jansen/W.Nolten (wassenb.) 2:1

Hauptrunde : Achtelfinale

Jöris/Rumbold - Sommer/Corsten (Süsterseel) 0:2
Florack/Schneider - Jansen/Wichert (Hastenr.) 0:2
Kaum/Keuter - Laumen/Zillgens (Hastenrath) 2:0

Viertelfinale

Kaum/Keuter - Jansen/Wichert (Hastenrath) 1:2

Plazierungen der Unterbrucher Teilnehmer:

5.-8. Platz Edmund Kaum/Hans-Dieter Keuter
9.-16. Platz Walter Florack/Alfred Schneider
9.-16. Platz Jöris/Martin Rumbold

Ergebnis: 1. Lentzen W./Wilms (Porselen/Wassenberg)
2. Hensgens/Philippen (Süsterseel)
3. Backhaus/Gielen (Hastenrath)
4. Jansen/Wichert (Hastenrath)

5.-8. Sommer/Corsten (Süsterseel)
Winkels/Ars (Höngen)
Molls/Tholen (Birgden)
Kaum/Keuter (Unterbruch)

T i s c h - T e n n i s - T u r n i e r . H a s t e n r a t h

Herren - Einzel :

<u>Vorrunde</u> :	Schneider - Ernst (Höngen)	0:2
	Schneider - Nolten T. (Wassenberg)	2:0
	Schneider - Comuth (Hastenrath)	2:0
	Rumbold - Corsten (Süsterseel)	0:2
	Rumbold - Brandts (Tüddern)	2:0

Hauptrunde : Runde der letzten 32

	Kaum - Florack	1:2
	Keuter - Jansen (Wassenberg)	2:0
	Schneider- Winkels (Hoengen)	0:2
	Jöris - Sommer (Süsterseel)	0:2
	Rumbold - Backhaus (Hastenrath)	0:2

Achtelfinale

	Florack - Winkels (Hoengen)	2:0
	Keuter - W. v. Cleef (Saeffelen)	2:1

Viertelfinale

	Florack - Wilms (Wassenberg)	1:2
	Flor Keuter - Philippen (Süsterseel)	1:2

Plazierungen der Unterbrucher Teilnehmer:

<u>5!- 8. Platz</u>	<u>Walter Florack</u>
<u>5.- 8. Platz</u>	<u>Hans-Dieter Keuter</u>
17.-32. Platz	Edmund Kaum
17.-32. Platz	Alfred Schneider
17.-32. Platz	Martin Rumbold
17.-32. Platz	Jöris

Ergebnis:

1.	Wilms (Wassenberg)
2.	Philippen (Süsterseel)
3.	Hensgens (Süsterseel)
4.	Jansen (Hastenrath)
5.-8.	Walter Florack (Unterbruch)
	Keuter (Unterbruch)
	Backhaus (Hastenrath)
	W. Nolten (Wassenberg)

T i s c h - T e n n i s - T u r n i e r . H a s t e n r a t h

Jugend - Doppel :

Vorrunde : Heinrichs/Mülstroh - Welter/v.d.Lohe (Birgd.) 2:0
Heinrichs/Mülstroh - Nolten/Nägler (Wassenb.) 2:0
Roels/Schmitz - Mulders/Honings (Tüddern) 2:0
Roels/Schmitz - Feits/Wirtz (Süsterseel) 2:0

Zwischenrunde: Heinrichs/Mülstroh - Roels/Schmitz 2:0

Hauptrunde : Viertelfinale

Schäfers/Tessmann - Heinrichs/Mülstroh 2:0

Halbfinale

Schäfers/Tessmann - Bruns/Jessen (Tüddern) 1:2

Spiel um den 3. Platz

Schäfers/Tessmann - Mulders/Honings 2:0

Plazierungen der Unterbrucher Teilnehmer:

3. Platz Werner Schäfers/Erwin Tessmann
5.- 8. Platz Werner Heinrichs/Jakob Mülstroh
-.-.-.-.- Hans-Josef Roels/Walter Schmitz

Ergebnis: 1. Hans von Cleef/Hensgens (Saeffelen/Hastenrath)
2. Bruns/Jessen (Tüddern)
3. Schäfers/Tessmann (Unterbruch)
4. Mulders/Honings (Tüddern)

T i s c h - T e n n i s - T u r n i e r . H a s t e n r a t h

Jugend - Einzel :

Vorrunde :

B. Heinrichs	- v.d. Lohe (Birgden)	0:2
B. Heinrichs	- Ernst (Süsterseel)	0:2
Roels	- Küsters (Höngen)	1:2
Roels	- Randerath (Wassenberg)	0:2
Schmitz	- Weikert (Süsterseel)	0:2
Schmitz	- Fischer (Wassenberg)	0:2
W. Heinrichs	- Wirtz (Süsterseel)	2:0+2
W. Heinrichs	- Welter (Birgden)	2:0

Hauptrunde : Achtelfinale -----

W. Heinrichs	- Jessen (Tüddern)	1:2
Mülstroh	- Randerath (Wassenberg)	1:2
Tessmann	- Nolten (Wassenberg)	2:0
Schäfers	- Ernst (Süsterseel)	2:0

Viertelfinale -----

Tessmann	- H. v. Cleef (Saeffelen)	0:2
Schäfers	- Bruns (Tüddern)	2:1

Halbfinale -----

Schäfers	- H. v. Cleef (Saeffelen)	0:2
----------	---------------------------	-----

Spiel um den 3. Platz

Schäfers	- Hensgens (Hastenrath)	1:2
----------	-------------------------	-----

Plazierungen der Unterbrucher Teilnehmer:

<u>4. Platz</u>	<u>Werner Schäfers</u>
5.-8. Platz	Erwin Tessmann
9.-16. Platz	Jakob Mülstroh
9.-16. Platz	Werner Heinrichs
.....	Hans-Josef Roels
.....	Walter Schmitz
.....	Bernd Heinrichs

Ergebnis:

1.	Hans von Cleef (Saeffelen)
2.	Jessen (Tüddern)
3.	Hensgens (Hastenrath)
4.	Schäfers (Unterbruch)

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga † 12.12.69

TTC Unterbruch I - TuS Porselen I 9:7 ; 22:15

<u>Unterbruch:</u>	Kaum	<u>Porselen:</u>	Lentzen Wienand
	Keuter		Vossenkaul
	Florack		Fabry
	Tessmann		Bonn
	Schäfers		Teufel Albert
	Mülstroh		Teufel Karl

1	Florack/Schäfers	- Lentzen/Teufel A	1:2
2	Kaum/Keuter	- Vossenkaul/Bonn	2:1
3	Schäfers	- Teufel Karl	2:0
4	Mülstroh	- Teufel Albert	1:2
5	Kaum	- Vossenkaul	2:0
6	Keuter	- Lentzen	0:2
7	Florack	- Bonn	2:0
8	Tessmann	- Fabry	1:2
9	Mülstroh	- Teufel Karl	2:0
10	Schäfers	- Teufel Albert	2:0
11	Kaum	- Lentzen	0:2
12	Keuter	- Vossenkaul	2:0
13	Florack	- Fabry	2:0
14	Tessmann	- Bonn	1:2
15	Kaum/Keuter	- Lentzen/Teufel A	0:2
16	Florack/Schäfers	- Vossenkaul/Bonn	2:0

Meisterschaftsspiel - Selfkant - Liga 1 9.1.1970

TTC Unterbruch I - KJG Birgden 9:1 ; 19:2

<u>Unterbruch:</u>	Kaum	<u>Birgden:</u>	Tholen
	Keuter		Molls
	Florack		Beckers
	Tessmann		Beumers
	Schäfers		Vallen
	Mülstroh		Welter

1	Kaum/Keuter	- Beckers/Beumers	2:0
2	Florack/Schäfers	- Tholen/Molls	2:0
3	Mülstroh	- Vallen	1:2
4	Schäfers	- Welter	2:0
5	Kaum	- Molls	2:0
6	Keuter	- Tholen	2:0
7	Tessmann	- Beckers	2:0
8	Florack	- Beumers	2:0
9	Mülstroh	- Welter	2:0
10	Schäfers	- Vallen	2:0

TTC Unterbruch führt Tabelle an

Ueberraschende Ergebnisse in der Tischtennis-Selbkantliga

Im Spitzenspiel der Herren-Liga unterstrich der TTC Unterbruch seine hervorragende Form mit einem 9:7-Erfolg über einen der schärfsten Verfolger, den TuS Porselen. Der TTC Hastenrath scheint sich nach der letzten Niederlage wieder gefangen zu haben, denn er holte aus den letzten drei Begegnungen, sechs Punkte. Ueberraschend kommt der hohe 9:5-Sieg der DJK Waldenrath in Tüddern. Aus dem Tritt gekommen ist der TTC Hoengen, der jetzt schon seit drei Spieltagen ohne Punktgewinn ist. In dieser Gruppe gab es einige Spielverlegungen. Dadurch wird der Tabellenspiegel etwas verzerrt. Der TTC Daeffelen meldete seine Mannschaft ab. Die Spiele gegen Saeffelen können also nicht gewertet werden. Dies ist in der Tabelle schon berücksichtigt. In der Herren-Kreisklasse wurde nur das Nachholspiel zwischen Süsterseel II und Hoengen II ausgetragen, das die Gastgeber 9:1 gewannen. In der Damen-Liga gab es ein volles Programm. Der Spitzenreiter Hoengen I benötigte gegen die junge Zweitvertretung des TTC Hastenrath viel Glück, um zu beiden Punkten zu kommen. Hastenrath I fertigte den Kreismeister Wassenberg mit 9:1 Punkten ab. Der TTC Tüddern trat in Hoengen nicht an. So kam Hoengen II zu beiden Punkten.

Unterbruch — Porselen 9:7:

Das Spitzenspiel in Unterbruch endete mit einem knappen, aber verdienten Sieg des Spitzenreiters. Die Gäste waren im unteren Drittel zu schwach besetzt, um den Gastgebern die erste Niederlage beizubringen.

Hoengen — Hastenrath 4:9:

Die Hastenrathler waren den Gastgebern spieltechnisch und konditionell überlegen. Die Hoengener haben durch einige Spielerausfälle viel an Gefährlichkeit verloren.

Wassenberg — Porselen 8:8:

Die Gastgeber bewiesen gegen Porselen, wie gefährlich sie sind, wenn sie in bester Besetzung antreten können. Die Gäste hatten die Einheimischen anscheinend unterschätzt.

Tüddern — Waldenrath 5:9:

Die Gäste überraschten in Tüddern mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Die junge Tüdderner Sechse wußte einfach keine Mittel, um die routinierteren Gäste ernsthaft zu gefährden.

Unterbruch — Birgden 9:1:

Der Spitzenreiter unterstrich seine Favoritenstellung mit einem nie gefährdeten 9:1-Erfolg. Die Birgdener sind noch zu unerfahren, um einen solchen Gegner in Verlegenheit zu bringen.

Hoengen — Süsterseel 4:9:

In diesem Meisterschaftsspiel mußten beide Mannschaften auf Ersatzkräfte zurückgreifen. Mit diesem Problem wurde der Kreismeister anscheinend besser fertig.

Wassenberg — Hastenrath 0:9:

In einer hervorragenden Form präsentierten sich die Gäste in Wassenberg. Die Einheimischen waren den Hastenrathern in allen Belangen unterlegen.

Süsterseel II — Hoengen II 9:1:

Die Gastgeber wahrten durch diesen hohen Sieg den Anschluß an die Spitze. Der jungen Hoengener Sechse fehlte es noch an Erfahrung und Spielpraxis.

D Hastenrath I — Wassenberg 9:1:

Nach der Niederlage gegen die eigene Zweitvertretung stellten sich die Einheimischen wieder in bester Besetzung und Verfassung vor und unterstrichen durch diesen Sieg ihre Anwartschaft auf die Meisterschaft.

D Hastenrath II — Hoengen I 7:9:

Der Spitzenreiter hatte in Hastenrath schwer zu kämpfen. Die junge Sechse des TTC Hastenrath II erwies sich in diesem Spiel als ein ebenbürtiger Gegner.

Herren-Liga:

TTC Unterbruch	4	77:28	36:13	8:0
TTC Hastenrath	5	83:43	40:17	8:2
TuS Porselen	5	89:59	42:23	7:3
ATT Süsterseel	3	58:25	27:9	6:0
TTC Wassenberg	6	49:90	21:42	5:7
TTC Hoengen	5	57:74	26:33	4:6
DJK Waldenrath	3	35:50	13:23	2:4
TTC Tüddern	4	48:77	18:36	0:8
KJG Birgden	4	23:76	9:36	0:8

Herren-Kreisklasse:

TTC Unterbruch II	4	75:34	36:11	8:0
ATT Süsterseel II	4	71:32	32:15	6:2
TuS Porselen II	4	64:54	29:25	5:3
TTC Wassenberg II	4	46:64	19:29	3:5
TTC Hastenrath II	4	52:63	24:29	2:6
TTC Hoengen II	4	13:75	5:36	0:8

Damen-Liga:

TTC Hoengen I	4	75:21	36:9	8:0
TTC Hastenrath I	4	70:27	34:11	6:2
TTC Hastenrath II	4	56:63	26:29	4:4
TTC Wassenberg	4	29:62	14:29	2:6
TTC Hoengen II	4	30:54	12:27	2:6
TTC Tüddern	4	26:59	11:38	2:6

Meisterschaftsspiel - Selfkant - Liga 1 16.1.1970

DJK Waldenrath I - TTC Unterbruch I 1:9 ; 6:18

<u>Waldenrath:</u>	Brodermanns	<u>Unterbruch:</u>	Kaum
	Schmitz		Keuter
	Franzen		Florack
	Esser		Tessmann
	Scheuven		Schäfers
	Funken		Mülstroh

1	Brodermanns/Schmitz	- Florack/Schäfers	1:2
2	Esser/Funken	- Kaum/Keuter	0:2
3	Scheuven	- Mülstroh	1:2
4	Funken	- Schäfers	0:2
5	Brodermanns	- Keuter	2:0
6	Schmitz	- Kaum	1:2
7	Franzen	- Tessmann	1:2
8	Esser	- Florack	0:2
9	Funken	- Mülstroh	0:2
10	Scheuven	- Schäfers	0:2

Meisterschaftsspiel - Selfkant - Liga 1 23.1.1970

ATT Süsterseel I - TTC Unterbruch I 9:3 ; 20:8

<u>Süsterseel</u> :	Hensgens	<u>Unterbruch</u> :	Kaum
	Philippen		Keuter
	Sommer		Florack
	Stienen		Tessmann
	Corsten		Schäfers
	Mühlenberg H.		Mülstroh

1	Stienen/Corsten	- Kaum/Keuter	2:0
2	Hensgens/Philippen	- Florack/Schäfers	2:1
3	Schäfers	- Mühlenberg	2:1
4	Mülstroh	- Corsten	0:2
5	Philippen	- Kaum	2:1
6	Hensgens	- Keuter	2:0
7	Sommer	- Tessmann	2:0
8	Stienen	- Florack	0:2
9	Mühlenberg	- Mülstroh	2:0
10	Corsten	- Schäfers	1:2
11	Hensgens	- Kaum	2:0
12	Philippen	- Keuter	2:0

Erste Niederlage für TTC Unterbruch

Bei den Damen sicherte sich Hastenrath I die Halbzeitmeisterschaft

In der Herren-Liga gab es im Spitzenspiel der Tischtennis-Selbkantliga ein sensationelles Ergebnis. An heimischer Platte deklassierte der Kreismeister Süsterseel den bisherigen Spitzenreiter Unterbruch mit 9:3 Punkten. Durch diese Niederlage mußten die Unterbrucher die Tabellenführung an den TTC Hastenrath abtreten. In der Herren-Kreisklasse gab es Erfolge für Unterbruch II und Wassenberg II gegen Hastenrath II und Hoengen II. Der bisherige Tabellenzweite Süsterseel II unterlag in Porselen. In der Damen-Liga unterstrich der TTC Hastenrath I seine hohe Favoritenstellung mit einem ungefährdeten Sieg beim bisherigen Spitzenreiter Hoengen I. Die Zweitvertretung des TTC Hastenrath besiegte Hoengen II sicher. Wassenberg kam kampflös zu den Punkten, da Tüddern nicht antrat.

Hier die Ergebnisse: ATT Süsterseel gegen TTC Unterbruch 9:3, TuS Porselen — ATT Süsterseel 9:6, TTC Hoengen I — TTC Hastenrath I 4:9, TTC Hoengen II — TTC Hastenrath II 4:9.

Herren-Liga:

TTC Hastenrath	6	102:	55	49:22	10:	2
TTC Unterbruch	6	103:	54	48:23	10:	2
ATT Süsterseel	5	89:	53	41:21	8:	2
TuS Porselen	5	89:	59	42:23	7:	3
TTC Wassenberg	6	49:	85	21:40	5:	7
TTC Hoengen	6	70:	93	31:42	4:	8

KJG Birgden	6	60:	101	27:46	4:	8
DJK Waldenrath	5	53:	86	19:41	2:	8
TTC Tüddern	5	60:	96	23:45	0:	10

Herren-Kreisklasse:

TTC Unterbruch II	5	93:	21	45:	9	10:	0
TuS Porselen II	5	84:	66	38:31	7:	3	
TTC Wassenberg II	5	83:	64	36:28	6:	4	
ATT Süsterseel II	5	83:	71	37:32	5:	5	
TTC Hastenrath II	5	52:	81	24:38	2:	8	
TTC Hoengen II	5	13:	93	5:45	0:	10	

Damen-Liga:

TTC Hastenrath I	5	90:	37	43:15	8:	2
TTC Hoengen I	5	85:	41	40:18	8:	2
TTC Hastenrath II	5	76:	72	35:33	6:	4
TTC Wassenberg	5	47:	62	23:29	4:	6
TTC Hoengen II	5	39:	74	16:36	2:	8
TTC Tüddern	5	26:	77	11:37	2:	8

Meisterschaftsspiel - Selfkant - Liga 1 29.1.70

TTC Tüddern I - TTC Unterbruch I 3:9 ; 8:19

<u>Tüddern</u> :	Bruns	<u>Unterbruch</u> :	Kaum
	Jessen G.		Keuter
	Gessen D.		Florack
	Hermanns		Tessmann
	Mulder		Schäfers
	Hamers		Mülstroh

1	Bruns/Jessen G..	- Florack/Schäfers	0:2
2	Mulder/Jessen D.	- Kaum/Keuter	0:2
3	Mulder	- Mülstroh	2:0
4	Hamers	- Schäfers	0:2
5	Bruns	- Keuter	2:0
6	Jessen	- Kaum	2:1
7	Gessen D.	- Tessmann	1:2
8	Hermanns	- Florack	0:2
9	Hamers	- Mülstroh	0:2
10	Mulder	- Schäfers	0:2
11	Bruns	- Kaum	1:2
12	Jessen	- Keuter	0:2

Hastenrath verteidigte die Führung

Waldenrath erkämpfte in Höngen einen Punkt - Aus der Tischtennis-Selkantliga

In der Herren-Liga trafen mit dem Spitzenreiter Hastenrath und Porselen zwei Spitzenmannschaften aufeinander. Die Gastgeber bestimmten das Spielgeschehen eindeutig. Ueberraschend kommt der Punktgewinn der DJK Waldenrath in Höngen. Aufsteigende Form zeigt der TTC Wassenberg, der Birgden mit 9:2 deklassierte. Der Tabellenletzte Tüddern unterlag gegen Unterbruch mit 3:9 Punkten. In der Damen-Liga und in der Herren-Kreisklasse ist die Hinspielrunde bereits abgeschlossen.

Birgden — Tüddern 9:1:

Die Gäste, die auf Ersatz zurückgreifen mußten, konnten in keiner Phase des Spiels die Birgdener in Verlegenheit bringen. Durch diesen Sieg fanden die Gastgeber Anschluß an das Mittelfeld.

Höngen — Waldenrath 8:8:

Die Gastgeber hatten die Waldenratherscheinend unterschätzt. Die Gäste zeigten sich von ihrer besten Seite. Der Punktgewinn geht vollkommen in Ordnung.

Wassenberg — Birgden 9:2:

Die Gastgeber, die wieder auf Jülich zurückgreifen können, waren den Birgdenern haushoch überlegen. Die Gäste verloren auch in dieser Höhe verdient.

Hastenrath — Porselen 9:4:

Der Spitzenreiter präsentierte sich in diesem wichtigen Spiel in hervorragender Form. Die Gäste konnten die Hastenrathers nie gefährden. In dieser Form sind

die Hastenrathers als einer der ganz großen Favoriten für die Meisterschaft anzusehen.

Tüddern — Unterbruch 3:9:

Die Gäste zeigten sich in Tüddern von ihrer Schlappe gegen Süsterseel gut erholt. Sie waren dem Schlußlicht in allen Belangen überlegen. Für Tüddern wird es schwer werden, die rote Laterne noch einmal abzugeben.

Herren-Liga

TTC Hastenrath	7	122:	66	59:26	12:	2
TTC Unterbruch	7	122:	62	57:26	12:	2
ATT Süsterseel	5	89:	53	41:21	8:	2
TuS Porselen	6	100:	79	46:32	7:	5
TTC Wassenberg	7	69:	92	30:42	7:	7
KJG Birgden	8	85:	125	38:56	6:	10
TTC Höngen	7	89:	121	39:50	5:	9
DJK Waldenrath	6	71:	105	27:49	3:	9
TTC Tüddern	7	72:	133	27:63	0:	14

Herren-Kreisklasse

TTC Unterbruch II	5	93:	21	45:	9	10:	0
TuS Porselen II	5	84:	66	38:31	7:	3	
TTC Wassenberg II	5	83:	64	38:28	6:	4	
ATT Süsterseel II	5	83:	71	37:32	5:	5	
TTC Hastenrath II	5	52:	81	24:38	2:	8	
TTC Höngen II	5	13:	93	5:45	0:	10	

Damen-Liga

TTC Hastenrath I	5	90:	37	43:15	8:	2
TTC Höngen I	5	85:	41	40:18	8:	2
TTC Hastenrath II	5	76:	72	35:33	6:	4
TTC Wassenberg	5	47:	62	23:29	4:	6
TTC Höngen II	5	39:	74	16:36	2:	8
TTC Tüddern	5	26:	77	11:37	2:	8

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga 1 23.2.1970

TTC Höngen I - TTC Unterbruch I 4:9 -

<u>Höngen</u> :	Winkels	<u>Unterbruch</u> :	Kaum
	Görtz		Keuter
	Spätgens		Florack
	Ernst		Tessmann
	Fehlen		Schäfers
	v.d. Port		Mülstroh

1	Winkels/Fehlen	-	Kaum/Keuter	2:1
2	Görtz/Spätgens	-	Florack/Schäfers	0:2
3	Fehlen	-	Mülstroh	0:2
4	v.d. Port	-	Schäfers	0:2
5	Winkels	-	Keuter	2:1
6	Görtz	-	Kaum	0:2
7	Spätgens	-	Tessmann	2:1
8	Ernst	-	Florack	0:2
9	Fehlen	-	Schäfers	0:2
10	v.d. Port	-	Mühlstroh	0:2
11	Winkels	-	Kaum	2:0
12	Görtz	-	Keuter	1:2
13	Spätgens	-	Florack	0:2

Hinspielrunde der TTSL - Meisterschaft 1969/70

Ergebnisse der Unterbrucher Spieler

Edmund Kaum/Hans-Dieter Keuter	10	11:11	5:5	(11: 9 - 5:4)
Walter Florack/Werner Schäfers	10	18: 5	8:2	(16: 5 - 7:2)
Edmund Kaum	15	18:17	8:7	(14:16 - 6:7)
Hans-Dieter Keuter	14	13:17	6:8	(13:15 - 6:7)
Walter Florack	12	24: 0	12:0	(22:0 -11:0)
Erwin Tessmann	11	13:13	6:5	(11:12 - 5:5)
Werner Schäfers	18	36: 2	18:0	(32: 2 -16:0)
Jakob Mülstroh	18	28:12	13:5	(24:12 -11:5)

ohne die Spiele gegen den
TTC Saeffelen

Werner Heinrichs/Hans-Josef Roels	2	1:4	0:2
Werner Heinrichs/Rolf Behnke	1	2:0	1:0
Martin Rumbold/Rolf Behnke	1	2:1	1:0
Alfred Schneider/Rolf Behnke	1	2:0	1:0
Alfred Schneider/Martin Rumbold	1	0:2	0:1
Martin Rumbold/Heinz Joeris	2	2:2	1:1
Werner Heinrichs	7	12: 6	6:1
Martin Rumbold	7	10: 6	5:2
Heinz Joeris	6	9: 6	4:2
Alfred Schneider	4	8: 1	4:0
Rolf Behnke	6	12: 2	6:0
Hans-Josef Roels	4	6: 2	3:1
Leo Walrafen	2	3: 2	1:1
Wolfgang Hütten	1	2:0	1:0
Reiner Clauwers	1	2:0	1:0

TTSL mit neuem Vorstand

Tischtennis-Selbkantliga setzte die Termine für 1970 fest

Wassenberg. — In der Hauptversammlung der Tischtennis-Selbkantliga, die im „Burghof“ Wassenberg stattfand, wurde nach Verlegung des Kassenberichtes und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes ein neuer Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender wurde H. W. Hilkens aus Unterbruch. Stellvertreter wurde der bisherige erste Vorsitzende Josef Wilms aus Wassenberg. Geschäftsführer wurde W. Lentzen aus Porselen. H. M. Jansen aus Hastenrath wurde in seinem Amt als Pressewart bestätigt. Das neue Schiedsgericht wird sich in Zukunft aus je einem Vertreter der einzelnen Vereine zusammensetzen.

Unter Leitung des neuen Vorsitzenden Hilkens stimmte dann die Versammlung über einige Einsprüche gegen Vorkommnisse in der Vorrunde ab. So wurde u. a. das Spiel Porselen — Süsterseel neu angesetzt. Ferner erteilte man den Spielern des TTC Saeffelen, dessen Auflösung mit Bedauern zur Kenntnis genommen wurde, die sofortige Spielberechtigung für ihre neuen Vereine.

Die Termine für 1970 wurden einstimmig genehmigt. Danach findet das Nottermanns-Gedächtnis-Turnier am 28. Februar in Birgden statt. Das Dreier-Mannschaft-Kreispokaltturnier für Junioren und Senioren wird am 11. April vom TuS Porselen ausgerichtet. Bei den Damen wird dieser Wettbewerb am 12. April in Tüddern ausgetragen. Die Kreismeisterschaften 1970 finden am 17. und 20. Juni in Unterbruch statt.

Nach Abschluß der Meisterschaftsvorrunde bei den Damen zog die TTSL Bilanz und errechnete die Leistungen der Einzelspielerinnen. Dabei wurden die Spielerinnen

in drei Gruppen aufgeteilt: Gruppe A (Spielerinnen auf Brett 1 und 2), Gruppe B (Spielerinnen auf Brett 3 und 4) und Gruppe C (Spielerinnen auf Brett 5 und 6). Deutlich zeigt sich, daß die Vormachtstellung der Damen aus Hastenrath weiterhin ungebrochen ist, denn sie belegen in allen Gruppen zumindest die beiden ersten Plätze. Trotzdem ist die Konkurrenz von Jahr zu Jahr stärker geworden.

Damendoppel:

1. Hensgens/Comuth	Ha	5	10:0	5:0
2. Kuhlen/Wichert	Ha	4	8:1	4:0
3. Ohlenforst/Geradts	Hö	4	6:3	3:1
4. Plümäckers/Maaßen	Tü	3	4:3	2:1
5. Nolten/Nägeler	Wa	3	4:3	2:1
6. Hensgens B./Dahlmanns R.	Ha	6	6:8	2:4

Dameneinzel:

Brett 1 und 2:

1. Hensgens A.	Ha	5	10:0	5:0
2. Comuth I.	Ha	6	10:2	5:1
3. Ohlenforst J.	Hö	6	10:3	5:1
4. Nägler H.	Wa	5	8:2	4:1
5. Nolten G.	Wa	5	7:4	3:2
6. Conen W.		6	7:6	3:3

Dameneinzel:

Brett 3 und 4:

1. Dahlmanns A.	Ha	8	14:8	7:1
2. Redig V.	Ha	6	10:3	5:1
3. Herings H.		6	10:3	5:1
4. Kuhlen E.	Ha	2	4:1	2:1
5. Paulzen A.		3	5:2	2:1
6. Wartenberg		3	5:3	2:1

Dameneinzel:

Brett 5 und 6:

1. Wichert R.	Ha	6	12:0	6:0
2. Robertz I.	Ha	6	12:2	6:0
3. Hensgens B.	Ha	10	17:4	8:2
4. Dahlmanns R.	Ha	9	14:5	7:2
5. Geradts T.		4	7:2	3:1
6. Vroemen K.		5	5:7	2:3

Tisch-Tennis-Vereinsmeisterschaften 1970 (13.2.70)

S c h ü l e r (Jahrgang 55 und jünger)

6 Teilnehmer :	Bernd Schlebusch	28. 4.55
	Walter Schmitz	27.12.55
	Burkhard Peters	4. 7.59
	Uwe Schäfers	28. 9.59
	Horst Schäfers	20.12.59
	Heinz-Josef Kaum	28. 3.60

Austragungsmodus: "Jeder gegen jeden"

Walter Schmitz	- Uwe Schäfers	2:0	21:7	- 21:6
Walter Schmitz	- Horst Schäfers	2:0	21:9	- 21:10
Walter Schmitz	- Burkhard Peters	2:0	21:7	- 21:7
Walter Schmitz	- Bernd Schlebusch	2:0	21:18	- 21:16
Walter Schmitz	- Heinz-Josef Kaum	2:1	13:21	- 21:19-21:15
Heinz-Josef Kaum	- Uwe Schäfers	2:0	21:0	- 21:2
Heinz-Josef Kaum	- Horst Schäfers	2:0	21:3	- 21:1
Heinz-Josef Kaum	- Burkhard Peters	2:0	21:7	- 21:3
Heinz-Josef Kaum	- Bernd Schlebusch	2:0	21:19	- 21:15
Bernd Schlebusch	- Uwe Schäfers	2:0	21:3	- 21:2
Bernd Schlebusch	- Horst Schäfers	2:0	21:2	- 21:7
Bernd Schlebusch	- Burkhard Peters	2:0	21:3	- 21:4
Burkhard Peters	- Uwe Schäfers	2:0	21:12	- 21:11
Burkhard Peters	- Horst Schäfers	2:0	21:8	- 21:12
Horst Schäfers	- Uwe Schäfers	2:1	18:21	- 21:14-21:15

<u>Tabelle:</u>	1. Walter Schmitz	5	223:134	10: 1	5:0
	2. Heinz-Josef Kaum	5	221:105	9: 2	4:1
	3. Bernd Schlebusch	5	194:105	6: 4	3:2
	4. Burkhard Peters	5	115:169	4: 6	2:3
	5. Horst Schäfers	5	111:218	2: 9	1:4
	6. Uwe Schäfers	5	93:228	1:10	0:5

Tisch - Tennis - Vereinsmeisterschaften 1970

Herren und Jugend

Endrunde : 20.2.1970

Austragungsmodus : "Jeder gegen jeden"

Florack	- Kaum	2:0	21:17 - 21:18
Florack	- Schäfers	1:2	24:26 - 21:14 - 15:21
Florack	- Keuter	2:0	21:14 - 21:15
Florack	- Tessmann	2:0	21:16 - 21:15
Florack	- Mühlstroh	2:0	21: 8 - 21: 4
Kaum	- Schäfers	2:1	21:14 - 12:21 - 21: 9
Kaum	- Keuter	2:1	21:15 - 19:21 - 21:10
Kaum	- Tessmann	2:0	21: 5 - 21:17
Kaum	- Mühlstroh	1:2	20:22 - 21: 9 - 16:21
Schäfers	- Keuter	0:2	13:21 - 14:21
Schäfers	- Tessmann	2:0	21:14 - 21:19
Schäfers	- Mühlstroh	2:1	21:17 - 19:21 - 21:17
Keuter	- Tessmann	2:0	21:19 - 21:18
Keuter	- Mühlstroh	2:0	21:19 - 21:12
Tessmann	- Mühlstroh	2:0	21:15 - 21:16

Tabelle :

1.	Walter Florack	5	228:168	9:2	4:1
2.	Hans-Dieter Keuter	5	201:198	7:4	3:2
	Edmund Kaum	5	237:206	7:6	3:2
	Werner Schäfers	5	235:244	7:6	3:2
5.	Erwin Tessmann	5	165:199	2:8	1:4
	Jakob Mühlstroh	5	181:244	3:9	1:4

Entscheidungsspiele um den 2. Platz :

Kaum	- Keuter	2:1	21:18 - 17:21 - 21:12		
Kaum	- Schäfers	2:1	22:24 - 22:20 - 22:20		
Schäfers	- Keuter	2:0	22:20 - 21:16		
1.	Edmund Kaum	2	125:115	4:2	2:0
2.	Werner Schäfers	2	107:102	3:2	1:1
3.	Hans-Dieter Keuter	2	87:102	1:4	0:2

Entscheidungsspiel um den 5. Platz :

Mühlstroh	- Tessmann	1:2	17:21 - 21:18 - 19:21
-----------	------------	-----	-----------------------

Tisch - Tennis - Vereinsmeisterschaften 1970

Herren und Jugend (20 Teilnehmer - davon 8 Jugendliche)

Vorrunden - 14.2.70

1. Runde :

Heinz Schäfers	- Dieter Hütten	2:0 21:10 - 21:10
Bernd Heinrichs	- Reiner Clauwers	2:1 21:23 - 21:10 -21:14
Josef Derichs	- Leo Walrafen	(Walrafen nicht angetr.)
Wolfgang Hütten	- Winfried Gobbers	2:0 21: 6 - 21:14
Gerd Moberg	- Herm-Josef Welfers	(Welfers nicht angetr.)
Hans-Willi Müller	- Hans-Willi Milkens	2:0 21:12 - 21:11

2. Runde :

Alfred Schneider	- Hans-Willi Müller	2:0 21:18 - 21:14
Rolf Behnke	- Gerd Moberg	2:0 21: 8 - 21: 6
Werner Heinrichs	- Wolfgang Hütten	2:0 22:20 - 21:14
Hans-Josef Roels	- Josef Derichs	(Roels nicht angetr.)
Martin Rumbold	- Bernd Heinrichs	(Rumbold nicht angetr.)
Heinz Joeris	- Heinz Schäfers	2:0 21:15 - 21:13

3. Runde :

Walter Florack	- Heinz Joeris	2:0 21: 7 - 21:15
Hans-Dieter Keuter	- Bernd Heinrichs	2:0 21:16 - 21: 7
Werner Schäfers	- Josef Derichs	2:0 21: 2 - 21: 2
Erwin Tessmann	- Werner Heinrichs	2:1 21:14 - 16+21 -21:16
Edmund Kaum	- Rolf Behnke	2:0 21:10 - 21:18
Jakob Mülstroh	- Alfred Schneider	2:0 22:20 - 21:18

Für das Endrundenturnier haben sich qualifiziert:

Walter Florack, Hans-Dieter Keuter, Edmund Kaum als Senioren;
Werner Schäfers, Erwin Tessmann, Jakob Mülstroh als Jugendliche.

.....
 Ergebnisse der Endrundenspiele:

1. Runde:	Florack	- Schäfers W.	24:26	21:14	15:21	1:2
	Keuter	- Tessmann	21:19	21:18		2:0
	Kaum	- Mülstroh	20:22	21: 9	16:21	1:2
2. Runde:	Florack	- Kaum	21:17	21:18		2:0
	Keuter	- Schäfers W.	21:13	21:14		2:0
	Tessmann	- Mülstroh	21:15	21:16		2:0
3. Runde:	Florack	- Tessmann	21:16	21:15		2:0
	Keuter	- Mülstroh	21:19	21:12		2:0
	Schäfers	- Kaum	14:21	21:12	9:21	1:2
4. Runde:	Florack	- Keuter	21:14	21:15		2:0
	Schäfers	- Mülstroh	21:17	19:21	21:17	2:1
	Kaum	- Tessmann	21: 5	21:17		2:0
5. Runde:	Flocrack	- Mülstroh	21: 8	21: 4		2:0
	Keuter	- Kaum	15:21	21:19	10:21	1:2
	Schäfers	- Tessmann	21:14	21:19		2:0

Abschlußtabelle:

1. Florack W.	229:188	9:2	4:1
2. Kaum Edmund	231:198	9:3	3:2
3. Schäfers w.	235:244	7:4	3:2
4. Keuter HD			

1. Florack	229:188	9:2	4:1
2. Kaum	249:206	9:3	3:2
3. Schäfers	235:244	7:4	3:2
4. Keuter	231:198	6:4	3:2
5. Tessmann	165:200	4:0	1:4
6. Mülstroh	179:235	3:8	1:4

Die Platzierung bei punktgleichheit ergab sich aus folgenden Entscheidungsspielen:

Mülstroh - Tessmann	17B21	21B14	8B21
Keuter . Kaum	18.21	21.19	12B21
Keuter Schäfer	17-21	19.21	
Schäfers Kaum	24-22	2022	20 22

Tisch - Tennis - Vereinsmeisterschaften 1970

Herren und Jugend - Ergebnisse

Vereinsmeisterschaft:

1. Walter Florack
2. Edmund Kaum
3. Werner Schäfers
4. Hans-Dieter Keuter
5. Erwin Tessmann
6. Jakob Mühlstroh

- 7.-12. Heinz Joeris
Rolf Behnke
Josef Derichs
Bernd Heinrichs
Werner Heinrichs
Alfred Schneider

- 13.-16. Heinz Schäfers
Gerd Möbers
Wolfgang Hütten
Hans-Willi Müller

- 17.-20. Dieter Hütten
Reiner Clauwers
Winfried Gobbers
Hans-Willi Milkens

Sonderwertung Jugend :

1. Werner Schäfers
 2. Erwin Tessmann
 3. Jakob Mühlstroh

 - 4.-6. Werner Heinrichs
Bernd Heinrichs
Josef Derichs

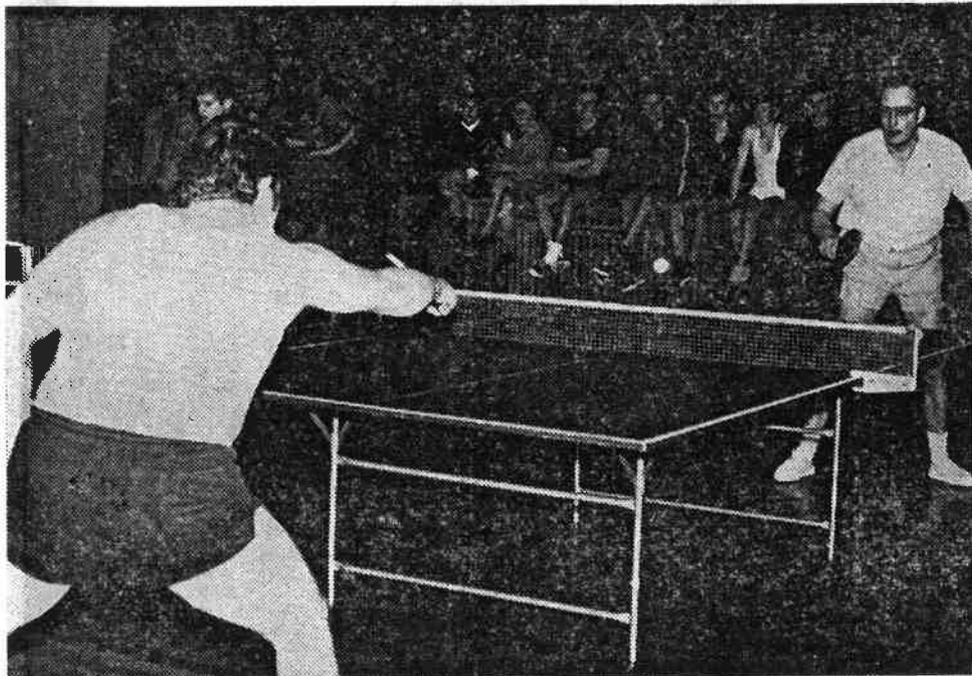
 7. Hans-Willi Müller
 8. Winfried Gobbers
-

Vereinsmeisterschaften 1970

HVZ

Spannung bis zum letzten Spiel

Vereinsmeisterschaften des TTC Unterbruch brachten viele Ueberraschungen



TTC-Vereinsmeister W. Florack (rechts) beim Einzel mit Hans-Dieter Keuter.

(Foto: Jansen)

Unterbruch. — Guten Sport und Spannung bis zum letzten Spiel gab es bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TTC Unterbruch. In der Vorrunde kämpften fast 30 Spieler um den Einzug in die Endrunde. Für die Endrunde qualifizierten sich neben dem vorjährigen Vereinsmeister Kaum und dem Vereinsjugendmeister Schäfers W. noch die Spieler Florack, Keuter, Tessmann und Mülstroh.

In der ersten Runde gab es schon die erste große Überraschung, als der Vereinsjugendmeister Schäfers dem favorisierten Florack in drei Sätzen eine unerwartete Niederlage beibrachte. Dasselbe Schicksal traf dann auch Vorjahrsmeister Kaum, der dem Jugendlichen Mülstroh in drei Sätzen unterlag. Die Entscheidung fiel dann in den letzten beiden Runden, als Florack

seine Konkurrenten Keuter und Kaum glatt in zwei Sätzen schlagen konnte. Nach diesen Spielen stand Walter Florack als Vereinsmeister 1970 fest. Sieger bei den Jugendlichen wurde Werner Schäfers, der seinen stärksten Rivalen Tessmann knapp bezwingen konnte.

Hier die Abschlusstabelle: 1. W. Florack, 4:1 Punkte, 2. Kaum E., 3:2 Punkte, 3. W. Schäfers, 3:2 Punkte, 4. Keuter H.-D., 3:2 Punkte, 5. Tessmann E, 1:4 und 5. Mülstroh J. 1:4 Punkte. Gruppensieger bei den Schülern wurde Walter Schmitz, der kein einziges Spiel verlor. Den zweiten Platz belegte Heinz-Josef Kaum und den dritten Platz Bernd Schlebusch.

Den Abschluß der diesjährigen Vereinsmeisterschaften bildet der Titelkampf der Damenabteilung am kommenden Freitagabend, der um 18.30 Uhr beginnt.

Saison 1969/70

Platz	Mannschaft	Spiele	gew	une	verl	Tore	Punkte
1	Bor. Mönchengladbach	34	23	5	6	71:29	51-17
2	Bayern München	34	21	5	8	88:37	47-21
3	Hertha BSC Berlin	34	20	5	9	67:41	45-23
4	1. FC Köln	34	20	3	11	83:38	43-25
5	Borussia Dortmund	34	14	8	12	60:67	36-32
6	Hamburger SV	34	12	11	11	57:54	35-33
7	VfB Stuttgart	34	14	7	13	59:62	35-33
8	Eintr. Frankfurt	34	12	10	12	54:54	34-34
9	Schalke 04	34	11	12	11	43:54	34-34
10	1. FC Kaiserslautern	34	10	12	12	44:55	32-36
11	Werder Bremen	34	10	11	13	38:47	31-37
12	Rot-Weiß Essen	34	8	15	11	41:54	31-37
13	Hannover 96	34	11	8	15	49:61	30-38
14	Rot-Weiß Oberhausen	34	11	7	16	50:62	29-39
15	MSV Duisburg	34	9	11	14	35:48	29-39
16	Eintr. Braunschweig	34	9	10	15	40:49	28-40
17	TSV München 1860	34	9	7	18	41:56	25-43
18	Alemannia Aachen	34	5	7	22	31:83	17-51

Meisterschaftsspiel - 1. Kreisklasse 1 24.2.70

U u S Forselen II - U U C UnterbruchII 4:9 ; 11:19

<u>Forselen</u> :	Lentzen Reiner	<u>Unterbruch</u> :	Heinrichs
	Clafen		Rumbold
	Lentzen Rudolf		Joeris
	Coenen		Schneider
	Jöris		Behnke
	Winkens		Röls

1	Lentzen Rein./Clafen	-	Behnke/Schneider	2:1
2	Lentzen Rud./Coenen	-	Heinrichs/Roels	1:2
3	Jöris	-	Koels	0:2
4	Winkens	-	Behnke	1:2
5	Lentzen Reiner	-	Rumbold	2:0
6	Clafen	-	Heinrichs	0:2
7	Lentzen Rudolf	-	Schneider	2:0
8	Coenen	-	Joeris	0:2
9	Jöris	-	Behnke	0:2
10	Winkens	-	Röls	0:2
11	Lentzen Reiner	-	Heinrichs	2:0
12	Clafen	-	Rumbold	0:2
13	Lentzen Rudolf	-	Joeris	1:2

Eine Werbung für das Tischtennis

Rekordbeteiligung und gute Leistungen bei den Kreismeisterschaften der TTSL

Unterbruch. — Mit der erwarteten Rekordbeteiligung fanden am Wochenende in Unterbruch die diesjährigen Tischtennis-Kreismeisterschaften der Selfkant-Liga statt. Die Turnierleitung dieser sehr gut organisierten Veranstaltung hatte der Vorstand des TTC Unterbruch unter Führung des TTSL-Vorsitzenden Hans-Willy Hilken übernommen. Bei den mitunter sehr spannenden Vor- und Endrundenspielen gab es guten Tischtennissport. Erfolgreichster Verein dieser Kreismeisterschaften war der TTC Wassenberg, der fünf Meistertitel mitnehmen konnte. Für die wohl größte Überraschung dieser Meisterschaften sorgte der 12jährige Hans-Joachim Nolten aus Wassenberg, der den hohen Favoriten Bruns (TTC Tüddern) mit 3:1 Sätzen schlagen und damit den Titel im Schüler-Einzel nach Wassenberg entführen konnte. Hier die Plazierungen im einzelnen:

Schüler-Einzel: 1. Hans-Joachim Nolten, (TTC Wassenberg), 2. Helmut Bruns (TTC Tüddern), 3. Leo Ernst (ATT Süsterseel).

Schüler-Doppel: 1. H.-J. Nolten / Bruns (TTC Wassenberg / TTC Tüddern), 2. Lentzen R. / Winkens (TuS Porselen), 3. von der Lohe / Welter (KJG Birgden).

Jugend-Einzel: 1. Hans von Cleef (TTC Hastenrath), 2. Werner Schäfers (TTC Unterbruch), 3. Erwin Tessmann (TTC Unterbruch).

Jugend-Doppel: 1. H. V. Cleef / G. Jessen (TTC Hastenrath / TTC Tüddern), 2. W. Schäfers / E. Tessmann (TTC Unterbruch), 3. Mulders / Deckers (TTC Tüddern).

Damen-Einzel: 1. A. Hensgens (TTC Hastenrath), 2. J. Ohlenforst (TTC Tüddern), 3. G. Nolten (TTC Wassenberg).

Damen-Doppel: 1. H. Nägler / G. Nolten (TTC Wassenberg), 2. Hensgens / Comuth (TTC Hastenrath), 3. Ohlenforst / Geradts (TTC Hoengen).

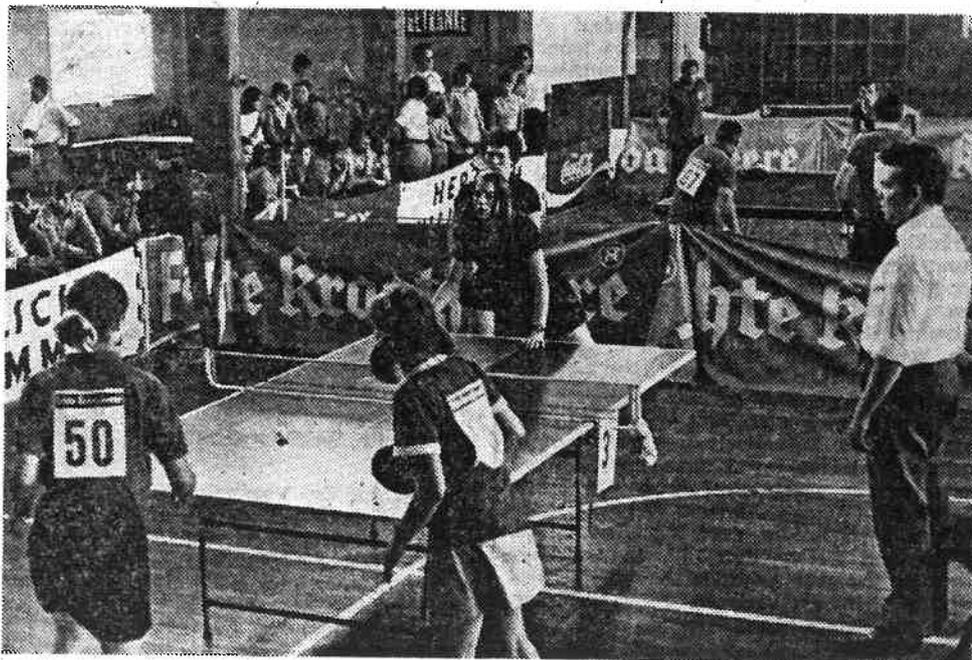
Mixed: 1. G. Nolten / J. Willms (TTC Wassenberg), 2. Wichert / Jansen (TTC Hastenrath), 3. Herings / H. von Cleef (TTC Hastenrath).

Herren-Einzel: 1. Josef Willms (TTC Wassenberg), 2. Winand Lentzen (TuS Porselen), 3. Karl Hensgens, (ATT Süsterseel).

Herren-Doppel: 1. K. Hensgens / Theo Phillippen (ATT Süsterseel), 2. J. Hellwig / W. Florack (TTC Unterbruch), 3. Winkels / W. von Cleef (TTC Hoengen).

Mannschafts-Kreismeister der Spielsaison 1969/70: TTC Hastenrath, Gruppen-Sieger der Herren-Kreisklasse: TTC Unterbruch II, Mannschafts-Kreismeister der Damen-Liga: TTC Hastenrath.

Die Siegerehrung nahmen der Ortsvorsteher von Unterbruch, Arnold Peters, TTSL-Vorsitzender Hilken und der 1. Vorsitzende des TTC Unterbruch, Heinz Schäfers, vor. In seinem Schlußwort bedankte sich der TTSL-Vorsitzende Hans-Willy Hilken bei allen Aktiven für die spannenden und sportlich-fairen Kämpfe, die wirklich eine Werbung für den Tischtennis-Sport gewesen seien. Erfreulich, so meinte Hilken, sei auch die hohe Zuschauerzahl bei den Endspielen gewesen, welche gezeigt habe, daß der Tischtennis-Sport im Selfkantkreis Zukunft habe. Die Kreismeisterschaften der Tischtennis-Selfkant-Liga haben gezeigt, daß das Leistungsniveau der Aktiven, gerade bei den Schülern und Jugendlichen in den letzten Jahren erheblich gestiegen ist und für die Zukunft viel verspricht.



Ein Blick in die Turnhalle Unterbruch kurz vor Schluß der Tischtennis-Kreismeisterschaften. (Foto: HVZ)

Aus der Tischtennis-Selbkantliga

Hastenrath und Unterbruch an der Spitze – Vorrunde abgeschlossen

Im wichtigsten Spiel der Herrenliga konnte der Spitzenreiter TTC Hastenrath in einem spannenden Kampf die ATT Süsterseel mit 9:5 Punkten bezwingen. Überraschend kommt der 9:3-Sieg der DJK Waldenrath über die höher eingeschätzten Gäste aus Wassenberg. Die ATT Süsterseel gewann ihre beiden Nachholspiele gegen Waldenrath und Porselen. In der Herrenkleisklasse kam Höngen II gegen Hastenrath II zu seinem ersten Sieg.

Hier die Ergebnisse:

TTC Hastenrath — ATT Süsterseel	9:5
TTC Höngen — TTC Unterbruch	4:9
TTC Tüddern — TuS Porselen	4:9
DJK Waldenrath — TTC Wassenberg	9:3
TuS Porselen II — TTC Unterbruch II	4:9
TTC Höngen II — TTC Hastenrath II	9:3
TTC Wassenb. II — ATT Süsterseel II	9:0

Abschlußtabelle nach der 1. Halbserie:

Herren-Liga:

TTC Hastenrath	8	142: 78	67:31	14: 2
TTC Unterbruch	8	144: 73	66:30	14: 2
ATT Süsterseel	8	127: 78	64:31	12: 4
TuS Porselen	8	121:107	55:45	9: 7
TTC Wassenberg	8	80:111	33:51	7: 9
KJG Birgden	8	85:125	38:56	6:10

TTC Höngen	8	100:143	43:59	5:11
DJK Waldenrath	8	95:134	37:61	5:11
TTC Tüddern	8	82:154	31:72	0:16

Herren-Kreisklasse:

TTC Unterbruch II	6	112: 30	54:13	12: 0
TTC Wassenberg II	6	101: 67	45:28	8: 4
TuS Porselen II	6	93: 85	42:85	7: 5
ATT Süsterseel II	6	86: 89	37:41	5: 7
TTC Hastenrath II	6	60: 99	27:47	2:10
TTC Höngen II	6	31:101	14:48	2:10

Nachdem die TTSL schon in der vorigen Woche bei den Damen Bilanz zog, konnte dies nun auch nach Abschluß der Vorrunde bei den Herren geschehen. Als einziger Verein konnte der TTC Hastenrath alle seine Spieler unter die sechs Erstplatzierten der jeweiligen Gruppen bringen. Durch diese hervorragenden Platzierungen unterstreichen die Spieler des TTC Hastenrath, daß sie die ausgeglichene Mannschaft der Herrenliga stellen. Aber auch die beiden Nächstplatzierten, Unterbruch und Süsterseel, konnten sich in einigen Gruppen im Vorderfeld behaupten. Sensationell ist jedoch, daß der Kreismeister Wilms aus Wassenberg sich im Herrreneinzel und Doppel nicht unter den sechs Besten der TTSL platzieren konnte.

Nottermann-Gedächtnis-Turnier (28.9.90)

Kreismeister auch Turniersieger

Wilms, Wassenberg, gewann auch das 2. Nottermann-Gedächtnis-Turnier

Birgden. — Das 2. Nottermann-Gedächtnis-Turnier wurde mit einer Ansprache des TTSL-Vorsitzenden Hilkens (Unterbruch) eröffnet, der noch einmal der großen Verdienste des verstorbenen ehemaligen TTSL-Vorsitzenden gedachte. Danach erläuterte Turnierleiter Heinrichs mit kurzen Worten den Austragungsmodus des diesjährigen Turniers.

Alle Spiele erforderten von den Teilnehmern erhöhte Konzentration, da zum Sieg nicht wie üblich zwei Gewinnsätze erforderlich waren, sondern schon der Gewinn eines Satzes genügte. In den ersten Spielen zeigte sich schon, daß der Kreismeister Wilms (TTC Wassenberg) gewillt war, seinen vorjährigen Turniersieg zu wiederholen. Aber auch Philippen (TTA Süster-

seel) und Wichert vom TTC Hastenrath machten in überzeugender Manier ihre Anwartschaft auf einen der vorderen Plätze geltend.

Nach fünf von den insgesamt neun Spielen, die jeder zu bestreiten hatte, führte Wichert vor Philippen und Wilms. Entscheidend für die Führung des Hastenrathers war ein sicherer und hochverdienter 21:11-Erfolg über den Favoriten Wilms. Nach weiteren vier Spielen war klar, daß es zu einem Entscheidungsspiel zwischen Wilms und Philippen kommen würde, da sie alle ihre letzten Spiele als Sieger beenden konnten. Wichert kam für die Entscheidung nicht mehr in Frage, da er unnötige Niederlagen gegen Florack und Brodermanns kassierte. Der Unterbrucher Florack zeigte zum Ende des Turniers wieder seine gewohnte Form und erkämpfte einen vierten Platz, womit er doch noch bestätigte, daß er zu den besten Spielern der TTSL gehört. Im Entscheidungsspiel um den Turniersieg zwischen Philippen und Wilms gewann mit dem Wassenberger der glücklichere der beiden Kontrahenten.

Die Ergebnisse

1. Wilms, Wassenberg, 8:1 Sätze; 2. Philippen, Süsterseel, 8:1 Sätze; 3. Wichert, Hastenrath, 6:3 Sätze; 4. Florack, Unterbruch, 5:4 Sätze; 5. Brodermanns, Waldenrath, 4:5 Sätze; 6. Lentzen, Porselen, 3:6 Sätze; 7. Moils, Birgden, 3:6 Sätze; 8. Winkels, Höngen, 3:6 Sätze; 9. Hensgens, Süsterseel, 2:7 Sätze; 10. Nolten, Wassenberg; 2:7 Sätze.

Tischtennis:

**Alt Süsterseel
hält Anschluß**

Der zweite Rückrundenspieltag der Herrenliga der Tischtennis-Selbkantliga brachte keine nennenswerte Überraschung. Der TuS Porselen errang im Heimspiel gegen Birgden einen ungefährdeten 9:1-Erfolg. Den Ehrenpunkt für die Gäste holte von der Lohr gegen Claßen. In Wassenberg zeigten sich die Gastgeber von ihrer guten Seite und erkämpften gegen die favorisierten Höngener ein beachtliches 8:8-Unentschieden. Bei den Gastgebern überraschte Wilms. Die ATT Süsterseel gewann trotz Ersatzstellung beide Punkte gegen die Sechs aus Tüddern. Der Spitzenreiter Hastenrath deklassierte an heimischer Platte die DJK Waldenrath mit 9:1. In der Herren-Kreisklasse kam der TTC Unterbruch II kampflos zu beiden Punkten, da die Mannschaft aus Höngen nicht antrat. Die Zweitvertretung des TTC Hastenrath steckt in einer Krise. Sie unterlag nämlich den Gästen aus Süsterseel mit 9:1 Punkten. In Wassenberg unterstrichen die Gastgeber ihre hervorragende Form mit einem 9:0-Erfolg gegen den bisherigen Tabellenzweiten aus Porselen. In der Damenliga kam die Erstvertretung aus Höngen den Hastenrathern sehr entgegen, da sie trotz eines 9:5-Erfolges gegen Wassenberg die Punkte abgeben mußte, weil sie nicht in der gemeldeten Aufstellung antrat. Der Spitzenreiter Hastenrath I fertigte die TTC Höngen II mit 9:0 ab. Der TTC Hastenrath II kam gegen die Gäste aus Tüddern zu einem verdienten 8:8-Unentschieden. In der Vorrunde unterlag man diesem Gegner noch mit 1:9.

Tabellen

Herrenliga:

TTC Hastenrath	10	181:	93	85:35	18:	2
TTC Unterbruch	9	183:	80	75:32	16:	2
ATT Süsterseel	10	174:	101	82:38	16:	4
TuS Porselen	10	150:	130	67:55	11:	9
TTC Höngen	10	137:	166	60:69	8:	12
TTC Wassenberg	10	105:	149	43:68	8:	12
DJK Birgden	10	101:	163	42:74	6:	14
DJK Waldenrath	9	99:	153	38:70	5:	13
TTC Tüddern	10	99:	191	37:90	0:	20

Herren-Kreisklasse:

TTC Unterbruch II	7	130:	30	63:13	14:	0
TTC Wassenberg II	7	120:	72	54:31	10:	4
ATT Süsterseel II	7	105:	92	46:42	7:	7
TuS Porselen II	7	98:	104	44:49	7:	7
TTC Hastenrath II	7	63:	118	28:56	2:	12
TTC Höngen II	7	31:	119	14:58	2:	12

Damenliga:

TTC Hastenrath I	6	108:	38	52:15	10:	2
TTC Höngen I	6	85:	59	40:27	8:	4
TTC Hastenrath II	6	97:	90	43:41	7:	5
TTC Wassenberg	6	65:	62	32:29	6:	6
TTC Tüddern	6	44:	98	19:45	3:	9
TTC Höngen II	6	40:	92	16:45	2:	10

Freundschaftsspiel

1

10.3.70

Tüddern I - TTC Unterbruch II

9:3 ; 18:7

<u>Tüddern</u> :	Bruns H	<u>Unterbruch</u> :	Heinrichs
	Jessen G		Roels
	Jessen D		Joeris
	Hamers H		Schneider
	Mulders		Behnke
	Stelten		Hütten Wolfgang

1	Bruns/Jessen G	- Joeris/Schneider	2:0
2	Mulders/Jessen D	- Heinrichs/Roels	2:0
3	Mulders	- Hütten	2:0
4	Stelten	- Behnke	0:2
5	Bruns	- Roels	2:1
6	Jessen G	-- Heinrichs	2:0
7	Jessen D	- Schneider	2:0
8	Hamers	- Joeris	0:2
9	Stelten	- Hütten	0:2
10	Mulders	- Behnke	2:0
11	Bruns	- Heinrichs	2:0
12	Jessen G	- Roels	2:0

Freundschaftsspiel

1

13.3.1970

TTC Arsbeck I

- TTC Unterbruch II

9:6

;

24:14

<u>Arsbeck</u> :	Waltinger	<u>Unterbruch</u> :	Heinrichs
	Jungheim		Roels
	Sisenis		Rumbold
	Jennes Theo		Müller
	Beckers		Behnke
	Marps		Hütten

1	Waltinger/Marps	-	Heinrichs/Roels	2:0
2	Jennes/Jungheim	-	Behnke/Rumbold	2:0
3	Marps	-	Behnke	1:2
4	Beckers	-	Hütten	1:2
5	Jungheim	-	Heinrichs	1:2
6	Waltinger	-	Roels	2:0
7	Jennes	-	Rumbold	2:0
8	Sisenis	-	Müller	1:2
9	Marps	-	Hütten	2:0
10	Beckers	-	Behnke	1:2
11	Waltinger	-	Heinrichs	2:0
12	Jungheim	-	Roels	1:2
13	Sisenis	-	Rumbold	2:1
14	Jennes	-	Müller	2:1
15	Marps/Waltinger	-	Behnke/Rumbold	2:0

Freundschaftsspiel

↓

16.3.1970

SV Arsbeck I - TTC Unterbruch I 9:5 ; 20:12

<u>Arsbeck</u> :	Waltinger	<u>Unterbruch</u> :	Schäfers
	Gisbertz		Hellwig
	Jungheim		Tessmann
	Sisenis		Mülstroh
	Gotzen		Müller
	Jennes		Heinrichs Bernd

1	Waltinger/Gotzen	- Schäfers/Tessmann	2:1
2	Gisbertz/Jungheim	- Hellwig/Mülstroh	1:2
3	Gotzen	- Heinrichs Bernd	2:0
4	Jennes	- Müller	2:0
5	Waltinger	- Hellwig	2:0
6	Gisbertz	- Schäfers	0:2
7	Jungheim	- Mülstroh	2:0
8	Sisenis	- Tessmann	0:2
9	Jennes	- Heinrichs	2:0
10	Gotzen	- Müller	2:0
11	Waltinger	- Schäfers	2:1
12	Gisbertz	- Hellwig	1:2
13	Jungheim	- Tessmann	0:2
14	Sisenis	- Mülstroh	2:0

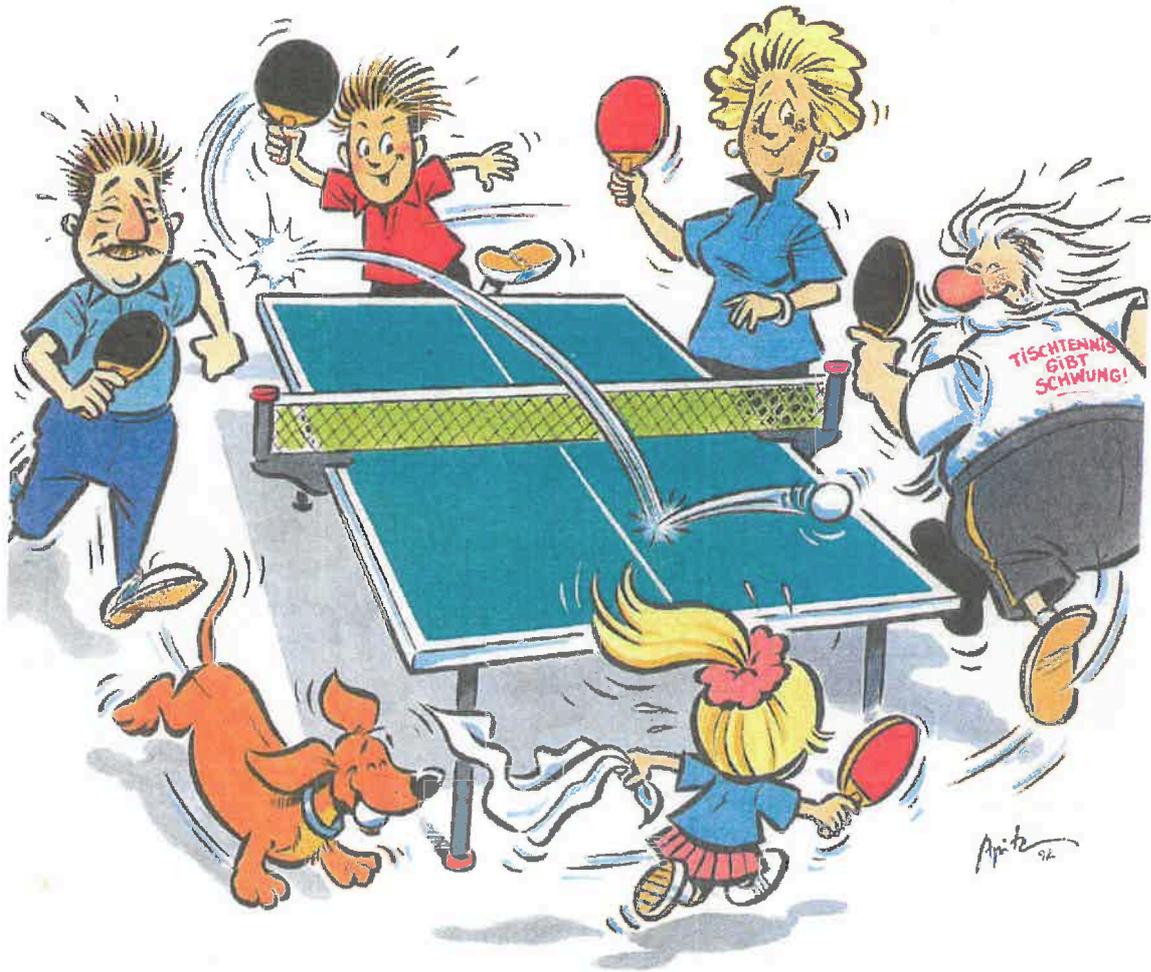
Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga 1 20.3.1970

TTC Unterbruch I - TTC Hastenrath I 7:9 ; 16:19

<u>Unterbruch</u> :	Florack	<u>Hastenrath</u> :	Jansen
	Schäfers		Wichert
	Tessmann		Backhaus
	Mülstroh		v. Cleef Hans
	Heinrichs Werner		Hensgens
	Hellwig		Gielen

1	Florack/Hellwig	-	Backhaus/Gielen	2:0
2	Schäfers/Tessmann	-	Wichert/v.Cleef	0:2
3	Heinrichs	-	Gielen	0:2
4	Hellwig	-	Hensgens	1:2
5	Florack	-	Wichert	2:0
6	Schäfers	-	Jansen	2:0
7	Tessmann	-	v. Cleef	1:2
8	Mülstroh	-	Backhaus	0:2
9	Hellwig	-	Gielen	2:0
10	Heinrichs	-	Hensgens	2:0
11	Florack	-	Jansen (verzichtet)	2:0
12	Schäfers	-	Wichert	0:2
13	Tessmann	-	Backhaus	0:2
14	Mülstroh	-	v. Cleef	0:2
15	Schäfers/Tessmann	-	Backhaus/Gielen	2:1
16	Florack/Hellwig	-	Wichert/v. Cleef	0:2

Die Saison 1970 / 1971



VOR DER NEUEN SAISON

=====

Nach diesem erfolgreichen ersten Jahr des Vereins, entschloß sich der TTC Unterbruch, -einerseits, weil man sich sportlich verbessern wollte und zum anderen, weil man mit der Organisation innerhalb der TTSL nicht mehr zufrieden war, -sich dem Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) anzuschließen.

Der letzte Wettbewerb, an dem man teilnahm, war das Jugend-Dreierpokalturnier der TTSL. Die 1. Jugendmannschaft erreichte das Endspiel. In Birgelen schafften es Werner Schäfers, Hans-Josef Röls und Jacki Mülstroh die Endspiel-Niederlage vom Vorjahr gegen den gleichen Verein, nämlich dem TTC Tüddern, wettzumachen und gewannen gegen Jessen, Bruns und Hamers knapp aber verdient mit 5:4.

Ein weiterer großer Erfolg noch vor der Saison war der Kreismeistertitel von unserem Trainer Walter Florack in der Herren D-Klasse., bereits innerhalb des WTTV Rur/Wurm. Hier verhinderten ungünstige Auslosungen einen noch größeren Erfolg. Dennoch war das Abschneiden auch der Unterbrucher Jugendlichen und Schüler die Überraschung dieser Meisterschaft.

Anschließend wurden dann die Vereinsmeisterschaften im März 1971 ausgetragen. Walter Florack erwies sich dabei als Bester und verwies Keuter, Kaum, Schäfers, Tessmann und Mülstroh auf die Plätze.

Jugend - Vereinsmeister wurde ^EErwin Tessmann
Sieger bei den Schülern wurde Hans-Josef Kaum.

Zum ersten Mal veranstaltete der TTC Unterbruch einen Kameradschaftsabend, der allerseits mit viel Beifall aufgenommen wurde.

Die ersten großen sportlichen Erfolge auf Bezirksebene wurden von den Schülern und Jugendlichen erzielt. Hans-Josef Kaum und Erwin Tessmann wurden des öfteren zu Bezirks-Ranglistenturniere eingeladen und man wurde im Bezirk Rur/Wurm auf den TTC Unterbruch aufmerksam.

Für die erste Saison innerhalb des WTTV schlossen sich einige bekannte Spieler aus der Selfkantliga dem TTC Unterbruch an: Hans von Cleef und Martin Jansen von TTC Hastenrath, sowie Wienand Lentzen vom Tus Porselen.

Bei den Jugendlichen kamen Helmut Bruns, Hans Hamers und Jerry Jessen vom TTC Tüddern, sowie Rudolf Lentzen und Werner Winkens vom Tus Porselen zu uns.

Mit diesen Talenten hoffte der TTC Unterbruch in der kommenden Saison auf ein gutes Abschneiden.

Hier noch die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft der Schüler sowie die Mannschaftsaufstellungen:

Mannschaftsaufstellungen 1. Serie

1. Mannschaft

1. Florack
2. Lentzen
3. Jansen
4. v. Cleef

2. Mannschaft

1. Schäfers
2. Keuter
3. Mülstroh
4. Röls

3. Mannschaft

1. Jöris
2. Behnke
3. Möbers
4. Clouwers

Ersatzspieler

- Bumbold
Derichs
Gobbers
Hilkens
Schneider
Leben

1. Jugendmannschaft

1. Tessmann
2. Jessen
3. Bruns
4. Hamers

2. Jugendmannschaft

1. Heinrichs, B.
2. Kaum
3. Lentzen
4. Winkens, W.

3. Jugendmannschaft

1. Winkens, F.
2. Windelen
3. Görtz
4. Eisenreich

Ersatzspieler

- Louis
Büschgens
Feiter
Mertens
Körfer



Das Ende des Vatertagsausflugs war in den gesamten 70er Jahren immer in Unterbruch bei "Hein" Mober. Vorher jedoch wurde bei Schwieger die Wirtin Magred traditionsgemäß " auf den Arm "genommen, diesmal von Alfred Schneider.. Von links sitzend: Werner Schäfers Männ Keuter, Hans-Josef Röls, Ed Lehnen, Heinz Dahlmanns und Rolf Behnke. Ganz vorne: Jacky Mülstroh



Auch hier wird die glückliche Ankunft nach vielen Kilometern Wanderweg traditionsgemäß vor der Gaststätte Schwieger gefeiert. Zweiter von rechts: Motta Jessen



Stolz präsentieren sich die Vereins- und Gruppensieger des TTC Unterbruch mit ihrem Vorsitzenden Horst Behnke (links) dem Fotografen. (Foto: Otto Zimmermann)

Spannende Tischtenniskämpfe

TTC Unterbruch ermittelte Vereinsmeister – Auch Gruppensieger geehrt

Heinsberg-Unterbruch. — Sportlich faire Wettkämpfe brachten die Vereinsmeisterschaften des TTC Unterbruch am Wochenende in der Unterbrucher Turnhalle. Nach zwei Stunden spannender Kämpfe stand der Vereinsmeister 1971 fest: Titelverteidiger Walter Florack. Leicht war dieser Titel für ihn nicht zu erkämpfen, leisteten die spielerisch starken Jugendlichen Werner Schäfers und Erwin Tessmann doch erbitterten Widerstand. Auch darf der 3. Platz von Hans-Dieter Keuter erwähnt werden, der an diesem Tag und stark aufspielte. Nachstehend die Ergebnisse: Vereinsmeister 1971 Walter Florack, 2. Werner Schäfers, 3. Hans-Dieter Keuter; Jugend-Einzel: 1. Erwin Tessmann, 2. Werner Schäfers, 3. Werner Heinrichs; Schüler-Einzel: 1. Heinz-Josef Kaum, 2. Friedel Winkens, 3. Christian Windeln; Damen-Einzel: Vereinsmeisterin Anni Klein, 2. Ruth Frey und 3. Ria van Hengel.

Die Siegerehrung fand abends in der Gaststätte Moberg statt und wurde durch den 1. Vorsitzenden Rolf Behnke vorgenommen. Die zahlreich erschienenen Gäste spendeten den Vereinsmeistern und Gruppensiegern herzlichen Beifall.

Im weiteren Verlauf des Abends wurden die Vereinsmeister und Gruppensieger der

Jahre 1969, 1970 und 1971 sowie die Stammspieler der 2. Mannschaft, die in der Saison 1969/70 Gruppensieger der Tischtennis-Selkant-Liga in der 1. Kreisklasse wurden, mit der Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Nachstehenden Mitgliedern wurde diese Ehrennadel zugedacht: Anni Klein, Juliane Hütten, Heinz-Josef Kaum, Walter Schmitz, Werner Schäfers, Erwin Tessmann, Martin Rumbold, Heinz Joeris, Alfred Schneider, Heinz-Josef Roels, Werner Heinrichs, Rolf Behnke und Walter Florack.

Der weitere Abend war dann der Unterhaltung und der Musik gewidmet. Humorvoll führte Geschäftsführer Hans-Willy Hilkens durch das Programm und hatte bei seinen erzählten „Alltagssorgen des kleinen Mannes“ die Lacher auf seiner Seite. Viel Beifall erhielt auch Jacki Mülstroh für seinen wirklich gelungenen Vortrag. „Star“ des Abends aber war Jupp Benders aus Waldenrath, der erstklassige Unterhaltungsmusik bot, aber auch durch seine humoristischen Einlagen das Zwerchfell der Anwesenden stark strapazierte. Eine Verlosung beendete den alles in allem gelungenen Abend des TTC Unterbruch, der in dieser Form erstmals sich der Öffentlichkeit präsentierte.

Meisterschaftsspiel - Selfkant-Liga - 23.3.1970

TuS Porselen I - TTC Unterbruch I 8:8 ; 17:18

<u>Porselen:</u>	Lentzen Wienand	<u>Unterbruch:</u>	Florack
	Lentzen Herm.-Josef		Schäfers
	Vossenkaul		Tessmann
	Fabry		Mülstroh
	Bonn		Heinrichs Werner
	Teufel Albert		Hellwig

1	Lentzen W/Lentzen H-J	- Schäfers/Tessmann	1:2
2	Fabry/Vossenkaul	- Florack/Hellwig	0:2
3	Bonn	- Hellwig	0:2
4	Teufel	- Heinrichs	2:0
5	Lentzen W	- Schäfers	2:0
6	Lentzen H-J	- Florack	0:2
7	Vossenkaul	- Mülstroh	2:1
8	Fabry	- Tessmann	2:1
9	Teufel	- Hellwig	0:2
10	Bonn	- Heinrichs	2:0
11	Lentzen W	- Florack	0:2
12	Lentzen H-J	- Schäfers	2:1
13	Vossenkaul	- Tessmann	2:0
14	Fabry	- Mülstroh	2:0
15	Vossenkaul/Fabry	- Schäfers/Tessmann	0:2
16	Lentzen W/Lentzen H-J	- Florack/Hellwig	0:2

D R E I E R - P O K A L - T U R N I E R : 11.4.70

Jugend : Qualifikation :

Unterbruch II (Heinrichs W., Röls, Heinrichs B.)
- Süsterseel I (Robertz, Wirtz, Feits) 5:4

Viertelfinale :

Unterbruch I - Unterbruch II 5:3
Wassenberg I - Wassenberg II 5:0
Porselen I - Tüddern II 5:2
Tüddern I - Birgden I 5:0

Halbfinale :

Unterbruch I - Wassenberg I (Randerath, Kaiser, Nolten)
5:1

Tüddern I - Porselen I 5:0

Finale :

Tüddern I - Unterbruch I 5:4

Jessen - Mülstroh 1:0
Bruns - Tessmann 0:1
Mulder - Schäfers 0:1
Jessen - Tessmann 1:0
Bruns - Schäfers 1:0
Mulder - Mülstroh 0:1
Jessen - Schäfers 1:0
Bruns - Mülstroh 0:1
Mulder - Tessmann 1:0

Herren: Qualifikation :

Unterbruch II (Behnke, Rumbold, Müller) - Hoengen I 1:5

Unterbruch I (Florack, Hellwig, Joeris) - Hastenrath II 5:4

Viertelfinale :

Süsterseel I - Unterbruch I 5:1
Hoengen I - Birgden I 5:2
Hastenrath I - Wassenberg I 5:4
Porselen I - Waldenrath I 5:2

Halbfinale :

Süsterseel I - Hastenrath I 5:3
Hoengen I - Porselen I 5:4

Finale: Süsterseel I - Hoengen I 5:1

Aus der Tischtennis-Selkantiliga

Hastenrath weiter an der Spitze - Unterbruch fiel zurück

In der Herren-Liga ist für den TTC Unterbruch nach dem 8:8-Unentschieden in Porselen der Traum von der Meisterschaft ausgeträumt. Man muß jedoch berücksichtigen, daß die Unterbrucher stark ersatzgeschwächt antreten mußten und dadurch die hervorragend aufspielenden Gastgeber nicht bezwingen konnten.

Im Heimspiel gegen den TTC Hoengen hatte der Spitzenreiter Hastenrath schwer zu kämpfen, um die gut eingestellten Gäste mit 9:5 Punkten niederzukämpfen. In dieser Besetzung und Verfassung sind die Hoengener in der kommenden Saison ein von allen stark zu beachtender Gegner.

In Waldenrath mußte der Titelverteidiger Süsterseel sein ganzes Können aufbieten, um die Gastgeber mit 9:6 Punkten zu bezwingen. Die Gäste werden es jedoch schwer haben, die Hastenrath abzufan-

gen, da das härtere Restprogramm von den Süsterseelern zu bewältigen ist.

In Tüddern kamen die Gastgeber zum ersten Sieg gegen eine enttäuschende Gäste-sechs aus Birgden. Die Punkte wurden jedoch mit 9:0 den Gästen zugesprochen, da die Gastgeber nicht in der gemeldeten Aufstellung antraten. Somit bleibt der TTC Tüddern weiterhin als einzige Mannschaft ohne Punktgewinn.

Herren-Liga

TTC Hastenrath	12	220:120	103:	47	22:	2
ATT Süsterseel	12	214:132	100:	50	20:	4
TTC Unterbruch	11	197:116	90:	49	17:	5
TuS Porselen	12	185:154	84:	64	14:	10
TTC Wassenberg	11	123:149	52:	68	10:	12
TTC Hoengen	11	148:186	65:	78	8:	14
KJG Birgden	12	136:183	56:	83	8:	16
DJK Waldenrath	11	119:191	45:	88	5:	17
TTC Tüddern	12	99:227	37:	108	0:	24

DREIER - POKAL - TURNIER - 11. 4. 76

ATT Süsterseel Turniersieger

Porselen. — Am Samstag fand in Porselen unter großer Beteiligung das diesjährige Dreier-Pokal-Turnier der Tischtennis-Selkantiliga statt. Insgesamt 22 Mannschaften aus dem Kreis Heinsberg nahmen an diesem Turnier teil. Außer den gesetzten Mannschaften Unterbruch I, Tüddern I, Wassenberg I und Birgden I qualifizierten sich bei den Junioren für das Viertelfinale noch die Mannschaften aus Süsterseel I, Unterbruch II, Tüddern II und Porselen I. Das Viertel- und Halbfinale verliefen ohne größere Überraschungen; so standen sich im Endspiel die Mannschaften Tüddern I und Unterbruch I gegenüber. Hierbei war Tüddern I die glücklichere Mannschaft und bezwang Unterbruch I erst im neunten Spiel knapp mit 5:4 Punkten. Bei den Seniorenmannschaften qualifizierten sich für das Viertelfinale Süsterseel I, Hoengen I, Hastenrath I, Porselen I, Unterbruch I, Wassenberg I, Waldenrath I und Birgden I. Süsterseel I erreichte das Endspiel mit Siegen über Unterbruch I und Hastenrath I. Der Endspielpartner Hoengen kam über Birgden I und Porselen I ins Endspiel. Das Endspiel wurde eine klare Angelegenheit für die Mannschaft des ATT Süsterseel, die den TTC Hoengen glatt mit 5:1 Punkten bezwang.

S e l f k a n t - L i g a + Meisterschaftsspiel + 8.5.70

TTC Unterbruch I - DJK Waldenrath 20:6 ; 9:2

<u>Unterbruch</u> :	Florack	<u>Waldenrath</u> :	Brodermanns
	Kaum		Schmitz
	Schäfers		Franzen
	Tessmann		Jacobs
	Mülstroh		Esser
	Hellwig		Scheuvens

1	Schäfers/Tessmann	- Jacobs/Franzen	2:0
2	Florack/Hellwig	- Brodermanns/Schmitz	1:2
3	Mülstroh	- Scheuvens	2:0
4	Hellwig	- Esser	2:0
5	Florack	- Schmitz	2:0
6	Kaum	- Brodermanns	2:1
7	Schäfers	- Jacobs	2:0
8	Tessmann	- Franzen	1:2
9	Hellwig	- Scheuvens	2:1
10	Mülstroh	- Esser	2:0
11	Florack	- Brodermanns	2:0

Tischtennis:

Überraschungen in der Selfkantliga

Wassenberg besiegt den Favoriten Hastenrath mit 9:6

Selfkantkreis. — Der drittletzte Spieltag der Tischtennis-Selfkantliga brachte noch einmal überraschende Ergebnisse. So kann der Titelverteidiger ATT Süsterseel in der Herren-Liga seinen im Vorjahr gewonnenen Titel nicht mehr verteidigen. In Wassenberg unterlagen die Süsterseeler den groß auftrumpfenden Gastgebern mit 6:9 Punkten. Durch diese verdiente Niederlage können die Süsterseeler bei noch einem aussehenden Spiel die führenden Hastenrath nicht mehr einholen. Der Spitzenreiter Hastenrath kam dem Ziel Meisterschaft durch einen leicht erkämpften Sieg über Tüddern einen großen Schritt näher. Obwohl man auf Wichert verzichten mußte, konnten die Tüdderner die 2:9-Niederlage nicht abwenden. Der Tabellendritte Unterbruch wahrte seine winzige Chance auf den Titel durch einen hohen 9:2-Sieg über die enttäuschenden Waldenrath. Bei Unterbruch überzeugte erneut die Spitze mit Florach und Kaum. In Hoengen hatten die Gastgeber schwer zu kämpfen, um die großartig aufspielenden Gäste aus Birgden mit 9:7 Punkten niederzuhalten. Bei den Gastgebern überzeugte von Cleef Willi, bei Birgden Schroeder.

In der Damen-Liga mußten die hoch favorisierten Hastenratherrinnen gegen den TTC Wassenberg ihre zweite Saison-Niederlage hinnehmen. Nach einem anfänglich ausgeglicheneren Spiel setzte sich zum Schluß die bessere Kondition der Gastgeberinnen durch. Ihr 9:6-Erfolg geht auch in dieser Höhe vollkommen in Ordnung. Der Tabellenzweite Hoengen I kam kampflos zu den Punkten, da Hastenrath II kurzfristig absagen mußte. — Am letzten Spieltag trafen in Hastenrath die beiden führenden Mannschaften aufeinander. Die Meisterschaft wird also erst hier entschieden. In

Tüddern besiegten die Gastgeber die noch etwas unerfahrenen Gäste aus Hoengen mit 9:5 Punkten.

Herren-Liga: ATT Süsterseel — TTC Wassenberg 6:9, TTC Hastenrath — TTC Tüddern 9:2, TTC Unterbruch — DJK Waldenrath 9:2, TTC Hoengen — KJG Birgden 9:7.
 TTC Hastenrath 14 256:132 121: 50 26: 2
 ATT Süsterseel 15 266:177 123: 70 23: 7
 TTC Unterbruch 14 256:149 116: 62 22: 6
 TuS Porselen 14 203:193 91: 82 14:14



TTC Wassenberg	14	166:190	71: 87	14:14
TTC Hoengen	14	195:232	86: 97	12:16
KJG Birgden	15	182:233	75:105	10:20
DJK Waldenrath	14	158:243	60:112	7:21
TTC Tüddern	14	118:268	45:126	0:28
Damen-Liga: TTC Wassenberg — TTC Hastenrath I 9:6, TTC Hoengen I — TTC Hastenrath II 9:0, TC Tüddern — TTC Hoengen II 9:5.				
TTC Hastenrath I	9	162: 77	76:33	14: 4
TTC Hoengen I	9	140: 65	66:29	14: 4
TTC Wassenberg	9	122: 89	59:40	12: 6
TTC Hastenrath II	9	116:147	51:68	7:11
TTC Tüddern	9	74:148	32:68	5:13
TTC Hoengen II	9	61:149	25:72	2:16

Berichte aus der TTSL

Am sechsten Rückrundenspieltag der Tischtennis-Selfkantliga konnte in der Herrenliga der Tabellenzweite Süsterseel gegen den TTC Hoengen einen sicheren 9:3-Erfolg verbuchen. In Birgden zeigten sich die Unterbrucher von ihren letzten Punkteinbußen gut erholt und deklassierten die Gastgeber mit 9:3 Punkten. In Porselen stellte der Gast aus Wassenberg die ausgeglicheneren Mannschaft und gewann auch verdient mit 9:4 Punkten. Bei den Gästen überragte erneut Kreismeister Wilms, der alle Spiele sicher gewann. In Waldenrath konnte der Tabellenzweite Tüddern die 6:9-Niederlage nicht abwenden. Spitzenreiter TTC Hastenrath war spielfrei.

In der Damenliga konnte der TTC Hastenrath I die eigene Zweitvertretung mit 9:7 Punkten niederhalten. In Hoengen unterlag der TTC Tüddern der einheimischen Erstvertretung verdient mit 2:9 Punkten. Die Gäste aus Wassenberg gewannen ihr Spiel beim TTC Hoengen II sicher mit 9:4 Punkten. Durch diesen Erfolg konnte der TTC Wassenberg seinen dritten Tabellenplatz festigen.

Herrenliga

Hastenrath	13	238:125	112: 48	24: 2
Süsterseel	14	253:158	117: 61	23: 5
Unterbruch	13	236:143	107: 60	20: 6
Porselen	14	203:193	91: 82	14:14
Wassenberg	13	147:177	62: 81	12:14
Hoengen	13	174:214	77: 90	10:16
Birgden	14	164:212	68: 96	10:18
Waldenrath	13	152:223	58:103	7:19
Tüddern	13	111:250	43:117	0:26

Damenliga

Hastenrath I	8	148: 58	70:24	14: 2
Hoengen I	8	122: 65	58:29	12: 4
Wassenberg	8	103: 75	50:34	10: 6
Hastenrath II	8	116:129	51:59	7: 9
Tüddern	8	54:137	23:63	3:13
Hoengen II	8	50:129	20:63	2:14

Tischtennis:

Hastenrath wurde Meister der TTSL

In der Herren-Kreisklasse sicherte sich Unterbruch II den Titel

Hastenrath. — Am vorletzten Spieltag der Saison 1969/70 konnte sich der TTC Hastenrath zum dritten Male in seiner Vereinsgeschichte die Meisterschaft der Tischtennis-Selbkantliga sichern. Die Hastenrathler erspielten sich den Titel durch einen sicheren 9:3-Erfolg beim gastgebenden TuS Porselen. Die Gastgeber konnten in keiner Phase des Spiels die hervorragend eingestellten Gäste in Gefahr bringen. Der Tabellenzweite Unterbruch hatte wenig Mühe, den Tabellenletzten Tüddern mit 9:3 Punkten zu bezwingen. Der TTC Wassenberg überraschte mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in Birgden. Gegen die in letzter Zeit hervorragend aufspielenden Gäste gab es für die Birgdener in ihrem letzten Meisterschaftsspiel eine deftige 9:2-Abfuhr. In Waldenrath hatte der Favorit Höngen schwer zu kämpfen, um die kämpferisch sehr guten Gastgeber noch mit 9:6 Punkten zu bezwingen.

In der Herren-Kreisklasse sicherte sich der TTC Unterbruch II mit einem 8:8-Unentschieden beim Tabellenzweiten Wassenberg den Gruppensieg. Die Unterbrucher haben bei einem noch ausstehenden Spiel drei Punkte Vorsprung und können somit nicht mehr eingeholt werden. Wassenberg verpatzte den Gruppensieg durch unnötige Punkteinbußen in der Vorrunde. In Höngen konnten die Gastgeber den Gast aus Süsterseel nicht gefährden. Die Gäste ent-

führten mit einem sicheren 9:4-Erfolg beide Punkte. Porselen II kam kampflos zu den Punkten, da Hastenrath II wegen Mannschaftsschwierigkeiten nicht antreten konnte.

In der Damen-Liga fanden keine Meisterschaftsspiele statt.

Herren-Liga

DJK Waldenrath — TTC Höngen	6:9
TuS Porselen — TTC Hastenrath	3:9
KJG Birgden — TTC Wassenberg	2:9
TTC Unterbruch — TTC Tüddern	9:2
TTC Hastenrath	15 274:140 130: 53 28: 2
TTC Unterbruch	15 275:156 125: 64 24: 6
ATT Süsterseel	15 266:177 123: 70 23: 7
TTC Wassenberg	15 184:195 80: 89 16:14
TuS Porselen	15 211:211 94: 91 14:16
TTC Höngen	15 214:245 95:103 14:16
KJG Birgden	16 187:251 77:114 10:22
DJK Waldenrath	15 171:262 66:121 7:23
TTC Tüddern	15 125:287 47:135 0:30

Herren-Kreisklasse

TuS Porselen II — TTC Hastenrath II	9:0
TTC Höngen II — ATT Süsterseel II	4:9
TC Wassenberg II — TC Unterbruch II	8:8
TTC Unterbruch II	9 167: 67 79:29 16: 2
TTC Wassenberg II	9 159: 96 71:40 13: 5
TuS Porselen II	9 135:113 62:52 11: 7
ATT Süsterseel II	9 142:118 63:53 10: 8
TTC Hastenrath II	9 67:155 29:74 2:16
TTC Höngen II	9 48:158 21:76 2:16

Aus der Tischtennis-Selbkantliga

Meistertitel auch für die Damenmannschaft des TTC Hastenrath

Nach dem Meisterschaftserfolg der Herren der Tischtennis-Selbkantliga konnte sich nun auch die Damenmannschaft des TTC Hastenrath den Titel in der Damen-Liga sichern. Im entscheidenden Spiel gegen den punktgleichen Tabellenzweiten TTC Höngen I gab es auch einen in der Höhe verdienten 9:2-Erfolg der gastgebenden Hastenrathfrauen. Der TTC Wassenberg gewann in Tüddern verdient mit 9:3 Punkten. Im letzten Spiel gab es für die Zweitvertretung des TTC Hastenrath noch einen 9:5-Sieg gegen den TTC Höngen II.

In der Herren-Liga gab es im Spitzenspiel in Hastenrath zwischen dem neuen Titelträger und seinem Vorgänger ATT Süsterseel ein leistungsgerechtes 8:8-Unentschieden. Der TTC Unterbruch kam kampflos zu beiden Punkten, da der TTC Höngen das Meisterschaftsspiel absagen mußte. Der TTC Wassenberg kam gegen den Tabellenvorletzten Waldenrath zu einem nie gefährdeten 9:4-Erfolg. Zum ersten Punktgewinn in der Saison 1969/70 kam das Schlußlicht Tüddern. In Porselen bezwangen sie die Gastgeber überraschend mit 9:3 Punkten.

In der Herren-Kreisklasse fielen zwei Spiele aus. Der TTC Unterbruch II und der TTC Wassenberg II kamen nach Spielabsagen von Hastenrath II und Höngen II kampflos zu 9:0-Erfolgen. Dadurch änderte

sich in der Tabelle an der Spitze nichts mehr. In Süsterseel erkämpfte sich Porselen II ein glückliches 8:8-Unentschieden. Durch diesen Punktgewinn konnten die Gäste ihren dritten Tabellenplatz halten.

Herren-Liga

Hastenrath	16 294:159 138: 61 29: 3
Unterbruch	16 293:156 134: 64 26: 6
Süsterseel	16 285:197 131: 78 24: 8
Wassenberg	16 203:204 89: 93 18:14
Porselen	16 219:230 97:100 14:18
Höngen	16 214:263 95:112 14:18
Birgden	16 187:251 77:114 10:22
Waldenrath	16 180:281 70:130 7:25
Tüddern	16 144:296 56:144 2:30

Herren-Kreisklasse

Unterbruch II	10 185: 67 88:29 18: 2
Wassenberg II	10 177: 95 80:40 15: 5
Porselen II	10 152:131 70:60 12: 8
Süsterseel II	10 161:135 71:62 11: 9
Hastenrath II	10 67:173 29:83 2:18
Höngen II	10 48:176 21:85 2:18

Damen-Liga

Hastenrath I	10 181: 85 85:35 16: 4
Höngen I	10 148: 84 68:38 14: 6
Wassenberg	10 140: 95 68:43 14: 6
Hastenrath II	10 134:158 60:73 9:11
Tüddern	10 80:166 35:77 5:15
Höngen II	10 72:157 30:81 2:18

1970

Biafra-Krieg geht zu Ende. Bilanz: 1.5 Millionen Hungertote

Gesamtdeutsches Treffen zwischen Bundeskanzler Willi Brandt und DDR-Ministerpräsident Willi Stoph in Erfurt

Endgültige Trennung der Beatles

Feyenoord Rotterdam gewinnt den Europacup der Meister gegen Celtic Glasgow

Brasilien wird Fußballweltmeister in Mexiko, schlägt im Endspiel Italien mit 4:1; Deutschland wird Dritter

Edward Heath wird neuer Premierminister in England

John Newcombe wird Wimbledonssieger

Eddy Merckx gewinnt erneut die Tour de France

Unterzeichnung des deutsch-sowjetischen Gewaltverzichtsvertrages

Gamal Abd el Nasser, ägyptischer Staatspräsident, stirbt in Kairo; Nachfolger wird Anwar as-Sadat

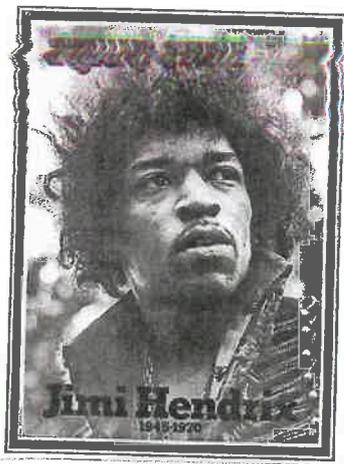
Jochen Rindt verunglückt beim Training zum Großen Preis von Italien tödlich

Gitarrist Jimi Hendrix wird tot aufgefunden

Salvador Allende wird neuer Staatspräsident in Chile

Charles de Gaulle stirbt

Willi Brandt kniet in Warschau am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

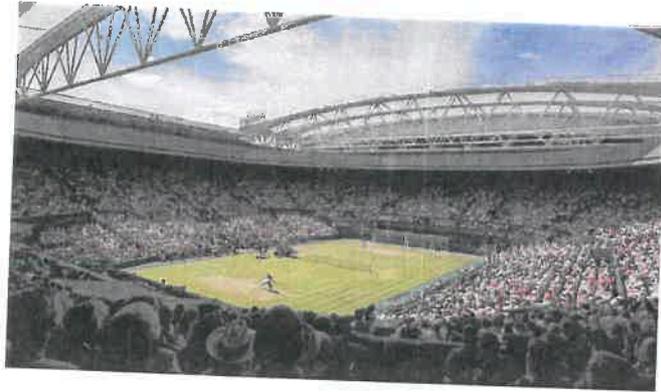


Bilder

1970



Wimbledon 1970



Herren Einzel:

Ken Rosewell - John Newcombe 7:5 3:6 2:6 6:3 6:1



Damen Einzel:

Margred Court - Billie Jean King 14:12 11:9



WM 1970 in Mexiko



Brasiliens dritter Streich

Das Fernsehen bringt zusätzlich Farbe ins Spiel. Die WM 1970 in Mexiko ist die erste, die dank des PAL-Systems in bunten Bildern über Deutschlands Mattscheiben flimmert. Und sie wird zum bis dahin größten Fußballfest aller Zeiten - trotz massiver Bedenken im Vorfeld gegen den Austragungsort.

Das Endspiel im Halbfinale

Die Bilder von zusammenbrechenden Läufern in Mexikos Höhenluft bei den Olympischen Spielen 1968 sind noch nicht vergessen. Die hygienischen Verhältnisse und "Montezumas Rache" auch nicht. Doch der Fußball erlebt in Mexiko regelrechte Sternstunden. Deutschland gegen Italien - nicht nur auf dem Papier ein Highlight. Wer das Spiel gesehen hat, hat es nicht mehr vergessen. Wer es nicht gesehen hat, weiß trotzdem davon. Die Halbfinal-Partie geht als "Jahrhundertspiel" in die Annalen ein. Über 80.000 Zuschauer im Azteken-Stadion zu Mexiko-City werden Augenzeugen der Hitzeschlacht, die die Italiener nach Verlängerung 4:3 gewinnen. Beim Abpfiff ist eine Legende geboren.

Mexiko-City werden Augenzeugen der Hitzeschlacht, die die Italiener nach Verlängerung 4:3 gewinnen. Beim Abpfiff ist eine Legende geboren.

Ein Deutscher im Finale

Das Finale findet dennoch nicht ohne deutsche Beteiligung statt. Der 23. Mann auf dem Platz kommt aus Leipzig. Rudi Glöckner, Schiedsrichter aus der DDR, pfeift die Partie Brasilien gegen Italien am 21. Juni vor 107.000 Zuschauern im Azteken-Stadion. Glöckners Nominierung ist die wohl größte sportliche Überraschung, denn die Favoriten aus Südamerika setzen sich 4:1 durch. Es ist Brasiliens dritter WM-Titel, weshalb der "Coupe Jules Rimet", die bisherige WM-Trophäe, den FIFA-Regeln entsprechend für immer nach Rio wandert.

Alles Müller, oder was?

Atemberaubender Fußball wird aber auch schon zu Beginn des Turniers geboten. Dazu tragen neben Ausrichter Mexiko vor allem vier Teams bei: Brasilien mit einem Pelé in Weltklasseform, England mit dem Willen, den Titel zu verteidigen, Italien mit dem zur Perfektion gereiften "Catenaccio" und Deutschland, das vor allem von einem Mann lebt: Gerd Müller. Er wird am Ende Torschützenkönig mit insgesamt zehn Toren. Er macht auch in der Verlängerung des Viertelfinals gegen England mit seinem Treffer zum 3:2 die Revanche für 1966 perfekt.

Beste WM aller Zeiten

Deutschland gewinnt schließlich das "kleine" Finale gegen Uruguay, sprich: das Spiel um Platz drei, mit 1:0 durch ein Tor von Wolfgang Overath. Die Weltmeisterschaft in Mexiko hat höchst attraktiven Angriffs- und Kombinationsfußball geboten. Die Fachwelt ist sich einig, die beste und spannendste WM aller Zeiten gesehen zu haben.



Star des Turniers

Jairzinho

Er hatte Glück und Pech zugleich: Jairzinho spielte in der besten Fußballelf des Jahrhunderts und traf bei der WM 1970 in jedem Spiel - insgesamt sieben Mal. Trotzdem strahlte sein Stern nie am hellsten - denn sein Teamkollege hieß Pelé.



Torschützenkönig

[Gerd Müller](#)

Der Mann mit dem Torrieher schlechthin. Mit zehn Treffern wurde er Torschützenkönig der WM 1970. Mit insgesamt 14 Treffern ist Müller Rekordschütze aller Weltmeisterschaften.]

Kein Fleisch, keine Würstchen

Der mexikanische Zoll war Briten und Deutschen vor dem Turnierstart 1970 gleichermaßen auf den Magen geschlagen. Zwölf Zentner deutsches Fleisch beschlagnahmten die Zöllner – aber auch die Frühstückswürstchen der Engländer.

Verlauf WM 1970 · Mexiko

Finale						
21.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Brasilien	 Italien	4:1 (1:1)	107.000	Rudolf Glöckner (GDR)
Spiel um Platz 3						
20.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Deutschland	 Uruguay	1:0 (1:0)	104.000	Antonio Sbardella (ITA)
Halbfinale						
17.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Italien	 Deutschland	4:3 (1:0)	80.000	Arturo Maldonado Yamasaki (PER)
17.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Brasilien	 Uruguay	3:1 (1:1)	51.000	José Maria Ortiz de Mendibil (ESP)
Viertelfinale						
14.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Deutschland	 England	3:2 (0:1)	24.000	Angel Norberto Coerezza (ARG)
14.06.1970	Toluca, Luis-Dosal-Stadion	 Italien	 Mexiko	4:1 (1:1)	24.000	Rudolf Scheurer (SUI)
14.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Brasilien	 Peru	4:2 (2:1)	54.000	Vital Loraux (BEL)
14.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Uruguay	 Sowjetunion	1:0 (0:0)	45.000	Lauren van Ravens (NED)
Spiele Gruppe 4						
07.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Deutschland	 Bulgarien	5:2 (2:1)	12.700	José Maria Ortiz de Mendibil (ESP)
06.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Peru	 Marokko	3:0 (0:0)	13.500	Tofik Bakhramov (URS)
03.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Deutschland	 Marokko	2:1 (0:1)	9.000	Lauren van Ravens (NED)
02.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Peru	 Bulgarien	3:2 (0:1)	14.000	Antonio Sbardella (ITA)
11.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Bulgarien	 Marokko	1:1 (1:0)	12.200	Antonio Saldanha Ribeiro (POR)
10.06.1970	León, Guanajuato-Stadion	 Deutschland	 Peru	3:1 (3:1)	18.000	Arturo Aguilar Elizalde (MEX)

Spiele Gruppe 3

07.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Brasilien	 England	1:0(0:0)	66.000	Abraham Klein (ISR)
06.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Rumänien	 CSFR	2:1(0:1)	56.000	Diego de Leo (MEX)
03.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Brasilien	 CSFR	4:1(1:1)	52.000	Ramón Barreto Ruiz (URU)
02.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 England	 Rumänien	1:0(0:0)	50.000	Vital Loraux (BEL)
11.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 England	 CSFR	1:0(0:0)	49.000	René Machin (FRA)
10.06.1970	Guadalajara, Jalisco-Stadion	 Brasilien	 Rumänien	3:2(2:1)	50.000	Ferdinand Marschall (AUT)

Spiele Gruppe 2

07.06.1970	Toluca, Luis-Dosal-Stadion	 Schweden	 Israel	1:1(0:0)	9.000	Seyoun Tarrekegn (ETH)
06.06.1970	Puebla, Cuauhtemoc-Stadion	 Uruguay	 Italien	0:0(0:0)	30.000	Rudolf Glöckner (GDR)
03.06.1970	Toluca, Luis-Dosal-Stadion	 Italien	 Schweden	1:0(1:0)	14.000	Jack Taylor (ENG)
02.06.1970	Puebla, Cuauhtemoc-Stadion	 Uruguay	 Israel	2:0(1:0)	20.000	Bob Davidson (SCO)
11.06.1970	Toluca, Luis-Dosal-Stadion	 Italien	 Israel	0:0(0:0)	9.000	Antonio de Moraes (BRA)
10.06.1970	Puebla, Cuauhtemoc-Stadion	 Schweden	 Uruguay	1:0(0:0)	18.000	Henry Landauer (USA)

Spiele Gruppe 1

07.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Mexiko	 El Salvador	4:0(1:0)	103.000	Ali Kandil (EGY)
06.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Sowjetunion	 Belgien	4:1(1:0)	59.000	Rudolf Scheurer (SUI)
31.05.1970	Mexiko City, Azteca-Stadion	 Mexiko	 Sowjetunion	0:0(0:0)	107.000	Kurt Tschenscher (GER)
11.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Mexiko	 Belgien	1:0(1:0)	105.000	Angel Norberto Coerezza (ARG)
10.06.1970	Mexiko-City, Azteca-Stadion	 Sowjetunion	 El Salvador	2:0(0:0)	89.000	Ricardo Hormazabal Diaz (CHI)
01.06.1970	Mexiko City, Azteca-Stadion	 Belgien	 El Salvador	3:0(1:0)	92.000	Andrei Radulescu (ROM)

Torschützenkönig 1970 · Mexiko

Gerd Müller



Die Torfabrik

Niemand vor und nach ihm hatte diesen Torrieher. Mit zehn Treffern wurde er Torschützenkönig der WM 1970. Mit insgesamt 14 Treffern war er lange Rekordtorschütze aller Weltmeisterschaften, bis ihn 2006 der Brasilianer Ronaldo (15) ablöste. Die Glanzzeit des deutschen Fußballs in den 1970er-Jahren hätte es wohl ohne Gerd Müller nicht gegeben.

"Was soll ich mit einem Gewichtheber?", meinte Bayern-Trainer Zlatko "Tschik" Čajkovski, als "kleines dickes Müller" 1964 vom TSV Nördlingen an die Isar wechselte. "Alles, was wir geworden sind, all die Erfolge haben wir nur dem Gerd zu verdanken", bilanzierte Jahrzehnte später Franz Beckenbauer. In der Tat: Ob im Liegen oder im Sitzen, stehend oder laufend, mit beiden Füßen und Oberschenkeln, dem Knie, dem Po oder auch schon mal mit dem Bauch: Es gab einfach keine Lage, aus der Gerd Müller nicht doch noch ein Tor gemacht hätte. Müller gilt bis heute als Sinnbild des Vollblutstürmers.

Der "Bomber der Nation"

Angesichts seiner geradezu unheimlichen Trefferquote verpasste ihm die Presse im besten Militaristendeutsch den Spitznamen "Bomber der Nation". Noch heute dürfte mancher Verteidiger drei Kreuze machen, dass es in den Strafräumen nicht mehr "müllert". 68 Mal traf Müller in 62 Länderspielen, damit war er lange unangefochten alleiniger Rekordtorschütze des DFB. 365 Tore schoss er in 427 Bundesligapartien, 79 in 64 Pokalspielen. Für seinen Heimatverein TSV Nördlingen erzielte er in der Saison 1962/63 180 von 204 Toren! In den ersten 13 Bundesligajahren des FC Bayern war er stets bester Schütze seines Vereins. Siebenmal wurde er Liga- Torschützenkönig. Sein Saisonrekord von 40 Treffern 1971/72 steht bis heute.

Rücktritt mit 28 Jahren

Bei der WM 1970 wurde der Junge aus der schwäbischen Provinz zum Weltstar auf dem grünen Rasen. Allen Zweiflern zum Trotz harmonierte er prächtig mit dem in die Nationalelf zurückgekehrten Stürmerkollegen Uwe Seeler und wurde mit zehn Treffern Torschützenkönig. Das Highlight in Müllers Karriere war aber der Siegtreffer zum 2:1 im WM-Finale gegen die Niederlande vier Jahre später. Er leitete zugleich das Ende der Ära Müller im Nationalmannschaftstrikot ein. Angeblich verärgert darüber, dass die Spielerfrauen vom DFB-Festbankett ausgeschlossen waren, erklärte er mit 28 Jahren seinen Rücktritt von der Nationalelf. Er selbst sagte später, er habe Bundestrainer Helmut Schön schon Tage vor dem Endspiel seinen Rückzug mitgeteilt, weil er mehr Zeit für seine Familie haben wollte.

Verletzende Auswechslung

Müller kickte weiter für den FC Bayern, freilich ohne an seine früheren Glanzzeiten anknüpfen zu können, auch wenn er 1978 noch einmal die Torjägerkrone errang. Anfang 1979 kündigte er zum Saisonende seinen endgültigen Abschied vom Fußball an, nachdem ihn am 3. Februar der damalige Bayern-Coach Pál Csernai vorzeitig ausgewechselt hatte. Es war das erste und letzte Mal in Müllers Karriere. Tief verletzt bat er um die sofortige Freigabe und ging in die USA zu den Fort Lauderdale Strikers. Bei "Smith Brothers Lounge" beendete er 1982 seine einzigartige Karriere. In 80 Spielen in der North American Soccer League (NASL) hatte er nochmals 40 Treffer erzielt.

WM Star: Jairzinho



Jedes Spiel ein Treffer

Das schaffte nicht einmal Gerd Müller: An der Seite des alles überstrahlenden Pelé traf Brasiliens Rechtsaußen Jairzinho bei der WM 1970 in jedem Match, sieben Mal insgesamt. Er ist damit neben dem Franzosen Just Fontaine der einzige Spieler, der in allen Partien einer WM-Endrunde mindestens ein Tor schoss.

Es war wohl sein Glück und Pech zugleich, in der besten Fußballmannschaft des Jahrhunderts, für viele sogar aller Zeiten, gespielt zu haben. Trotz grandioser Vorstellungen bei der WM 1970 stand Jairzinho wie alle anderen Teamkollegen im Schatten Pelés. Und doch war der Rechtsaußen der heimliche Star Brasiliens, das als erste Nation zum dritten Mal Weltmeister wurde. Jairzinho schoss in jedem Spiel mindestens einen Treffer, sorgte im Finale gegen Italien für das vorentscheidende 3:1 und verzückte Fans wie Fachwelt mit atemberaubenden Soloeinlagen.

Komplette Mannschaft durcheinander gewirbelt

Eine Szene hat sich besonders eingeprägt: nämlich die, als er im Gruppenspiel die tschechoslowakische Nationalelf regelrecht vorführte. Nahezu das komplette Team hatte der Rechtsaußen im Alleingang schwindelig gespielt, bevor er den Ball clever einnetzte. Dabei war der rechte Flügel nicht einmal seine Lieblingsposition. Am wohlsten fühlte er sich im zentralen Mittelfeld und als Mittelstürmer. Doch dort regierte "König Pelé". Weshalb ihn Trainer Zagallo nach rechts beordnete – ein nachgerade genialer Einfall.

Garrincha ersetzt

Mit 13 Jahren kam Jairzinho zu seinem Stammverein Botafogo. Sein Debüt in der Selecao gab er sieben Jahre später als linker Mittelfeldspieler. Bald darauf durfte er den verletzten Garrincha ersetzen, der bis heute als bester Rechtsaußen aller Zeiten gilt. Jairzinhos Pech war, dass sein Kollege zur Weltmeisterschaft 1966 wieder fit war. So musste er auf den linken Flügel ausweichen, auf dem er allerdings so gut wie keine Akzente setzen konnte. Die Selecao verabschiedete sich bereits nach den Vorrundenspielen.

Nationaltrainer von Gabun

In der Höhenluft Mexikos stieg Jairzinho schließlich zum effizientesten Offensivspieler auf, den die Selecao je hatte. Jedes Spiel mindestens ein Treffer - das reichte zur Unsterblichkeit, auch wenn er vier Jahre später bei der WM in Deutschland nicht mehr an die 1970er-Gala anknüpfen konnte. Nach dem Turnier heuerte er bei Olympique Marseille an. Mit den Franzosen gewann er in seinem ersten Jahr gleich die Vizemeisterschaft.

Jairzinho ist nach seiner aktiven Laufbahn dem Fußball verbunden geblieben - zum Beispiel als Trainer der Nationalmannschaft Gabuns während der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2006. Beim deutschen "Sommermärchen" machte er auf einem ganz anderen Gebiet auf sich aufmerksam: Als Sänger der Band "Legendarios do Brasil" intonierte er mit den ehemaligen brasilianischen Weltmeistern Jair, Brito, Altair, Roberto Miranda und Marco Antonio Samba- und Bossa-Nova-Hits.

Top – Hits 1970

Spitzenreiter der Hitparaden

Deutschland

Mademoiselle Ninette
Na, hey kiss him, good-bye
Whole lotta love
House of the rising sun
Du
Spirit in the sky
El Condor Pasa
In the summertime
A song of joy
Paranoid
San Bernardino

Soulful Dynamics
Steam
Led Zeppelin
Frijid Pink
Peter Maffay
Norman Greenbaum
Simon & Garfunkel
Mungo Jerry
Miguel Rios
Black Sabbath
Christie

England

Love grows
Wanderin star
Bridge over troubled water
All kinds of everything
Spirit in the sky
Back home
Yellow river
In the summertime
The wonder of you
Tears of a clown
Band of gold
Voodoo Chile
I hear you knocking

Edison lighthouse
Lee Marvin
Simon & Garfunkel
Dana
Norman Greenbaum
England world cup squad
Christie
Mungo Jerry
Elvis Presley
Smokie Robinson
Freda Payne
Jimmy Hendrix
Dave Edmonds

Top – Hits 1970

Spitzenreiter der Hitparaden

USA

Raindrops keep falling on my head	B.J. Thomas
Venus	Shocking Blue
Bridge over troubled water	Simon & Garfunkel
Let it be	Beatles
ABC	Jackson Five
American woman	Guess who
Everything is beautiful	Ray Stevens
The long and winding road	Beatles
The love you save	Jackson Fife
Mama told me not to come	Three dog night
Close to you	Carpenters
Make it with you	Bread
War	Edwin Starr
Ain't no mountain high enough	Diana Ross
I'll be there	Jackson Five
Cracklin' Rosie	Neil Diamond
I think I love you	Partridge family
Tears of a clown	Smokey Robinson